

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 149.

Sonntag den 29. Mai.

1870.

## Vor-Pfingsten.

Im Schummer lag die Stur — 's war Mitternacht,  
Da kam's von fern wie ein gewaltig Brausen,  
Als wäre schon der Pfingsten Geist erwacht  
Und ließe seine scharfen Speere sausen;  
Als schritt' ein Herold vor dem Herrn daher,  
Sein Nahen zu verkündigen dem Volke —  
Der ganze Himmel war gewitterschwer,  
Und Blitze sprühten aus geborstner Wolke.

Der Winter rafft noch einmal, eh' er weicht,  
Den Schild empor und sammelt seine Mannen.  
Die Blüthe, die sein Banner streift, erbleicht,  
Des Frühlings Kinder führt sein Hauch von dannen,  
Die Bäume schüttelt zornig seine Hand,  
Daß sie erzittern bis zum grünen Wipfel —  
Ohnmächtig stürmt er noch einmal durchs Land  
Und wäht sich wieder auf der Herrschaft Gipfel.

Umsonst! Umsonst! Erfüllt hat sich die Zeit,  
Es keimt und grünt aus Klüften und aus Grüften:  
Der Lenz erhebt sein Lilien Schwert zum Streit,  
Ihn künden frohe Sänger in den Lüften.  
Des Winters Schreckgestalten müssen fliehn,  
Zerfallen über Nacht wie mürber Zunder —  
Sie ziehen, wie geschlag'ne Heere ziehn,  
Und hinter ihnen blühen tausend Wunder.

Der Lenz ist da, die Zeit hat sich erfüllt,  
Mit Blumen schmücken sich die Tempelstufen.  
Still hat Natur ihr Altarkleid enthüllt,  
Zum Liebesmahl die ganze Welt zu rufen.  
Schon näher braust der neue Pfingstensturm,  
Zum Zeichen, daß der Geist des Kampfes Träger:  
Vor seinem Odem sinken Wall und Thurm,  
Vor seinem Odem sinken Schwert und Schläger.

Es ruft der Mai zum großen Abendmahl,  
Die Völker reichen opfernd sich die Hände —  
Ein langes Jauchzen geht von Thal zu Thal,  
Und auf den Bergen lodern heil'ge Brände.  
Beseligt schlägt die Brust, die lange litt,  
Das Herz ist müde blut'ger Dornen-Krönung:  
Der Frühling kennt kein Anathema sit!  
Der Frühling kennt nur Liebe, nur Versöhnung!

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 1. Juni a. c.,

Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr, im Saale der I. Bürgerschule.

- Tagesordnung: I. Gutachten des Bau-Ausschusses über: a. Abkommen mit Herrn Ryffel; b. Eingabe des Herrn Grubbe; c. Bauplatz für das Georgenhaus.  
II. Gutachten des Schul-Ausschusses über: a. Messferien der Bezirksschulen; b. Stellung des Lehrers Herrn Walsh; c. Zuschuß zur Pestalozzistiftung; d. Mittheilung über eine Zuschrift des Rathes über die Heranziehung der Lehrpläne der Schulen.  
III. Gutachten des Verfassungsausschusses über die Gehaltserhöhung der Nachtwächter.  
IV. Gutachten des Gas-Ausschusses über Einlegung der Gasröhren in die Hüffer'schen Straßen.

## Nachruf.

Am 26. d. M. verschied plötzlich

Herr **Karl Kurzweil**, Archivar der hiesigen Armenanstalt.

Mit voller Hingebung lebte er der ihm gestellten Aufgabe, für die Armen thätig zu sein, und unermüdet war er in der gewissenhaftesten Erfüllung der Pflichten seines Amtes.

Aufrichtig beklagen wir den Verlust eines so treuen, durch trefflichen Charakter und reiches Wissen ausgezeichneten Mitarbeiters und dankbar wird sein Andenken von uns in Ehren gehalten werden.  
Leipzig, den 28. Mai 1870.

Das Armendirectorium.  
Dr. Gantzer.

## Leipziger Parthen-Regulirung.

In Gemäßheit des von der Genossenschafts-Versammlung bestätigten Beschlusses des Ausschusses werden die Mitglieder der Genossenschaft hiermit aufgefordert, zur Bestreitung von Baukosten 1 Thlr. 10 Ngr. auf die Beitragseinheit in vier Raten und zwar

- mit 10 Ngr. bis zum 31. Mai a. c.
- „ 10 Ngr. „ „ 31. Juli a. c.
- „ 10 Ngr. „ „ 30. Septbr. a. c.
- „ 10 Ngr. „ „ 30. Novbr. a. c.

und auf der Rath's-Einnahmestube an Herrn Einnahmer Greif gegen dessen Quittung einzuzahlen.  
Leipzig, am 31. März 1870.

Der Vorstand.  
Stadtrath D. Vogel.

## Holz-Auction.

Montag am 30. dies. Mon. sollen Nachmittags von 2 Uhr an im **Connewitzer Revier** und zwar auf der **J. G. Gausscher Spitze** an der Pegauer Straße mehrere Hundert **Stochholzhaufen** gegen übliche Anzahlung und unter den übrigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die **Reisbietenden** verkauft werden.  
**Des Rath's Forst-Deputation.**  
 Leipzig, am 10. Mai 1870.

### Leipziger Kunstverein.

Seit Anfang voriger Woche ist die Ausstellung durch ein größeres Gemälde von E. Otto in München „Die ersten Christen in Rom“ bereichert worden, welches den Ueberfall einer in den Katakomben zur Andacht versammelten Christengemeinde durch römische Kriegsknechte darstellt. Der Richtung nach gehört das Bild in die neue Münchener Schule, die nach dem Beispiele von Piloty zum Virtuositenthum in der malerischen und coloristischen Behandlung hinstrebt. — Ferner sind drei neue Cartons von Professor Th. Große ausgestellt, welche derselbe im Laufe dieses Sommers a fresco im städtischen Museum auszuführen gedenkt. Es sind sämmtlich halbkreisförmige Lünetten und sie stellen den Sturz der Engel, die drei bildenden Künste und den Sturz der Titanen dar. Der zuletzt genannte Carton kann jedoch nur während des heutigen Tages ausgestellt bleiben, da Herr Professor Große ihn behufs Fortsetzung der Arbeit nicht länger entbehren kann. — Herr Alfons Dürr hatte die Güte, drei Rahmen mit neuen Zeichnungen von Oscar Petsch in Berlin zu einem im Dürr'schen Verlage erscheinenden Werke „Auf dem Lande“ auf einige Zeit der Ausstellung zu überlassen. — Mehrfach geäußertem Wunsche gemäß werden auch die gegenwärtig ausgestellten Photographien nach Michelangelo u. s. w. noch etwas länger als sonst üblich, nämlich bis Ende dieser Woche, stehen bleiben.

### Altes Theater.

Leipzig, 28. Mai. Nach dem einactigen Charakterbild „Abrecht“ kam gestern das bekannte, von Carl Blum nach dem Italienischen bearbeitete Lustspiel: „Ich bleibe ledig“ zur Auf-führung, welches trotz einzelner, etwas altfränkischer Charaktere und Scenen doch auch manche ergötzliche Situation enthält. Namentlich ist die Rolle der „Caroline“ ein beliebtes Parade-pferd für die Darstellerinnen der naiven Badische. Fräulein Brand vom großherzoglichen Hoftheater zu Schwerin zeigte für das Genre der Hedwig Raabe eine unlängbare Begabung; ihre Naivetät hatte indeß weniger die pikanten Accente, welche Fräulein Raabe anzuwenden liebt, als vielmehr etwas Harmloses, Unschuldiges, das in seiner krystallklaren Durchsichtigkeit poetischen Hauch nicht vermissen ließ. Herr v. Leman gab den Freiherrn von Bieberstein nach der üblichen Schablone, aber mit gewohntem Humor; Herr Siegmann (Gustav Dorner) „kronländert“ noch immer zu sehr in der Aussprache; Herr Wittell gab den Ludwig mit gewohnter Frische und Herr Engelhardt stattete die Rolle des Friseurs Hink mit einigen zeitgemäßen und witzigen Anspielungen aus.

### Berichtigung.

In dem Bericht über die letzte Sitzung der Handelskammer in der heutigen Nummer des Tageblattes muß es unter Nr. 3 in dem Abfage zwischen b und c heißen: „dadurch werde weißer Arsenik, in Bezug auf welchen Sachsen mit England zu concurriren habe, um ca. 10 % seines Werthes vertheuert, ebenso auch der Absatz des in Sachsen ausschließlich producirtten rothen Arseniks, welcher, vorzugsweise zum Gebrauch bei der Handschuh-lederfabrication in alle Welt versandt werde, wesentlich erschwert; die vorgeschriebene Verpackung“ u. s. w.

Leipzig, den 27. Mai 1870.

Dr. Gensel, Secr. der Handelskammer.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Präsident Dr. Simson sprach am Schlusse der letzten Sitzung des Reichstags Folgendes: „Ich stehe unter dem Gefühl erheblicher Erschöpfung. Um so erquicklicher berühren mich die soeben gehörten warmen Worte. Als wir im Jahre 1867 zum constituirenden und dann zum ersten ordentlichen Reichstage zusammen-traten, wählten Sie mich an diese Stelle, Mancher gewiß in der Erinnerung, daß mir schon vorher an zwei verschiedenen Orten beschieden war, wie hier, dem unüberwindlich mächtigen, auch in seiner damaligen scheinbaren Niederlage siegreichen nationalen Gedanken zu dienen, der auch dieses Haus geschaffen hat und befeht, und den ich unbedenklich auch als den eigentlichen Inhalt meines Lebens bezeichnen darf. (Bravo!) Diese Ihre Gunst ist mir treu geblieben durch vier Sessionen. Ich nehme diese Erinnerung an diese Jahre und den jetzigen Augenblick in mein amtliches Leben und in die Stille meines Hauses zurück. Mögen die schweren, ersten Arbeiten dieses ersten ordentlichen Reichstags

ihrem ganzen Umfange nach unserm Vaterlande in allen seinen Theilen zum dauernden Segen gereichen und mögen die nach uns folgenden Reichstage in gleichem Maße wie dieser erste beitragen zum Ausbau des deutschen Staats und damit dazu, unserm Volke eine immer erhabeneren Stellung zu erwerben unter den gesammten Kulturvölkern der Erde! (Lebhafter Beifall.) Ich schliesse die Sitzung.“

Ebenso wie die großbritannische Regierung hat auch diejenige der Vereinigten Staaten von Nordamerika den Vorschlag des norddeutschen Bundeskanzlers wegen Ergreifung gemeinsamer Maßregeln zur Ausrottung der Seeräuberei in den chinesischen Gewässern angenommen. Infolge dessen wird an Stelle der bisher nur vereinzelt unternommenen und deshalb ohne nachhaltigen Erfolg gebliebenen Operationen der verschiedenen Kriegsschiffe gegen die Piraten demnächst eine auf vorgängige Verabredungen zwischen den hierzu bereits autorisirten Befehlshabern der ostasiatischen Geschwader Großbritanniens, Nordamerikas und des Norddeutschen Bundes beruhende planmäßige Action treten. Auch der chinesischen Regierung ist die Betheiligung an diesen Operationen anheimgegeben worden, da das Gelingen des Unternehmens nicht nur dem gemeinschaftlichen Interesse der am Handel mit China betheiligten fremden Länder, sondern auch letzterem Reiche selbst, und zwar in erster Linie, zu Statten kommen würde.

Der „Köln. Ztg.“ wird geschrieben: Wenn verschiedene particularistische und preußenfeindliche Zeitungen innerhalb und außerhalb Deutschlands sich jetzt mit ungleich größerem Eifer als Geschied bestreben, die Ernennung des Herzogs von Gramont zum Minister des Auswärtigen zu Paris als ein für Oesterreich günstiges, für Preußen hingegen höchst ungünstiges Ereigniß darzustellen, so befinden sie sich im Irrthum. Der Herzog von Gramont ist zwar in socialer Hinsicht ein warmer Verehrer der ungezwungenen leichtlebigen österreichischen Aristokratie, aber Dies hindert ihn nicht, daß er die tiefe Zerrüttung und immer steigende Ohnmacht Oesterreichs ganz richtig zu beurtheilen versteht und die äußerst geringe Unterstützung, welche ein Bund mit dem Minister Beust dem Kaiser Napoleon gewährt, nach Gebühr würdigt. Im Kriege 1866 nach der Königgräzer Schlacht haben seine Depeschen nach Paris die Auflösung der österreichischen Kriegsmacht ganz wahrheitsgemäß geschildert und den Kaiser Napoleon dringend davor gewarnt, bei etwaigen Feindseligkeiten gegen Preußen auf eine irgend wie kräftige Unterstützung Oesterreichs zu bauen. Daß aber seitdem Oesterreich, trotz aller Reclamen und Fanfaronaden gewisser Zeitungen, auch noch nicht die mindeste Kraft nach außen hin mehr/gewonnen hat, im Gegentheil sogar durch den Nationalitätenkampf, ja selbst -daß die Zerrüttung des Staates immer schärfer sich zeigt und unaufhaltsam vorschreitet, hat der jetzige Minister des Auswärtigen durch seinen langjährigen Aufenthalt in Wien nur zu genau kennen gelernt.

Der Umstand, daß Graf Beust in seiner Circular-Depesche vom 28. April die österreichische Verfassungsfrage den auswärtigen Regierungen vorgelegt, hat in Pest ernste Bedenken und die Sorge hervorgerufen, ein Gleiches könne einmal in Betreff innerer ungarischer Angelegenheiten geschehen. Die „N. Fr. Pr.“ schreibt: „Die Hauptsache an den Beust'schen Circularen ist nicht ihr Inhalt sondern der Umstand, daß sie überhaupt geschrieben werden. Ueber unsere staatsrechtlichen und Parteikämpfe provocirt Graf Beust fast das Urtheil der fremden Cabinette. In London und in Paris, in Florenz und Petersburg wird auf Anlaß des österreichischen Reichskanzlers innere österreichische Politik verhandelt, und hätten wir einen Bevollmächtigten an dem Hofe des Königs von Dahomey oder eines Häuptlings der Papuas, so würden auch diese schwarzen Majestäten durch den Grafen Beust zu Gunsten der Potod'schen Action bearbeitet werden. Es war ein sächsischer Diplomat, ein Baron Rönneritz, der von Ficquelmont sagte: Daß dieser Mann doch die Tinte nicht halten kann!“

Das Concil hält seit Einbringung des Schema vom Primat des Papstes und dessen Unfehlbarkeit fast täglich Congregationen, die Zahl der angemeldeten Redner ist jedoch so groß und die Reden sind so lang, daß ein Abschluß der Verhandlungen sich noch lange verzögern kann. Die preussische Regierung hat, wie die österreichische, Frankreichs Vorstellungen beim päpstlichen Stuhle gegen die zu befürchtenden Beschlüsse unterstützt; doch ist von einer Wirkung aller Vorstellungen dieser Art noch Nichts bekannt geworden.

Bekanntlich hatte Prim bei Espartero angefragt, ob er, von den Cortes gewählt, den Thron zu besteigen gewillt sei. Espartero antwortete ablehnend. Darauf begibt sich eine Abgesandtschaft nach Logrono, um den Alten anderen Sinnes zu

machen  
Minist  
Espar  
faltblü  
sei in  
der ei  
Progre  
Mont  
eigniss  
Gedac  
müth  
stand.  
worder  
zurück  
iberisc  
ist da  
war,  
ein w  
bürger  
W  
Woche  
omm  
zeigte  
und f  
Band  
versch  
pagni  
St.  
und  
Boxb  
(Ber  
D'M  
auf  
Stre  
Quie  
Infa  
Gret  
getri  
Sch  
Zuf  
wun  
nete  
schle  
„G  
lan  
litä  
plä  
Am  
Ueb  
hat  
dur

in  
R  
sid  
W  
E  
gi  
au  
B  
re  
W

t  
s  
2  
v  
o  
s

machen; die Anhänger der Candidatur Espartero's stellen dem Minister-Präsidenten vor, daß nun gegründete Aussicht auf Espartero's Annahme vorhanden sei; aber nun erwidert Prim kaltblütig, die ablehnende Antwort des Herzogs de la Victoria sei in den Händen der Regierung, und letztere müsse sich nach der einmal klar erhaltenen Auskunst richten. Ein Theil der Progressisten nimmt der Regierung diese Haltung sehr übel. Montpensier's Aussichten sind freilich nicht gestiegen. Die Ereignisse in Lissabon und der in Folge derselben wieder auftauchende Gedanke an die iberische Union beschäftigen überdies die Gemüther auch in Spanien mehr als irgend ein anderer Gegenstand. In den Cortes sind schon einige Interpellationen gestellt worden, in deren Beantwortung Prim und Rivas den Verdacht zurückwiesen, daß sie mit Saldanha, der als Vorkämpfer der iberischen Idee bekannt ist, unter Einer Decke gesteckt hätten. Auch ist das spanische Geschwader, welches auf dem Wege nach Lissabon war, zurückberufen worden. — Aus der Thätigkeit der Cortes ist ein wichtiger Fortschritt zu melden: die endgültige Annahme der bürgerlichen Eheschließung.

Nachdem die revolutionären Banden in Italien in den vorigen Wochen, übrigens mit wenig Glück und Beifall, debutirt hatten, kommen jetzt die Fenier in Nord-Amerika an die Reihe. Es zeigte sich unter denselben schon seit einiger Zeit große Regsamkeit, und sie waren längs der ganzen canadischen Grenze auf den Weinen, Banden von fünfzig bis dreihundert Mann begaben sich auf den verschiedenen Bahnstrecken nach dem Norden, bewaffnete Compagnien rückten aus Chicago und Milwaukee aus u. s. w.; in St. Albany, dicht an der canadischen Grenze, hatten sich nach und nach gegen 2000 Mann gesammelt. Endlich nach allen diesen Vorbereitungen hielt man den Moment zur Action für gekommen. (Vergleiche telegraphische Depesche in voriger Nr.) Der „General“ O'Neil überschritt mit seinen Schaaren die canadische Grenze, um auf diesem Punkte dem gehästen Britenthum einen empfindlichen Streich zu versetzen. Aber dieser großen Absicht des fenischen Don Quixote entsprach der Erfolg nicht. Die canadischen Truppen, Infanterie und Artillerie, welche den Eindringlingen an die Grenze entgegen geschickt waren, haben dieselben ohne Mühe zurückgetrieben. Wie energisch der Widerstand der heroischen fenischen Schaar war, beweist die Thatsache, daß dieselben es sich bei dem Zusammenstoße im Ganzen überhaupt nur 2 Tode und 2 Verwundete haben kosten lassen. Die Uebrigen hielten es für geeigneter, ihr Leben der fenischen Sache zu erhalten, und ergriffen schleunigst die hierzu nöthigen Maßregeln der Flucht. Dem „General“ O'Neil begegnete dabei das Unglück, von den amerikanischen Behörden festgehalten und wegen Verletzung der Neutralität internirt zu werden. Damit dürfte den fenischen Aggressionsplänen wieder einmal für einige Zeit der Garous gemacht sein. Amerikanische Truppen sind an die Grenze gerückt, um weitere Ueberschreitungen derselben zu verhüten. Der Präsident der Union hat im Uebrigen vor Unterstützung des fenischen Unternehmens durch eine Proclamation gewarnt.

Von London aus war der Gedanke einer im September d. J. in New-York abzuhaltenden allgemeinen protestantischen Kirchenconferenz angeregt worden. Dem Comité, welches sich zu dem Zwecke gebildet hat, ist in einem vom Präsidenten, Vicepräsidenten und Staatssecretair der Union unterzeichneten Schreiben das Interesse ausgedrückt worden, mit welchem die Regierung der Union einer so wichtigen Versammlung „großer und guter Männer“ entgegenstehe, zugleich mit der Hoffnung, daß die Beratungen der Versammlung zur Beförderung der civilen und religiösen Freiheit, des Friedens und Einverständnisses unter der Menschheit dienen mögen.

Die „Honolulu-Gazette“, das Hofjournal von Honolulu auf den Sandwichs-Inseln, macht der Welt die wichtige Mittheilung, daß Se. Majestät der König sich in Molokai ausgezeichnete Gesundheit erfreut und eigenhändigst geruht hat, den Hälfen seiner großen Viehherde die Brandzeichen aufzudrücken.

\* Leipzig, 28. Mai. Die Frage der Neubesezung der Direction des hiesigen Stadttheaters wird in den maßgebenden Kreisen schon in den nächsten Tagen zur Entscheidung kommen. Von der Uebernahme des Theaters auf städtische Rechnung wird unbedingt abgesehen; die Stadtverordneten haben bereits die anderweite Verpachtung der beiden Theater ganz zu denselben Bedingungen, wie Herr Dr. Laube sie eingegangen war, gutgeheißen.

\* Leipzig, 28. Mai. Nachdem in der am 15. Mai abgehaltenen Cantate-Versammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler die Ergänzungswahlen vorgenommen worden sind, die Ausschüsse sich auch durch Wahl eines Vorsitzenden, Schriftführers und bez. Cassiers constituirt haben, so sind jetzt die einzelnen Ausschüsse aus folgenden Herren zusammengesetzt: a) Verwaltungsausschuß: die Herren H. Kirchner in Leipzig, Vorsitzender, B. Schlade daselbst, Cassirer, und D. Holze daselbst, Schriftführer; b) Rechnungsausschuß: A. Klasing in Bielefeld, Vorsitzender, L. W. Reiland in Leipzig, Schriftführer; c) Wahlausschuß: J. Rütten in Frankfurt a/M., Vorsitzender,

Adolf Rosbach-Leubner in Leipzig, Schriftführer; d) Vergleichsausschuß: Dr. H. Härtel in Leipzig, Vorsitzender, W. Herz in Berlin, Schriftführer.

\*\* Leipzig, 28. Mai. Wie man uns mittheilt, wird nächsten Dienstag Vormittag 11 Uhr zu St. Thomä die feierliche Ordination der Herren D. Seydel und D. Zimmermann, Katecheten zu St. Petri, so wie des Missionscandidaten Herrn Grahl stattfinden.

\* Leipzig, 28. Mai. Bei dem am nächsten Montage abzuhaltenden diesjährigen General-Convente des Domcapitels zu Weissen wird an die Stelle des nach Berlin berufenen D. Brückner der zweite Professor der Theologie an unserer Universität, Herr Consistorialrath D. Luthardt, in das Domcapitel aufgenommen werden und darauf die übliche Conventtagspredigt im Dome halten. Der Gottesdienst beginnt dabei wie gewöhnlich um 10 Uhr, und es wird bei diesem Anlaß das in der Hauptsache vollendete und zu einer neuen Zierde der Kirche dienende steinerne Orgelchor zum ersten Male seiner künftigen Bestimmung dienen.

\*\* Leipzig, 28. Mai. Augenblicklich verweilen hier zwei Beauftragte der serbischen Regierung, um bei dem Oberpostamt die Einrichtungen des Norddeutschen Postwesens zu studiren. Von Seiten des Generalpostamtes in Berlin ist die Anweisung anher gelangt, denselben nach jeder Richtung hin behülflich zu sein. Die aus ihrem Munde zu hörenden Schilderungen des dormaligen Zustandes der serbischen Postverwaltung läßt allerdings die Anbahnung radicaler Verbesserungen als höchst nothwendig erscheinen.

\* Leipzig, 28. Mai. Ueber die künftige Uniformirung der Postbeamten theilt die „Norddeutsche Post“ Folgendes mit: „Diejenigen Postbeamten, welche die Gewährung einer anderen Uniform sehnlichst wünschen, werden sich damit zufrieden geben müssen, daß es in der bestimmten Absicht liegt, die Uniform ganz abzuschaffen und solche nur bei den Beamten, welche mit dem Publicum verkehren, bestehen zu lassen. Diese Uniform, wenn überhaupt noch der Ausdruck angewendet werden kann, soll nur in einem einfachen Abzeichen am Civilrock bestehen.“ Ferner liest man ebendasselbst: „Wie es scheint, will der neue Generalpostdirector das ihm von allen Seiten entgegenkommende Vertrauen durch sofortige Prüfung der Personalverhältnisse rechtfertigen.“

\* Leipzig, 28. Mai. Der Sommerkursus des Gabelsberger'schen Stenographen-Vereins wurde am 27. d. M. vor einer ziemlich zahlreichen Zuhörerschaft im Saale des Modernen Gesamtgymnasiums durch einen mit vielem Beifall aufgenommenen Vortrag des Herrn Dr. Albrecht eingeleitet. Die Theilnahme am Kursus, welcher von Herrn Lehrer Dörfer geleitet werden wird, ist eine recht erfreuliche. Die Unterrichtsstunden finden in einem Classenzimmer des Modernen Gesamtgymnasiums Montags und Freitags von 8—9 Uhr Abends statt. Dasselbst werden auch noch Anmeldungen entgegengenommen.

□ Leipzig, 28. Mai. Eine größere Anzahl Veteranen von Schleswig und Dresden 1849 waren geschehener Einladung zufolge beim sogenannten Monats-Appell in Herrn Krug's Restauration, Emilienstraße, am Freitag Abend erschienen, um über Krieg und Frieden, Leid und Freud, von Vergangenheit und Gegenwart im schön decorirten Locale zu plaudern, welcher Unterhaltung eine wohlgeschulte Capelle sehr angenehme Abwechslungen im Bereiche der Tonkunst einlegte. Mit wahrer Freude nahm Einfender Gelegenheit, das muntere Treiben mit echt soldatischer Kneiperei dieser Kriegsmänner zu beobachten. Mehrere Vorträge und Lieder erinnerten an ihre früheren militairischen Erlebnisse; auch war es erfreulich, Toaste und Segenswünsche für unser erhabenes Königshaus, insbesondere den Kronprinzen und Bundes-General zu vernehmen, woran sich die Sachsenhymne schloß. — In dieser Weise werden die verbündeten Kampfesgenossen jenes Jahres allmonatlich zusammen sein, um die Häupter ihrer Lieben zu zählen und zu überwachen. Endlich beschloß man noch einen Sommer-Ausflug mit Weib, Kind und allem Gepäc. Hierzu ist der 19. Juni in Aussicht genommen, worüber das Tageblatt noch berichten wird.

— Für Dresden war bereits voriges Jahr eine Holbein-Ausstellung projectirt; dieselbe unterblieb aber in Hinsicht auf die gleichzeitige Veranstaltung einer Ausstellung älterer Gemälde in München. Diese Holbein-Ausstellung wird jedoch bestimmt heuer stattfinden, wahrscheinlich im August. Auch die Meyer'sche Madonna zu Darmstadt ist für diesen Zweck zugesichert.

— Am 26. Mai ereignete sich in Dresden ein bedauerlicher Vergiftungsfall. Eine in der Pirnaischen Vorstadt wohnende Arbeiterfrau hatte für sich und ihre Kinder, sowie für einen bei ihr in Astermiethe wohnenden Handarbeiter, als Mittagessen Kartoffeln mit einer Sauce, aus Speck und Mehl bestehend, bereitet. Bald nach Genuß des Mahles stellte sich bei den an demselben theilgenommenen Personen heftiges Erbrechen ein. Herbeigeholte ärztliche Hülfe constatirte eine Arsenikvergiftung, deren Wirkung so heftig eintrat, daß die Frau, welche am meisten von der Speise genossen hatte, mittelst Sickerbodes, der Arbeiter, so wie ein Knabe von 10 und ein Mädchen von 8 Jahren aber mittelst Drofchle ins Stadtkrankenhaus gebracht werden mußten.

Die Frau, welche sich mit Grubenräumen beschäftigt, soll vor einiger Zeit in einer Aschegrube eine Düte mit Mehl, unter welches Rattengift gemischt gewesen ist, gefunden, den Inhalt der Düte für gutes Mehl gehalten und zu dem fraglichen Essen verwendet haben.

— Aus Zwickau, 27. Mai, meldet das dortige Wochenblatt: Die 12jährige Tochter eines hier wohnenden Bergarbeiters war gestern Vormittag in der Nähe der Stadt auf den an der Lichten-tanner Straße liegenden Feldern mit Ausstechen von Disteln beschäftigt und wurde während dem von einem Bergmann über-fallen und auf die empörendste, unmenschlich-grausamste Weise unter Anwendung eines Messers gemißhandelt. Der Ver-brecher, bei welchem der Mangel alles besseren Gefühles voraus-gesetzt werden muß, soll von dem bedauernswerthen Kinde im Gesicht gekraht worden und somit kenntlich gemacht worden sein, so daß sich hoffen läßt, er werde von der verdienten schweren Strafe ereilt werden.

**Verschiedenes.**

— Dem „Dr. J.“ schreibt man aus Weimar, 26. Mai: Die vom „Allgemeinen Deutschen Musikverein“ veranstaltete dies-jährige Tonkünstlerversammlung, welche zugleich den Charakter einer Vorfeier des hundertjährigen Geburtstages L. v. Beethoven's trägt, ist heute Nachmittags eröffnet worden, nachdem die vielfachen localen Hindernisse erst in den letzten Tagen, und zwar vorzugsweise durch das eifrige Wirken eines Damencomité, glücklich beseitigt worden waren. Die Musik-proben zu den fünf Festconcerten hatten vorgestern ihren Anfang genommen und deshalb bereits in den jüngstvergangenen Tagen zahlreiche Künstlerschaaren hierher geführt, so daß schon heute circa 800 auswärtige Besucher, darunter etwa die Hälfte Mit-wirkende, zu verzeichnen sein dürften. Ein beträchtliches Contingent ist hierzu von den Städten Dresden und Leipzig gestellt, denn es befinden sich unter den Solisten die königl. sächsischen Hofopern-sängerinnen Frau Otto-Avolsleben und Frau Krebs-Michalesi, die königl. sächsische Kammervirtuosin Frä. Mary Krebs sowie die Herren Kammermusikus F. Grünmayer und Concertmeister F. David. Außer dem letztgenannten Künstler ist bei der heutigen Aufführung der Beethoven'schen „Missa solemnis“ auch noch der Niedelsche Verein aus Leipzig thätig, der durch den hiesigen Kirchenchor und die hiesige Singakademie verstärkt wird. In dem dritten und fünften Concert treten an Stelle des erstgenannten Vereins der hiesige großherzogliche Theaterchor sowie der akademische Gesangverein und die Singakademie von Jena. Das Orchester besteht aus den vereinigten Hofkapellen von Sondershausen und Weimar, verstärkt durch viele auswärtige Künstler. Kein Wunder, daß die aus den verschiedensten Gegenden Deutschlands und selbst aus dem Auslande eingetroffenen Gäste der Stadt Weimar eine wunderbar belebte Phyllognomie verleihen! Nicht Massen neu-gieriger Hörer sind es, die in diesen Tagen unsere Mauern bevölkern; sondern aufrichtige Verehrer und zum nicht geringen Theile gründliche Kenner des unsterblichen Meisters kommen hier-her, um an den letzten und erhabensten Werken desselben Be-geisterung und Vertrauen in die Zukunft der deutschen Tonkunst zu schöpfen. Daß das Andenken Beethoven's würdig gefeiert werde, dafür bürgen die Namen Derjenigen, welche der Jubelfeier ihre Theilnahme und Kräfte widmen, die Namen Liszt, Niedel &c. Der Letztere, als Vorsitzender des „Allgemeinen Deutschen Musik-vereins“, eröffnete die Versammlung mit herzlicher Begrüßung der Anwesenden und wies darauf hin, daß nach einem Jahrzehent voll-ernsten Ringens der Musikverein seinen Zielen: künstlerischen Strebens zum Ganzen und Vertretung des guten Rechtes der Gegenwart viel näher gerückt sei. Er könne ohne Vermessenheit und ohne Furcht der Zuversicht leben, daß seinem Princip die Zukunft gehöre. Die diesmalige Tonkünstlerversammlung trete unter der Hegide des erlauchtesten und größten Namens der Musik zusammen, und nur im Geiste und Sinne Beethoven's sei es, daß neben den tiefsten und kühnsten Schöpfungen des gewaltigen Meisters auch die Darbietungen der Gegenwart erschienen; denn echte Pietät sei nur denkbar, wo lebendige Nachwirkung und Fortwirkung existire. Auch die Beethovenfeier der Tonkünstler-versammlung habe einen bestimmten Bezug zu den Zwecken und Zielen des Musikvereins, indem sie der Vertretung der letzten vielberufenen und viel mißverstandenen, im innersten Kern großen und fruchtbaren Periode des Meisters gelte. An die Eröffnungs-rede des Prof. C. Niedel schloß sich ein Vortrag des Professor L. Nohl aus München „über Beethoven's geistige Entwicklung“, und soeben, in der fünften Nachmittagsstunde, füllen sich die Räume der Stadtkirche mit andächtigen Hörern, um der Auf-führung der „Missa solemnis“ beizuwohnen.

— In dem Prozesse der Grafen zu Stolberg (vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Calm zu Bernburg) wider den Herzog von Anhalt wegen Herausgabe bedeutender Harz-waldungen, des Dorfes Neudorf &c. ist am 25. Mai in Dessau auf dem Obergerichte das Erkenntniß publicirt worden. Es ist von der Juristenfacultät zu Leipzig gefällt und läuft auf völlige Verurtheilung des Beklagten hinaus.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

In	am 25. Mai.	am 26. Mai.	In	am 25. Mai.	am 26. Mai.
	R <sup>o</sup> .	R <sup>o</sup> .		R <sup>o</sup> .	R <sup>o</sup> .
Memel . . . .		+ 6,8	Breslau . . . .		+ 5,6
Königsberg . .		+ 6,8	Dresden . . . .		—
Dansig . . . .		+ 7,2	Bautzen . . . .	fehlt	+ 5,2
Posen . . . .	fehlt	+ 6,4	Zwickau . . . .	fehlt	+ 5,0
Putbus . . . .		+ 7,2	Köln . . . .		+ 7,1
Stettin . . . .		+ 7,2	Trier . . . .		+ 5,9
Berlin . . . .		—	Münster . . . .		+ 6,2

**Berichtigung.** In der Thonbergskirche predigt Sonntag Graudi nicht Herr Pastor M. Wegel, sondern Herr Cand. Seifert.

**Tageskalender.**

- Öffentliche Bibliotheken:**  
**Volksbibliothek** (Nicolaisstraße Nr. 39, Herrn Eubasch's Haus im Seitengebäude parterre) 11—12 Uhr Mittags.  
**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Bombardgeschäft** 1 Treppe hoch.  
**Städtisches Reichhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.  
 In dieser Woche verläßt die vom 29. August bis 4. September 1869 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.  
 Eingang: für Pfänderverleih vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.  
**Feuermeldestellen:** In der Rathswache (Centralstation), Polizeihaupt-wache und Feuerwache Nr. 1 (Stoßhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletter-strasse (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuer-wache Nr. 7, Kleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgen-halle; Polizeibeirktswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibeirktswache Nr. 2, Bindmühlenstraße Nr. 51; Polizeibeirktswache Nr. 3, Frank-turter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b (west-liche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Zeiger Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheen-straße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Wiltchner'sche Pianoforte-fabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 ober Wolfstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Entrichter Straße Nr. 4).  
**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Rachweisung** (Mauer-stätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.  
**Archäologisches Museum** (im Fridericianum an der ersten Bürger-schule) von 10—12 Uhr.  
**Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7—<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Nach-mittags von 3—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 11—4 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Bernho's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kanthalle, 10—3 Uhr.  
**Vorbildersammlung für Kunstgewerbe,** Universitätsstr. Nr. 15, 1. St. freier Eintritt Montage, Mittwoch, Freitag von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntag 10—12 Uhr.  
**Schillerhaus in Sobles** täglich geöffnet.  
**Schützenhaus mit Trianongarten** dem Besuche täglich von 9 Uhr Vor-mittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.  
**Sophien-Bad,** Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und Nach-mittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimm-bassin, Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.  
**O. A. Klemm's Musikalien-Anstalt u. Saitenhandlung,** Koch-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14. Hohe Lilla.  
**S. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik.** Neumarkt 15.  
**Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer,** 39. Neumarkt Nr. 39.  
**Aug. Brach,** Photographisches Atelier Linden-strasse Nr. 7. Karten das Dtzd. 2 und 3 Thlr.  
**M. Aplan-Bennowitz,** Grob-Lager in Papiertragen, Papierhüten Markt 8, 2. Hof querbor. Papier und Schreibmaterialien.  
**Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc.** Ab-und Verkauf bei **Zachsesche & Köder,** Königsstrasse 25.  
**F. F. Jost,** Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten Grimm. Steinweg 4, 1. Tr., nahe der Post.

**Abfahrt der Dampfwagen auf der**

- Berlin-Anhaltischen Bahn:** Nach Berlin \* 4. 8. Nachts. — 8. 45. Vormi-  
 — 12. 25. — \* 5. 10. — Nach Dessau und Bernß 8. 45. — \* 5. 10.  
 — Nur bis Bitterfeld 10. 15.  
**Leipzig-Dresdner Bahn** (über Riesa): 5. 15. (Cottbus). — \* 9. 5. —  
 12. 20. — 2. 50. — 7. 10. — \* 9. 50. Abds.  
 do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. (nur bis Chemnitz) —  
 6. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 6. 25. — \* 8. — 12. 30. — 4. 45. —  
 \* 7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.

**Thüringischen Bahn:** 5. 55. — 10. — \*10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — \*11. 30. Nachts.  
**Westlichen Staatsbahn:** \*12. 30. (Hof und Eger). — 4. 40. (allseit. Anschluß ins Inland). — \*6. 30 (Hof und Eger, Zwickau). — 7. 5 (Chemnitz und Sora). — 7. 40. (Borna). — 9. 10. (allseit. Anschluß, auch nach Borna). — 12. 20. (ebenso). — 3. 15 (Borna, Hof, Sora, Chemnitz, Annaberg, Zwickau). — \*6. (Hof). — 6. 20. (allseit. Anschluß, ausgenommen nach Annaberg). — 6. 30. (Borna, Altenburg). — 10. 15. Abds. (Borna, Chemnitz).

**Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:** 3. 55. Nachts. — \*11. 35. Vorm. — 5. 5. — \*12. Nachts. — Von Dessau und Zerbst 9. 15. Vorm. — 5. 5. Nachm. — \*12. Nachts.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 1. 15. — \*6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. — 9. 45 Abds. (Cottbus).  
 do. (über Döbeln): 7. 45 (nur von Chemnitz). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — \*8. — 10. 40. — 2. 25. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 20. Abds.  
**Thüringischen Bahn:** \*4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. — \*5. 35. — 10. 50. Abds.  
**Westlichen Staatsbahn:** \*3. 40. (Hof und Eger). — 6. 55. (Borna) — \*8. 10. (Hof, Eger). — 8. 30. (Hof, Schwarzenberg, Sora, Chemnitz). — 10. (Annaberg, Chemnitz). — 11. 35. (allseit. Anschluß aus dem Inlande). — 4. 20. (ebenso). — 8. 5. (Borna, Sora, Annaberg, Chemnitz). — \*9. 30. (allseit. Anschluß ohne Borna). — 10. 50. Abds. (ebenso einschließlich Borna).  
 Das \* bezeichnet die Alltags.

**Abgang der Personen-Posten von Leipzig:**  
 Eisenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — Regau: 5. 30 früh.

**Ankunft der Personen-Posten in Leipzig.**  
 Eisenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Regau: 8. Abds.

**Altes Theater. Demetrius.**  
 Tragödie in 5 Acten, mit Benutzung des Schiller'schen Fragmentes bis zur Verwandlung im zweiten Act von Heinrich Laube.  
 Ouverture von Vincenz Lachner.  
 Personen:

Demetrius	***
Sigmund, König von Polen	Herr Deutschinger.
Erzbischof von Gnesen	Herr Grans.
Fürst Leo Sapieha	Herr Gitt.
Mniczek, Palatin von Sendomir	Fräul. Delia.
Marina, dessen Tochter	Herr Seidel.
Der Kronmarschall des polnischen Reichstages	Herr Arnau.
Dobrowski, polnischer Landbote	Herr Edert.
Komla, Kosakenhetman	Herr Haake.
Der Thürlhüter im polnischen Reichstage	Herr Haake.
Bischöfe, Castellane, Landleute.	
Boris Godunoff, Czar von Moskau	Herr Kahle.
Arinia, dessen Tochter	Fräul. Link.
Fürst Schuisloi	Herr Mittel.
Hiob, Patriarch	Herr Stürmer.
Marfa, Wittwe des Czars Iwan	Fr. Straßmann.
Olga, ihre Freundin	Fräul. Brandt.
Kenia, } Klosterfrauen	Fräul. Roth.
Helena, }	Fräul. Plath.
Alexia, }	Fräul. Mühl.
Die Pförtnerin des Klosters	Frau Gutperl.
Ein Fischer	Herr Link.
Procop, ein Russe	Herr Gruby.

Russische Große, Popen und Soldaten.  
 Das Stück spielt 1605—1606, zuerst in Krakau, dann in einem russischen Kloster, dann im Kreml zu Moskau.  
 \*\*\* Demetrius — Herr Reinau, als Gast.  
 Eine längere Pause findet statt zwischen dem 3. und 4. Act.

**Preise der Plätze.**  
 Parterre: 10 Ngr. — Parket: 20 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Proscaium-Logen des 1. Ranges Nr. 12B und 24B: à Loge 3 Thlr. — Proscaium-Logen im Parterre und 1. Rang: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperrst. 1 Thlr., ungeperrt 20 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einz. Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 15 Ngr., ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr., ein gesperrter Sitz daselbst 15 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.  
 Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**  
 Montag den 30. Mai: Medea. (Letztes Auftreten des Fräul. Schneider. Die Direction des Stadttheaters.)

**Bekanntmachung.**  
 Mittwoch den 1. Juni e.  
**Hundemarkt in Apolda,**  
 verbunden mit einem Markt für Vögel, Ziegen und Feder-  
 vied. Zur Prämierung ausgezeichneten Hunde sind 30 Thaler  
 ausgesetzt.  
 Apolda, 17. Mai 1870.  
 Der Gemeindevorstand.  
 Dr. Reng.

**Auction.**

Montag den 30. Mai von früh 10 Uhr an Auerbachs Hof Nr. 29 Fortsetzung der Auction von sehr feinen Sorten Cigarren u. dergl.  
 Joh. Aug. Heber,  
 Auctionator und Taxator.

**Auction.**

Montag den 30. Mai von 9 Uhr an Fortsetzung der Auction Sohmanns Hof Gewölbe 31 von Herrenrockeinfassborden, Franssen, Zwirn, Seide, Sammetbändern u. dergl.  
 Joh. Aug. Heber,  
 Auctionator und Taxator.

**Auction.**

Dienstag den 31. Mai früh von 9 Uhr an versteigere ich Glockenstraße und Friedrichsstraßenecke vis à vis der Ersten Armenschule verschiedene Restaurationsgegenstände als 400 Stck. Stühle, worunter einige Dtd. eiserne Klappstühle, Tische, Tafeln, halbrunde Sophas, Bettstellen, Waschtische, Kopfarmatrasen u. dergl. m., meistbietend gegen Baarzahlung.  
 C. F. Pohle, Auctionator.

**Fünfte Fettviehauction**

beim Rittergut Pomsen, Mittwoch den 1. Juni a. c. von Mittags 12 Uhr ab. Zum Verkauf kommen 100 Stück junge, vorzüglich fettsammel und Schafsch, so wie eine Anzahl Mastvinder und Schweine. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

**English Lessons.**

Mr. W. C. Wrangmore,  
 Theaterplatz No. 4, II.

**Leçons de français.**

Mr. J. Camus de Paris, professeur, Grimm Str., Mauricianum II.

**Neue Lehrurse für kaufm. Wissenschaften.**

Einf. u. dopp. ital. Buchführung (auf Wunsch 1 monatl. Cursus), Kaufm. Kurzrechnen nach Feller & Odermann (neues Maß u. Gew.), Correspondenz (Stylistik, Orthogr.), Wechselkunde, (auch Unterricht für Damen). Prospect gratis bei  
 Jul. Hauschild, Gerberstraße 20, 3. Etage.

**Fortbildungscursus.** Unterrichtsfächer: Deutsche, lateinische, französische u. engl. Sprache; Geschichte, Geographie, kaufm. Rechnen etc. R. Rost, Brühl 16, II. — Prosp. gratis daselbst und in der Buchhandlung von Priber, Schillerstr.

**A. Kabatek,**



Zitherlehrer,  
 Neumarkt 23, 3 Etage.

Jedem Anfänger steht eine Uebungs-Zither zwei Monate miethfrei zur Verfügung.

Junge Mädchen können das Schneidern, Maßnehmen und Zuschneiden unter günstigen Bedingungen gründlich erlernen  
 Körnerstraße Nr. 3, 4 Tr. bei Amalie Langrock.

**Local-Veränderung.**

Mein Geschäfts- und Auctionslocal befindet sich von heute an  
**Brühl 75, Goldene Gule.**  
 J. F. Pohle, Kaufmann und Auctionator.

**Local-Veränderung.**

Mein Verkaufslocal befindet sich nicht mehr Reichstraße Nr. 17, sondern Rastädter Steinweg Nr. 74, goldene Laute.  
 Gustav Bähr, Klempnermeister.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein Destillationsgeschäft aller Sorten

feiner sowie gewöhnlicher Liqueure

von morgen an in mein neues Local

**Neufirchhof Nr. 1**

verlegt habe, und bitte das geehrte Publicum sich bei Bedarf von der Vorzüglichkeit meines Fabrikats zu überzeugen.

**C. Jacobi,**

Neufirchhof Nr. 1.

Wattirte Steppdecken, sowie auch Federdecken werden gut und sauber gearbeitet, auch daselbst aufgearbeitet,  
 Burgstr. 11, Weißer Adler 4 Tr. v. h. Adelma Waiel.

## Auction.

Montag den 30. Mai a. e. früh von 10 Uhr an versteigere ich auf Requisition der Herren Fenthol & Sandtmann hier, und zwar in deren Niederlage, Brühl 61, 2. Hof,

**circa 150 Stück gute halbwollene Kleiderstoffe,**

„Napollitain“, meistbietend gegen Baarzahlung.

Die Waare kann vorher im obenerwähnten Auctionslocale angesehen werden.

J. F. Pohle, Auctionator u. Taxator.

## Auction.

Donnerstag den 2. Juni d. J. soll ein Posten französischer Long-Châles — aus einer Concursmasse hervorgehend — in einzelnen Stücken à tout prix öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden und werde ich noch vor dem Termine das Auctions-Local in diesem Blatte anzeigen.

Adv. Theodor Osten, requ. Notar.

## Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn.

### Fahrt nach Hamburg und Helgoland.

Bei den am 4. Juni e. früh 6 Uhr 25 Min. und 8 Uhr von Leipzig abgehenden Zügen verkaufen wir in Leipzig und Halle Hin- und Rückfahrts-Billets nach Hamburg zu folgenden Preisen pro Person:



I. Classe:

II. Classe:

III. Classe:

ab Leipzig 11 Thlr. 6 Sgr. — Pf. 3 Thlr. — Sgr. — Pf.

ab Halle 10 Thlr. 2 Sgr. — Pf. 7 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.

ab Leipzig 5 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.

ab Halle 10 Thlr. 2 Sgr. — Pf.

ab Halle 7 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.

ab Halle 4 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.

Diese Billets berechtigen, ohne Gewährung von Freigepäd, zur Hinfahrt mit einem um 11 Uhr 30 Min. Vormittags von Magdeburg abgehenden und 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Abends in Hamburg eintreffenden Extrazuge, zur Rückfahrt bis incl. 11. Juni mit allen Personenzügen excl. der Courierzüge, auf der Berlin-Hamburger Bahn, ab Wittenberge auch noch mit dem am 12. Juni von dort früh 5 Uhr abgehenden Zuge, auf unserer Bahn ebenfalls noch am 12. Juni.

In Hamburg schließt sich eine Dampfschiffahrt nach Helgoland zum Preise von 5 Thlr. für Hin- und Rückreise pro Person an. Abfahrt von Hamburg nach Helgoland am 5. Juni Morgens 8 Uhr; Rückfahrt von Helgoland am 6. Juni.

Die Dampfschiffahrtsbillets sind in unseren Billet-Expeditionen Halle und Leipzig zu haben.

Directorium.

## Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Die von der Generalversammlung des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins am 27. Mai 1870 beschlossene Dividende von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Procent wird mit 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. 15 Sgr. auf den 18. Dividendeschein gegen dessen Einlieferung bei den Herren Hiersche & Ritter, Georgenballe hier, bereits vom 1. Juni 1870 ab ausbezahlt.

Leipzig, am 28. Mai 1870.

Der Vorstand

des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

## Mecklenburger Eisenbahn-Actien.

Zum Umtausch dieser Actien in 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Mecklenburger Obligationen empfiehlt sich

**Eduard Hoffmann.**

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit ein

**Nachabonnement auf den Monat Juni**

zu dem Preise von 20 Meusr.

eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung ins Haus gebracht wird. Die Bestellungen werden sofort erbeten. Leipzig, im Mai 1870.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

(Querstraße Nr. 29.)

## Tanz-Cursus.

Mittwoch den 1. Juni beginnt mein Schnell-Tanz-Cursus. Weitere gef. Anmeldungen erbitte baldigst Reichsstrasse No. 4, 2. Etage.

**Hermann Rech.**

## Zur Aufbewahrung von Pelzfachen

und wollenen Sachen gegen Motten empfiehlt sich

**Theodor Pfeiffer, Kürschner, Brühl Nr 3, Leinwandhalle.**

Sämmtliche Sachen werden bei der Magdeburger Feuerversicherungsgesellschaft versichert. Auf Verlangen werden die Sachen abgeholt und zur Zeit zugeschickt. D. D.

## Strohutfabrik und Bleiche.

Adolphine Wendt,  
Universitätsstraße Nr. 7.

### Moden und Modewaaren.

Putz wird sauber und billig gefertigt

Moritzstraße Nr. 15, 1. Etage.

Modernisiren, Waschen, Färben und Garniren aller Arten Hüte. Brüsseler Hüte werden auf belgische Art behandelt wie neu. Billige neue Strohhüte.

### Neue Herren-Strohhüte,

auch solche gewaschen, wie neu vorgerichtet.

Eleganten wie einfachen Damenputz, Verändern getragener Hüte, Hauben u. dgl. m. Solide Preise.

Reubles werden auch auswärts prompt und billigt aufpolirt und reparirt. Näheres Fürstenhaus bei Herrn Rfm Müller.

Das  
Leinen-, Damast- und Wäsche-Lager  
von  
**Ludwig Heidsieck, Bleisfeld,**

befindet sich auch außer den Messen  
**Große Fleischergasse Nr. 1.**  
In Fabrikpreisen bei **Strothenk & Melssner.**

Oberhemden nach Maß werden unter Garantie des Gutsitzens  
schnell angefertigt.

**Jetzt**

befindet sich mein Verkauf in meiner Wohnung **Weststr. 17 a.**  
Der Hausmann in der Kaufhalle wird stets so freundlich sein,  
Reparaturen und Aufträge für mich anzunehmen. Ich empfehle  
hiermit mein Lager fertiger **Korbwaren** und **Korbmöbels**  
aufs Angelegentlichste. Auch werden alle Aufträge schnell und  
pünktlich ausgeführt.

**August Apigsch, Korbmacher, früher Kaufhalle,  
Weststraße Nr. 17 a, Lindenapotheke.**

**Meine Kunden,**

die stets bei mir haben weignähen und sticken lassen, ersuche  
ich, sich in meine Wohnung **Nicolaistraße 20, 2. St.,** zu bemühen.  
NB. Alle Weignäherei (nur Handarbeit) wird angenommen  
und schnell und gut gearbeitet. **Emilie Leutbecher.**

**Gelegenheitsgedichte,**

**Polterabendscherze, Toaste u. s. w.** werden schnell gefertigt  
**Elisenstraße Nr. 19 parterre.**

**Hohe seidene Herrenhüte**

werden von Schweiß gründlich gereinigt und nach der neuesten  
Façon ungearbeitet, **Filzhüte** desgl. von 10—20 % **Monats-**  
**hüte,** neuen gleich, verkaufe ich billig und nehme alte mit an.  
**Kranstädter Steinweg Nr. 66, C. F. Haussner.**

**Nähmaschinen = Reparaturen**

werden gründlich ausgeführt bei  
**Alb. Otto, Nähmaschinen-Fabrik,  
Hospitalstraße Nr. 10.**

**Gartensand**

in schöner reiner Waare wird bis vor's Haus geliefert u. nimmt  
Bestellungen darauf entgegen **Herr Albert Anders, Grim-**  
**ma'sche Straße Nr. 6.**

**Hunde**

 werden gut geschoren und gewaschen **Petersstraße 35,  
Drei Rosen, bei Carl Wilhelm Götze,  
Packträger.**

**Unentgeltlich** werden von jetzt bis 15. Juli d. J. Aparte-  
ments-Gruben geräumt.  
Briefliche Anmeldungen **Weststraße Nr. 65 parterre links.**

**Spazier-Stöcke,**

größte Auswahl in den neuesten Mustern empfiehlt zu sehr  
billigen Preisen

**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

**Haupt-Dépôt**

der echten patentirten

**Talmigold-Uhrketten**

von „Tallois“ in Paris in den neuesten, geschmack-  
vollsten kurzen und langen Façons für Herren und  
Damen zu den billigsten Preisen bei

**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Feine echt vergoldete Grabkreuze, Platten  
u. a. m. empfiehlt **Gustav Finckgräfe, Brühl 77.**



Die berühmtesten  
**Zahnbürsten**  
von  
**Laurençot**

in Paris,  
**Mastiqué-Garantie,**



in verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 % empfiehlt  
in echter Qualität.

Diese Zahnbürsten werden in Paris von obigem Hause eigens  
mit meiner Firma angefertigt.

Ferner sämtliche Special-, Zahn- und Mundbürsten gegen  
Zahnleiden, als:

**Mund- und Zungenbürsten.**

Zahnbürsten ausschliesslich für hohle Zähne. **Dachhaar-**  
**zahnbürsten.** Dr. Pfeffermann's **Gesundheitszahnbür-**  
**bürsten.** **Elektrische Zahnbürsten** von Dr. Lau-  
rentius in Paris. **Gummi-Zahnbürsten** für entzündetes  
Zahnfleisch u. s. w., grösste Auswahl.

**H. Backhaus,**

Grimma'sche Strasse No. 14.



**Spiegel, Gardinensimse u. Halter,**

**Uhrconsols u. s. w.**

halte in reicher Auswahl am Lager. **Einrahmungen** von  
Bildern, Stickerien, Brautkränzen, sowie **Reparaturen** und  
Vergoldungen alter Spiegel und Bilderrahmen werden sauber  
ausgeführt im **Bilderrahmen- und Goldleisten-Geschäft**  
Brühl 28. von **H. H. Förster.** Brühl 28.

**Angeln,  
Angelhaken,  
Angelseide,  
Angelstöcke,  
Sechthaken,  
Künstliche Fliegen u. u.**

empfehle in größter Auswahl billigt  
**Rudolph Ebert,**  
9. Thomasgäßchen 9.

**Papierkragen,**



pr. Dgd. 2 1/2, 3 1/2 % 5 % 5 % 4 %  
im **Groß** billiger empfiehlt

**Fr. Kühn, Markt.**

**30 Verloosungen,  
Vogelschiessen,  
Schulfesten etc.**

empfehle eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt  
billigsten Preisen

**Wilh. Kirschbaum,**  
Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

**Tineol,**

giftfreies Vertilgungsmittel aller Insecten, empfiehlt  
Reichstraße Nr. 55. **Minna Kutzschbach.**

**Louise Zimmer,**

2 Thomasgäßchen Nr. 2, vom Markte herein rechts,  
empfehle Gummistoff-Lederschürzen für Damen und Kinder, sowie  
Gummistoff zu Bettelagen, Schweißblätter u. zu bill. Preisen,

**Strohhat - Bleiche**

von **Gustav Oehme, Auerbachs Hof, Gew. 13, Wohnung: Petersstraße Nr. 40**, empfiehlt sich im Bleichen und Färben getragener Strohhüte, Bleichen und Modernistren à Stück 10  $\frac{1}{2}$ . Auch empfehle ich neue Hüte zu billigsten Preisen.

Die von der Redaction der Berliner Muster- und Modenzeitung

**Victoria**

geprüfte und in Nr. 16 d. J. als sehr gutes Mittel gegen Wein-, Obst-, Rost-, Dinten- u. Flecke empfohlene

**Fleckentinctur von J. Buzer in Halle a/S.**

ist à Flacon 5  $\frac{1}{2}$  zu haben in Leipzig bei

**E. Ahr**, Tauchaer Straße 29 und Kochs Hof,  
**J. G. Apitzsch**, Petersstraße 28,  
**O. Eckardt**, Schützenstraße 8.  
**E. Fahlberg**, Brühl 50.

# Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich mein sämtliches Lager Gardinen in allen Breiten und Qualitäten, Vitrages, Shirtings, Negligéstoffe, Piqués, Satins, Damast, Bettdecken, Mull, glatt und gemustert, Batist, Gaze, Tarlatan, Mousslin, Crinolines, Corsettes, Blondes, Tüll, Spitzen, gestickte Streifen und Einsätze, Spitzentücher und Rotondes, Blousen, Hauben, Fichus, Chemisettes, Garnituren, Unterröcke, Negligéjacken, Beinkleider, Untertaillen, Schleier, Brautschleier, gestickte Taschentücher, Fanchons, Barben, Tülldecken, vorgezeichnete Decken, Baschliks, Taunkleider, Kindersachen, Herrenkragen, Cravattes etc., sowie noch eine kleine Partie Balkkleider zu und unter den Einkaufspreisen aus.

**Marie Illers,**

**Petersstrasse 10, Hôtel de Russie.**

## Tapeten- und Rouleaux-Fabrik.

**Carl Winkelmann,**

Petersstraße Nr. 38,

schrägüber dem Hôtel de Russie.

Zur beginnenden Saison habe ich mein Lager in den neuesten Mustern reichhaltig completirt und empfehle solches dem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung.

**Carl Winkelmann.**

## Stepp-Decken,

wollene Schlaf- und Reisedecken empfiehlt

**J. Valentin,**

**Reinwand-Handlung, Neumarkt 20.**

Die Cravatten-Fabrik von **C. G. Froberg, Nicolaisstrasse 2, Ecke des Nicolalkirchhofs**, ist zum bevorstehenden Feste wieder vollständig assortirt und zwar in allen Façons von Cravatten und Shlipsen, desgleichen größte Auswahl von Handschuhen, Hosenträgern, Kragen und Manschetten und empfiehlt sich damit einem geehrten Publicum zu billigsten Preisen.

**C. G. Froberg, Nicolaisstrasse 2.**

Hierzu vier Beilagen.

Die n  
In  
greifend  
Directo  
worden  
auf sei  
und zu  
ligkeit  
Wi  
mehr z  
lich un  
ihren  
sequenz  
Erwäg  
als die  
müher  
um so  
der S  
Thatsa  
einer  
centru  
hohen  
schichte  
eine P  
D  
Längen  
so lan  
Mal  
Burg  
erfüll  
ziger  
Frage  
worin  
um S  
blich  
Und  
gar n  
so u  
aber  
Rätch  
differ  
Sie  
tign  
Dire  
tor  
Fäh  
Unf  
wär  
gefa  
lich  
zula  
hat,  
wel  
auf  
er  
auf  
wur  
wir  
tua  
Dr  
sch  
laff  
Ri  
Luf  
tief  
mo  
ein  
S  
ber  
sch



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 149.]

29. Mai 1870.

## Die neueste Entscheidung unserer Theaterfrage.

In unserer Theaterfrage ist rasch und überraschend eine durchgreifende Entscheidung gefallen: Heinrich Laube ist nicht mehr Director unseres Stadttheaters, er ist seiner Stellung enthoben worden. Rath und Stadtverordnete haben nicht mehr gezögert, auf sein wiederholtes Ansuchen ihn seines Contractes zu entheben, und zwar haben sie den bezüglichen Beschluß mit Stimmeneinhelligkeit gefaßt.

Wir stehen also vor einer vollendeten Thatsache, welche nicht mehr zu ändern ist, und es bleibt nur noch übrig, es ist beziehentlich unsere Aufgabe, deren Zweckmäßigkeit und Werth zu prüfen, ihren näheren und ferneren Ursachen nachzuspüren, ihre Consequenzen in Betracht zu ziehen. Eine ruhige, leidenschaftslose Erwägung nach allen diesen Richtungen hin ist um so angezeigter, als die gefallene Entscheidung leicht geeignet sein dürfte, die Gemüther wieder in außerordentlicher Weise zu erregen, und das um so mehr, je rascher und überraschender sie erfolgt ist und weil der Schlüssel dazu in einer eng zusammenhängenden Kette von Thatsachen und Ereignissen gesucht werden muß, die nicht in einen vor aller Welt offen daliegenden Brennpunct sich concentriren lassen. Sie ist aber auch angezeigt in Anbetracht der hohen Wichtigkeit des gegenwärtigen Wendepunctes in der Geschichte des Leipziger Theaters; sie ist endlich im gewissen Sinne eine Pflicht gegen den scheidenden, den geschiedenen Director.

Heinrich Laube hat das Regiment des Leipziger Stadttheaters länger nicht als 15 Monate geführt. Und auf eine vier Mal so lange Zeit war sein Contract für hier vorgelesen, eine zwölf Mal so lange Zeit war er der souveraine Leiter des Wiener Burgtheaters! Der Vergleich zwischen der erfüllten und der zu erfüllenden Contractzeit, zwischen der Directionsdauer am Leipziger Stadttheater und der am Wiener Hofburgtheater regt Fragen an, welche in mehr denn einer Hinsicht einer Beantwortung wohl werth erscheinen. Es handelt sich dabei nicht etwa um Lösung eines Räthfels, sondern lediglich um eine klare Uebersicht, Prüfung und Kritik aller einschlagenden Verhältnisse. Und diese führt zwar noch nicht in logischer Consequenz auf eine gar vorauszusehen gewesene Nothwendigkeit hin, daß die Sachen so und nicht anders sich haben gestalten müssen; sie benimmt aber doch der Katastrophe den Charakter des Unbegreiflichen, Räthselhaften oder auch gewaltsam Herbeigezogenen, wie Indifferente und Parteigänger sie aufzufassen geneigt sein möchten. Sie schützt ebenso Leipzig gegen den Vorwurf, für dessen Berechtigung ja in der That so viel Schein vorhanden ist, daß keine Direction es in seiner Mitte aushalten könne, wie sie den Director Laube gegen alle Zweifel über seine hohen dramaturgischen Fähigkeiten und überhaupt über seine Bedeutung sicher stellt.

Wir meinen: Heinrich Laube ist im Entferntesten nicht seiner Unfähigkeit zur Bühnenleitung — denn eine solche zu behaupten wäre geradezu lächerlich — schon nach so kurzer Zeit zum Opfer gefallen, sondern den in Leipzig ganz ursprünglich und eigenthümlich gestalteten Verhältnissen, welche mit Wien keinen Vergleich zulassen, und die er theilweise verkannt hat. Daß er sie verkannt hat, dies allein ist, unseres unmaßgeblichen Erachtens, seine Schuld, welche abzumessen freilich unendlich schwer ist. Die Schuld kann auf Irrthum, Täuschung, — Absicht beruhen. Zu der Zeit, als er mit jener keine Grenzen mehr kennenden Energie der großen aufgeregten Masse auf die Verhältnisse, wie sie lagen, hingewiesen wurde, hätte vielleicht eine heilsame Krisis eintreten können, und wir sind auch überzeugt, daß Laube aus den bekannten tumultuarischen Auftritten manches Fünkchen Wahrheit, das er in dem Drunter und Drüber wilden Parteihaders doch herausgehört hat, sich zu Herzen genommen und zu Lehr und Warnung hat dienen lassen wollen. Indes haben die Märztage auch nach einer anderen Richtung auf ihn eingewirkt: sie haben ihn damals offenbar unglücklich, muthlos gemacht. Wen will Das Wunder nehmen? Einen tiefen Eindruck hätten jene stürmischen Scenen auf jeden Director machen und hinterlassen müssen. Nun aber bedenke man, daß einem Manne wie Laube, der auf eine große Vergangenheit mit Stolz zurückblickt, der aus dieser Vergangenheit seine große Zuversichtlichkeit und Siegesgewißheit in der Gegenwart schöpft, der fest und unbegänglich ist, wie allbekannt, der auf das Prädicat

souveräner Unfehlbarkeit in gewissen Dingen nicht gern verzichten wird, — man bedenke also, daß ihm gesagt wird: Wir sind nicht zufrieden mit Dir, in Leipzig mußt Du Dich ändern, wir haben auch einen nach Souveränität strebenden Willen, dem Du unter Umständen den Deinen unterordnen mußt! Es konnte nicht fehlen, daß diese vielleicht ungeahnte und ungewohnte Opposition von unten ihn, dem in Wien die Opposition von oben herab unerträglich geworden war, ungemein verstimmt. Ich kann's nicht anders, ich kann und will mich nicht ändern, war ungefähr der Kern seiner Worte, welche die Antwort auf die Demonstrationen des Publicums enthielten. Und wenn er auch vorher im Theater, nachher in der Antwort auf jene unbedingte Vertrauensadresse, die eine Entschädigung für die erfahrene Unbill sein sollte, zeitweilig anders sprach, so geschah Das jedenfalls nur, um äußerlich Etwas zu thun, was beruhigen, was seine Dankbarkeit bezeugen könne. Innerlich, das ist unsere Ueberzeugung, war Laube seit den Märztagen dieses Jahres nicht mehr Director unseres Theaters; die Lust und Liebe, welche allein die Fittige zu großen Thaten sind, waren geschwunden.

Wir bedauern dies aufrichtig. Denn die Möglichkeit der Ausführung der vorhandenen Klust wäre ja sonst nicht ausgeschlossen gewesen. Der in Laube aufgestiegene Unmuth aber, aus welchem er jedenfalls den maßgebenden Kreisen gegenüber gar kein Hehl gemacht, mußte die entscheidenden Behörden im Interesse unseres Theaters wie im eigensten Interesse Laube's bewegen, seine nochmals geforderte Entlassung anzunehmen. Sobald man sich der Bemerkung, daß Laubedie weitere Directorialführung eine Bürde sei, nicht mehr verschließen konnte, war es nicht mehr zu verwundern, daß dieselben Männer, welche vor 8 Wochen noch einstimmig das damals von Laube eingereichte Entlassungsgesuch abgelehnt hatten, es nunmehr mit derselben Einstimmigkeit acceptirten. In dieser Acceptation liegt deshalb, wie wir meinen, nicht ein directes Mißtrauensvotum, wie es bei der erzielten Einstimmigkeit schärfer ja gar nicht gedacht werden könnte, gegen Laube und seine ganze Direction, sondern vielmehr eine Anerkennung und Würdigung der Gefühle, welche ihm die Weiterführung der Direction nahezu verleiteten. Selbst die eifrigsten und blindesten Verehrer und Vertheidiger des Laube'schen Regimes werden daher nach solcher Lage der Sache die gefallene Entscheidung nicht anders als billigen, wenn auch mit schwerem Herzen billigen können. Oder sollten sie wirklich meinen, daß es gut gewesen wäre, ihn wider seinen Willen zu halten? Oder glauben sie, daß es der Würde und dem Vortheile der Stadt angemessen gewesen wäre, wenn ihre Vertreter schlechterdings auf alle Bedingungen hin mit Laube in der jetzigen Krisis unterhandelt hätten?

Jedoch der neuerdings zu Tage getretene Unmuth zur Weiterführung der Direction war ja nur die letzte äußerliche Veranlassung zum wiederholten Entlassungsgesuch seinerseits und zur nunmehrigen wirklichen Enthebung von der Stellung Seitens der städtischen Collegien. Denn dieser Unmuth war die Folge jener bekannten Märzereignisse, und indem wir deren tiefer liegenden Ursachen nachspüren, finden wir zugleich die innere Ursache für die gegenwärtige Katastrophe, welche mit solcher Befremdung und Ueberraschung in allen Kreisen und mit den verschiedensten Gefühlen in unserer Stadt aufgenommen worden ist.

Die Ueberzeugung, daß die Märzbewegung nicht so ganz vom Zaune gebrochen und künstlich in Scene gesetzt gewesen sei, hat wohl überall sich Bahn gebrochen, und es sind damals die Uebelstände, welche den Sturm heraufbeschworen hatten, von verschiedenen Seiten in unparteiischer Weise beleuchtet worden. Es wäre zwecklos, sie jetzt noch einmal im Detail hervorzuheben, es bleibe auch dahingestellt, inwieweit seit den Tagen der Bewegung — es sind freilich kaum erst 8 Wochen her — Laube ernstlich bemüht gewesen ist, die gerügten Mißstände zu beseitigen, sich den Wünschen des Publicums zu accommodiren. Wir brauchen auch nicht nochmals auf die Wichtigkeit oder Unwichtigkeit jener Uebelstände zurückzukommen, um danach zu ermessen, wie weit Laube durch dieselben in Leipzig sich den Boden entziehen konnte oder nicht.

Jetzt gilt es vielmehr, ganz im Großen und Allgemeinen sich darüber Rechenschaft zu geben und klar zu werden, wie es kommen konnte, daß Lauben, dem bei seinem Einzuge so hochge-

priesenen und mit lautem Jubel empfangenen, nach kaum fünf-zehnmönatlicher Wirksamkeit der Boden wirklich schon entzogen ist. Neugierige Gründe lagen nicht vor. Will man nun die Katastrophe rein dem Zufall in die Schuhe schieben? Oder will man in ihr das glücklich erreichte Ziel eines Parteimanövers erblicken? Oder will man Neid und Mißgunst als die treibenden Motive in der ganzen Theaterbewegung erscheinen lassen und Laube als ihr Opfer? Oder will man endlich in der Katastrophe lediglich die Folge einer unglückseligen Verblendung der großen Masse, welche Publicum heißt, erblicken?

Dies Alles sind Auffassungen, welche möglich sind und welche jetzt, je nach dem Parteistandpunkte oder besser nach der Partei-verblendung, vielfach zu hören sein werden. Wir theilen keine derselben. In der festen Ueberzeugung, daß wichtige Entscheidungen in der Geschichte — und es handelt sich unserer Ansicht nach im vorliegenden Falle um eine wichtige Entscheidung in der Geschichte unseres Theaters — niemals rein zufälliger Natur sind, ebensowenig wie eine schlechte Sache, die lediglich auf schlechten Motiven beruht, auf die Dauer in der gebildeten öffentlichen Meinung den Sieg davon trägt: — in dieser Ueberzeugung liegt für uns die Aufforderung, den wahren Ursachen der bedeutungsvollen Wendung in der Geschichte unseres Theaters nachzuspüren. Man wird mit Recht auch auswärts, wo die plötzliche Entlassung Laube's nicht minderes Aufsehen erregen wird als hier selbst, Leipzig fragen, warum es einen Mann wie Laube nicht habe halten und fesseln, bez. warum Laube nicht Leipzig habe befriedigen können. Und Jeder, der nicht obenhin blind vergöttert oder blind verurtheilt, sollte sich in dieser Beziehung seine Meinung bilden.

Die unsere liegt unmaßgeblich in der Ansicht, daß — um es zunächst kurz und offen herauszusagen — Laube sich im Leipziger Publicum, das letztere sich in Laube getäuscht hat. Eine solche gegenseitige Täuschung kann nicht zu einem glücklichen und erquicklichen Verhältnisse führen; es ist zeitweiliges Entgegenkommen möglich, nicht dauernde gegenseitige Befriedigung. Kleinigkeiten machen die Kluft, welche in Folge der mangelnden Berührung- und Verbindungspunkte immer offen ist, plötzlich gähnen, und irgend eine vielleicht noch nebensächliche Veranlassung ruft das bittere Gefühl der Täuschung recht lebhaft wieder hervor. Nun ist es zwar möglich, daß Zwei, die, ehe sie sich kannten, über einander in Täuschung befangen waren, später bei näherer Berührung sich immer näher rücken, sich in einander schiden, mit einem Worte sich verständigen und so halbwegs mit einander auskommen. Die Möglichkeit solcher Verständigung wird aber immer aussichtsloser, je fester, hartnäckiger und stolzer die Charaktere der Beiden sind, je weiter ihre Interessen auseinandergehen. Leipzig und Laube sind nun solche Zwei, und wenn das Publicum letzterem den Vorwurf des Stolzes und der Hartnäckigkeit macht, so mag es nicht vergessen, daß von ihm Dasselbe zu sagen ist, was aber freilich ihm durchaus nicht gerade zum Nachtheile gereicht. Ist nun einmal die Lage so, so ist Trennung für beide Theile und für die Sache, an welche sie das gemeinschaftliche Interesse knüpft, das Beste.

Daß aber eine solche Täuschung existirt hat, glauben wir annehmen und nachweisen zu können.

Das Leipziger Publicum hat sich in Laube getäuscht. Die hohe Meinung, welche es von seiner dichterischen und insbesondere von seiner Bedeutung als Dramaturg gehabt hat, ist zwar vollständig ungeschmälert geblieben. Wir haben selbst Gelegenheit gehabt, einzelne glänzende Resultate seiner dramaturgischen Leistungsfähigkeit zu bewundern, und es ist Pflicht der Dankbarkeit, gerade jetzt Dies rückhaltlos hervorzuheben, wie sie denn auch s. Z. begeisterte Anerkennung gefunden haben. Wir haben nicht minder unsere Freude gehabt an der tüchtigen Schulung unseres Schauspielpersonals, wobei wir freilich auch zu bemerken haben, daß ein großer Theil der Mitglieder, mit denen Laube so große Erfolge erzielt hat, bereits von der früheren Direction engagirt waren und schon unter dieser durch ihre Tüchtigkeit sich ausgezeichnet haben.

Indeß, der Gesamtüberblick über seine Wirksamkeit ergab für das dieselbe stets kritisch verfolgende Publicum nicht die erwartete günstige Bilanz. An dieser Enttäuschung war freilich zum Theil das Publicum selber schuld, indem es sich in zu klühnen Hoffnungen wiegte und von immer bereiten Schmeichlern sich darin eine Zeit lang ruhig wiegen ließ. Man glaubte, daß, wenn Laube herkäme, mit einem Male Alles anders und besser werden würde; man war namentlich des Glaubens, daß Laube ein Director sein müsse, der lediglich hohen Interessen der Kunst diene, bei welchem alle geschäftlichen Rücksichten schweigen würden. Bald zeigte es sich aber, daß geschäftliche Rücksichten, zum Theil offenbar auf Kosten höherer Rücksichten, in der Theaterleitung sehr ausschlaggebend waren, daß Laube nicht im Entferntesten gemeint war, des reichen Verdienstes, den das Theater abwirft, freiwillig zu Gunsten der Sache sich selber um einen Theil zu begeben. Wer will deshalb den ersten Stein auf ihn werfen? Das Repertoire entsprach nicht idealen Anforderungen, das Personal in seiner Quantität zum Theil nicht einmal billigen

und gerechten Anforderungen. Manche alte Uebelstände dauerten fort, neue Mißstände wurden bemerkt, und Lauben schien manchmal wirklich die Energie zu fehlen, sie kräftig auszurotten, oder er hat sie auch nicht so bemerkt. Wir wollen nicht auf alle Einzelheiten wieder eingehen, aber kurz und gut: das Gefühl einer gewissen Unbefriedigung, nicht sowohl einer absoluten Unbefriedigung, für welche wirklich noch kein Grund vorhanden war, als das einer relativen, war ziemlich allgemein. Inwieweit Laube im einzelnen Falle eine wirklich nachweisbare Schuld treffe, inwieweit nicht, darüber wollen wir nicht streiten. Das Publicum hatte sich den Schriftsteller, Dramatiker und Dramaturgen Heinrich Laube als praktischen Theaterdirector in mehr denn einer Hinsicht anders vorgestellt, als er sich nachher zeigte, und nur einige Wenige, zu denen wir nicht gehörten, waren hierin von vorn herein anderer Meinung.

Laube hat sich aber auch offenbar im Leipziger Publicum getäuscht. Wien und Leipzig sind zwei grundverschiedene Städte, und ebenso verschieden ist an und für sich die Stellung eines Theaterdirectors in Wien und in Leipzig, insbesondere aber die Stellung, welche Laube in Wien gehabt, und die, welche er sich in Leipzig schaffen mußte. In Wien hatte Laube als Director des Hofburgtheaters seine innigsten Beziehungen zum Hofe; d. h. der Hof war gewissermaßen seine Behörde, sein Schiedsgericht. So männlich ehrenhaft er sich auch seine Unabhängigkeit vom Hofe bewahrt hat, so bestand doch immer ein gewisses Band zwischen ihm und demselben, das jedenfalls viel inniger war, als das mit dem großen Publicum. Wien ist eine Weltstadt mit vielen Hunderttausenden von Einwohnern, welche zerstreunugsüchtig an und für sich, ihre Interessen und ihre Theilnahme nach allen möglichen Richtungen hin zerpfüttern. Groß ist die Theilnahme fürs Theater, aber groß, ungewiß, unbestimmt ist deshalb das Publicum, welches das kleine Burgtheater überhaupt fassen kann. Man geht in dasselbe, um einmal an einem geistvoll dargestellten Schauspiel sich zu ergötzen; ein ganz gewiß großer Kreis erhält sich in Wien nicht so leicht den Gesamtüberblick über das Ganze; das Publicum ist sehr verwöhnt im Einzelnen, nicht kritisch im Ganzen. Laube hat deshalb auch in Wien, soweit es einzelne Darstellungen, namentlich französischer Lustspiele, betrifft, die Wiener zu wahren Gourmands gemacht und uns zeitweilig selber in dieser Beziehung einen haut-gout bereitet. Was seine Wiener Stellung ferner charakterisirt, ist, daß ihn dort die streng technische Leitung nichts anging, und daß er nicht aus seinem eigenen Beutel wirtschaftete, sondern aus dem des Staates, bez. des Hofes, in welchem Falle sich natürlich ein Theater viel freier und unbeschränkter artistisch leiten läßt, als wenn der Director zugleich oberster Cassirer ist, wie in Leipzig. Aber auch in all den anderen angeführten Richtungen liegen die Verhältnisse hier total anders als in Wien. Die Beziehungen, welche hier der Director hegen und pflegen muß, sind die zum Publicum; der gebildete Mittelstand ist in dem so freigeistigen Leipzig die Centralbehörde der Direction; es hat sich diese Aufgabe freiwillig gewählt, der Director muß sie unfreiwillig tragen. Leipzig bietet nicht so viel Zerstreungen wie Wien. Sein Stolz und seine Freude ist sein Theater, und mit der allergrößten Sorgfalt und Aufmerksamkeit verfolgt ein bestimmter großer Kreis, wir können fast sagen: jeder gebildete Leipziger, dessen Wirksamkeit; er wagt sich namentlich jederzeit einen freien Gesamtüberblick. Seine Anforderungen sind deshalb auch anders geartet; zum Theil gehen sie, namentlich hinsichtlich des Repertoires, jedenfalls höher, als die sind, welche man in Wien an eine Theaterleitung stellen mag, zum Theil mögen sie niedriger sein. Bei der Theilnahme, welche der Leipziger für das Theater hegt, hat er sich aber auch jederzeit ein freies und unparteiisches, auf eigener Anschauung beruhendes Urtheil über das Theater und im Theater selbst gewahrt, ein Urtheil, welches in der Theaterwelt einen guten Klang hat.

Uns hat es nun scheinen wollen, als ob Laube das so geartete Leipziger Publicum nicht richtig erkannt hat, daß seine Maximen bei ganz veränderter Sachlage in wesentlichen Punkten dieselben gewesen sind wie in Wien, daß er überhaupt die Verhältnisse Leipzigs für so groß und weitschichtig gehalten hat wie die Wiens. Nur so sind die unglückseligen Verjuche der Organisation einer Preshlique und Theaterclaque, welche bis zum 14. März so übermüthig den berüchtigten Tamtam geschlagen hat, erklärlich. Die Breitschlagung der öffentlichen Meinung, wie sie von manchen Seiten her, in ihrer Ausartung gewiß ohne Zuthun Laube's, versucht worden ist, hat allgemeine Indignation erregt, und es war vorauszu sehen, daß die solide öffentliche Meinung Leipzigs sich schließlich häumen würde wider die gegen ihre Integrität gerichteten Manöver.

Wenn nun schon von vorn herein Laube und das Leipziger Publicum zweifellos in einer verhängnißvollen Täuschung über einander befangen waren, welche leider je länger je mehr die Aussicht auf einen gedeihlichen Fortgang ihres Verhältnisses entschwinden ließ, so kam noch hinzu, daß über Principfragen in der Theaterleitung, die an sich streitig sind, sehr bald arge Differenzen zwischen Direction einerseits und der Kritik und dem hinter dieser stehenden Publicum andererseits entstanden, die

natürlich  
pol war  
in dieses  
Borwurf  
zeugung  
cirte aber  
der neuer  
der Scha  
tion zu d  
junger R  
und expe  
Meister  
Publicum  
nicht na  
menten i

Es r  
welche d  
mehr un  
zu der S  
aufrichtig  
jubel ein  
in welche  
ganz ver  
so hoher  
Undank  
wie and  
er doch  
braucht.  
leitung  
director  
regend,  
die nach  
werthe  
sich hof  
und da  
werthvo  
Theater

Die  
und wi  
die schr  
einer sch  
wollen  
Eventu  
jenigen  
überhar  
wichtig  
Theater  
Direct  
denken  
besond  
nämlic  
der ne  
ihr ein  
Zu  
numm  
Friede

natürlich die Klust nur noch weiter öffneten. Das Rollenmonopol war eine solche Frage. Laube griff in einschneidendster Weise in dieses Monopol ein, und daraus wird man ihm keinen schweren Vorwurf machen wollen, da es sich hier um eine Sache der Ueberzeugung handelt. Ein großer Theil des Publicums verhorrescirt aber wenigstens factisch die ungewohnten kühnen Schritte der neuen Direction. Gefährlich wurden auch die Bestrebungen der Schaffung einer „Musterbühne“ insofern, als sich die Direction zu diesem Zwecke die allmälige Heranbildung und Ausbildung junger Kräfte zur Aufgabe gesetzt, mit welchen denn vielfach probirt und experimentirt wurde. Solche Experimente mögen für den Meister ganz interessant und auch sonst — vortheilhaft sein; das Publicum verlangte aber sehnsüchtig nach gewordenen fertigen, nicht nach werdenden Schauspielern. Denn zu solchen Experimenten ist denn doch Leipzig wieder zu groß.

Es wären vielleicht noch manche andere Punkte anzuführen, welche den Riß zwischen der Direction und dem Publicum leider mehr und mehr erweiterten und in ihrer Zusammenwirkung endlich zu der Katastrophe vom 25. Mai geführt haben. Wir bedauern aufrichtig, daß es dahin kommen, daß dem kaum jährigen Laube eine solche Ernüchterung folgen mußte, eine Ernüchterung, in welcher leider Viele auch des manchen Guten und Schönen ganz vergessen, was Laube uns geboten und was uns f. B. mit so hoher Achtung vor seinem Können und Willen erfüllt hat. Undankbar zu sein gegen Laube hat Leipzig keine Veranlassung, wie andererseits aber auch Laube'n die schließliche Niederlage, die er doch indirect erlitten hat, noch nicht gegen Leipzig zu verbittern braucht. Er wird nunmehr jedenfalls von der praktischen Bühnenleitung ein- für allemal zurücktreten. Die Aufgabe eines Theaterdirectors, namentlich in Leipzig, ist auch in der That zu aufregend, zu mühen- und dornenvoll, als daß sie im Stande wäre, die nach einer langen thatenvollen Vergangenheit so wünschenswerthe und nothwendige Ruhe zu gewähren. Heinrich Laube wird sich hoffentlich diese Ruhe nunmehr in vollem Maße gönnen, und daraus haben wir und jedenfalls er edlere, dauerndere und werthvollere Früchte zu erwarten, als die sind, welche die praktische Theaterleitung abwirft.

Die Nachfolgerfrage beschäftigt natürlich jetzt alle Gemüther und wird es mehr und mehr thun, je länger die directionslose, die schreckliche Zeit andauert. Die städtischen Behörden stehen vor einer schwierigen Entscheidung, um die wir sie nicht beneiden. Wir wollen heute die Leser nicht länger damit ermüden, die verschiedenen Eventualitäten in Erwägung zu ziehen, das Für und Wider derjenigen Bewerber, die bis jetzt bekannt geworden sind (soweit uns überhaupt darüber ein Urtheil möglich ist), zu erörtern. Einige wichtige Gesichtspunkte für die Entscheidung hat unsere jüngste Theatergeschichte sicherlich gegeben, die auch gleichzeitig dem neuen Director, mag es nun sein, wer es wolle, zum eifrigsten Nachdenken und Studium empfohlen sein mag. Eines halten wir für besonders wichtig und heilsam für die Entscheidung, daß man nämlich möglichst die Stimmung der beteiligten Kreise, mit denen der neue Director zunächst zu wirken haben wird, erforsche und ihr ein gewisses, weise zu bestimmendes Gewicht belege.

Zum Schlusse sei der Hoffnung Raum gegeben, daß mit der nunmehrigen Lösung der „Theateraffaire“ endlich, endlich der Frieden in Leipzig einlehre. G. B.

**Schach.**

**Aufgabe Nr. 6.**  
Von Herrn W. Engelhardt in Gera.  
**Schwarz.**



**Weiß.**

Weiß zieht an und setzt mit dem zweiten Zuge matt.

**Auflösung von Nr. 5.**

- 1) Dd8 — a5 Lh6 — f4; 1) ....., Ke4 — f4;
  - 2) Da5 — d5 Sb4 — d5; 2) Da5 — e5 Kf4 — g4;
  - 3) Lb3 — e2 matt. 3) Lb3 — e6 matt.
- 1) ....., Sb4 — d3 oder c6;  
2) Da5 — d5 Ke4 — f4;  
3) Dd5 — f3 matt.

**Mittheilungen.**

Im Laufe dieses Sommers finden nicht weniger als drei große Schach-Congresse statt und zwar sämtlich in Deutschland! Der erste tagt vom 15. Juli an in Baden-Baden. An diesem werden sich voraussichtlich die bedeutendsten Spieler Europas, wie Anderssen, Steiniz, Neumann, Kolisch, Paulsen u. theilnehmen. Ob auch unsere Stadt einen Kämpen stellen wird, ist noch fraglich. Der Hauptpreis beträgt 3000 Francs. — Die zweite große Schach-Versammlung (Westdeutscher Schachbund) ist am 5.—8. August in Eresfeld. 1. Preis 100 Thlr., 2. Preis 50 Thlr. — Die dritte (Norddeutscher Schachbund) soll sich der zweiten anschließen, wird daher zwischen Mitte und Ende August in Altona stattfinden. 1. Preis 20 Friedrichs'or, 2. Preis 10 Friedrichs'or, 3. Preis 5 Friedrichs'or. Die letzten beiden Schachfeste werden wahrscheinlich von mehreren Leipziguern besucht werden, was man übrigens auch von Anderssen, Neumann, Zulkertort, Paulsen u. erwartet. Man ist überall sehr gespannt, ob diese beiden Versammlungen unserer deutschen Schachassociationen nicht mit dem „internationalen“ Congreß zu Baden-Baden collidiren werden.

Im diesjährigen Turnier der Schachgesellschaft Augustea errang den ersten Preis Herr Johs. Windwitz junior, den zweiten Herr Richard Schurig. Der dritte schwebt noch zwischen Herrn Hofrath Rudolf Gottschall und Herrn Hartmann.

Von Nr. 4 sandten die Lösung nachträglich ein: Carl Ulbricht und E. R.

Von Nr. 5 empfingen wir bis Freitag den 27. Mai die richtige Lösung von: E. Richard, Hofrath Rudolf Gottschall, Oscar Blumenthal, Alb. B., Carl Ulbricht, F. H., F. G...e, D. T...r, Paul B...., Rudolf Merklein.

**Briefwechsel.**

Bad Elster, Nr., diesmal unrichtig.  
Rich. Uhlm., F. & S. D., Jenny B., E. St., E. F. St...r, W. St...r, F. S., Otto Sch., E. R., R. B.....dt, Rich. W. Falsch.  
Ang...t. Nur theilweise richtig.  
R. Fulgence. „Sie sehen Ihr Kopf und Ihr Käppchen daran, daß es in drei Zügen unmöglich gethan?“  
Also Sie zweifeln noch immer? Es thut uns leid, aber Sie irren!  
3) e2 — e4 Schach und matt.

**Auf nach Eutritsch!**

War in früheren Jahren schon das alte Eutritsch ein Ziel- und Sammelpunct der Leipziger Ausflügler, so ist dies jetzt in noch erhöhterem Maße der Fall, seit der so anmuthig gelegene Gasthof zum Helm daselbst in der Person des von Reudnitz-Leipzig aus noch im besten Andenken stehenden Gastronomen Stierba einen rechten Wirth gefunden hat. Die Bewandlung, welche mit dem großen und schattigen Garten vorgegangen, läßt dessen frühere Beschaffenheit kaum wiedererkennen. Gas- und Wasser-Effecte, die Hauptfactoren unseres berühmten Schützenhauses, sind hier, wenn auch en miniature, so doch in täuschender Nachbildung vorhanden und bieten neben allerhand sonstigen Ueberraschungen einen vorzüglich angenehmen Aufenthalt, namentlich auch für Vergnügungs- u. Gesellschaften zu Sommer- und Kinderfesten u. Angezogen durch die fortwährend vortreffliche Gose in den beliebtesten Altersstufen, wie durch andere Getränke, insbesondere aber durch die den besten städtischen Etablissements ebenbürtige Küche, hat sich dort fast tagtäglich ein Publicum ansässig gemacht, das zu den bessern Kreisen der Gesellschaft gezählt wird und das in das allseitig günstige Urtheil bezüglich der Leistungen des genannten Wirths einstimmt. Deshalb sei der Goldne Helm in Eutritsch dem Publicum angelegentlich empfohlen.

**Die Migräne oder Kopfkollik sicher heilbar.**

Eifriges Studium, jahrelang fortgesetzte genaue Beobachtungen und unermüdlische Versuche haben mich in den Stand gesetzt, die Migräne radical zu heilen.  
Meine Curmethode empfiehlt sich, neben ihrem Erfolge, durch ihre Einfachheit und Billigkeit. Sie ist für jeden, auch den unbemitteltesten Patienten leicht ausführbar, weil die gewohnte Lebensweise oder Berufsthätigkeit durch sie nicht unterbrochen, nicht einmal beschränkt wird.  
Zahlreiche Anerkennungs-schreiben bis in die höchsten Kreise über den Erfolg meiner Curmethode sind in meinen Händen.  
Meine Broschüre über die „Migräne und ihre sichere Heilung“ versende gratis.  
Dr. Kriebel, prakt. Arzt in Berlin, Ritterstraße Nr. 25.

Leipziger Börsen-Course am 28. Mai 1870. Course im 80 Thaler-Fuss.

Main table containing exchange rates (Wechsel auf auswärtige Plätze), interest rates (Zins-Termin), and various stock and bond prices (Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Bank-u. Cred.-Actien, Sorten).

Leipziger Getreide- und Producten-Handelsbörse vom 28. Mai 1870. Rüböl, 1 Sa., loco: 14 7/8 ... Weizen, 2040 St. Vtto., loco: 69-71 ... Roggen, 1920 St. Vtto., loco: 50-52 ...

Dresdner Börse, 27. Mai. Societätsbr.-Actien 149 G. Kesselfeller do. 179 G. Feldschlösschen do. 181 G. ...

Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden, 27. Mai. Weizen weiß 68-73 Tblr., braun fr. 66-70 Tblr., Landwaare ...

Israelitische Religionschule. Sonntag den 29. Mai 1870, Vormittags von 9-12 1/2 Uhr öffentliche Prüfung im Saale der Ersten Bürgerschule, wozu hierdurch ergebenst einladet Dr. Goldschmidt. Ordnung der Prüfung. 9-9 1/2 Uhr Cl. II. Lesen und Uebersetzen der Gebete, Cantor Liebling. ...

## Bukarester Prämien-Anleihe.

Die Ausgabe der Original-Obligationen gegen Interimsscheine wird bis 31. Mai cr. bei den bekannten Bankhäusern in Breslau, Berlin, Hamburg, Leipzig, Dresden, Hannover, Köln, Frankfurt a/M., Stuttgart und Basel fortgesetzt.

Vom 1. Juni cr. ab

erfolgt dieselbe jeden Mittwoch und Sonnabend nur noch

in Breslau bei dem Herrn **Jacob Landau**,  
in Brüssel bei dem Herrn **Jacques Errera-Oppenheim**,  
in Antwerpen bei den Herren **Baschwitz & Co.**,  
in Bukarest bei dem Herrn **Jacques Poumay**.

## Berlin-Stettiner Eisenbahn-Actien.

Zur Besorgung der neuen Actien — auf 6 Stück alte 1 neue — empfiehlt sich

**Eduard Hoffmann.**

Die am 1. Juli 1870 fälligen Coupons von

**Namänischen 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Eisenb.-Oblig.,**

**8<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Anleihe,**

**Lombardischen 3<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Bonds**

werden bereits von heute ab ohne Abzug von mir ausbezahlt.  
Leipzig, den 29. Mai 1870.

**Eduard Hoffmann.**

## Galizische Carl Ludwigsb.-Actien.

Zur billigsten Besorgung der neuen Actien-Emission — auf 6 alte 1 neue al pari — in der Zeit vom 1. bis 10. Juni in Wien — hält sich bestens empfohlen  
Leipzig, Mai 1870.

**Eduard Hoffmann.**

## Herzogl. Sachsen-Meiningen 7-Gulden-Loose — 3 Ziehungen jährlich —

Hauptgewinne fl. 45,000, 30,000, 20,000, 15,000 etc.  
offerirt einzeln à 3<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Thlr. pr. Stück

**S. Fränkel sen.,**  
Brühl Nr. 75 (goldene Gule).

## Wohnungsveränderung.

**Dr. med. R. Weickert,**

Arzt und Geburtshelfer,  
früher Reichstraße 23,

wohnt von jetzt an

**Wintergartenstraße 13, II.**

Meinen geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung im Mauricianum verlassen und mich **Turnerstraße Nr. 3, III.** befinde.

**Amalie Gehbauer.**

fabrikant  
Königsplatz

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung in der Reichstraße 27 nach der Reichstraße 14 verlegt habe.  
Leipzig, den 29. Mai 1870.

## Hotel zum Löwen in Rudolstadt, Thüringen.

Ganz neu erbautes, mit allem Comfort ausgestattetes Hotel in Mitte der Stadt gelegen, mit prächtiger Aussicht.  
Gute Küche, aufmerksame Bedienung. Solide Preise.  
Equipagen, Bäder, franz. Billard im Hause.

**Besitzer Curloni & Preusse.**

## Rath und sichere Hilfe.

Specialität über geschlechtliche Krankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlecht. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Höllestein, Iod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte.

**A. M. Ott, Ritterstraße Nr. 25, II.**

## Dresden.

### Peschel's Gasthaus, Al. Brüderg. 3,

in der Nähe der Schloßstraße, am königlichen Prinzen-Palais.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten reisenden Publicum seine gut eingerichteten Gastzimmer zur Uebernachtung, zu 5, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 10  $\%$ , echten Landwein, ff. Culmbacher und Böhmisches Bier, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

**C. Peschel, Gw.**

## Hochzeitsgedichte, Tafellieder,

Volterabendserze, Toaste, Grabverse, Briefe etc. werden stets gefertigt Hall. Gäßchen 11 (im Bäderhaus), 2 Tr.

## Autographien

Liefert auf Wunsch selbst bei größeren Auflagen innerhalb weniger Stunden

**Friedr. Krätzscher Nachf.,**  
Querstraße Nr. 18 parterre.

## Visitenkarten

100 Stück für 15 Ngr., sauber und elegant lithographirt, empfiehlt  
**Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.**

## Hermann Ernst,

46 Nicolaistraße 46,

Buchbinderei, Portefeuilles und Lederwaaren, empfiehlt sich zur Anfertigung aller in sein Fachschlagender Arbeiten.

## Visitenkarten,

elegant,

auf Carton 100 Stück 20  $\%$

Glacé 100 " 15 "

gewöhnlich 100 " 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> "

**L. Gotter, Peterssteinweg Nr. 49,**

vis à vis der Emilienstraße.

**Cophas** etc. werden gut und billig aufgepolstert, **Stuben** sauber u. fest tapetiert. Radolph, Tapez.-Mstr., Sternwartenstr. 24, I.

**Glacé-Sandstube** werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Weststraße Nr. 50, 2. Etage.

**Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt**  
F. Aug. Helne, Nicolaisstraße Nr. 13.

## Zöpfe, Locken, Chignons,

sowie alle Haararbeiten werden von dazu gegebenem ausgekämmtem oder abgeschnittenem Haar billigt gefertigt, sowie alle Haararbeiten, welche in der Farbe verbleicht sind, genau nach Probe wieder hergerichtet, sowie bei neuen Arbeiten die billigsten Preise notirt.

Eternwartenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

**Zimmer- und Tischler-Arbeiten**  
so wie Reparaturen werden gut u. billig ausgeführt, auch werden Parquetfußböden reparirt und frottirt.

J. G. Fürst, Grimma'scher Steinweg 54.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben Hall. Str. 8, 4 Tr.

## Drei Wäschrollen,

leicht gehend und sauber glättend, stehen zur Benutzung Lehmanns Garten Nr. 2s parterre, zwischen dem großen Haus und der Synagoge bei F. Leise.

Reisefloffer und Taschen werden verliehen und billigt verkauft Mittelstraße Nr. 34 im Laden.

## Das Berliner Damenmäntellager

Grimma'sche Straße 30

empfehlen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen,

um mit dem großen Lager zu räumen:

Schöne Jaquettes à 1½, 2½, 2 Thlr.  
Braune Jaquettes à 2, 2½, 3, 4 Thlr.  
Grüne, blaue Mode-Farbe à 3, 3½, 4 Thlr.  
Seidene Jaquettes à 4½, 5, 6, 6½ Thlr.  
Nippis-Jaquettes à 6, 7, 8, 9 Thlr.  
Notondos und Tunikas à 4½, 5, 6 Thlr.

Regenmäntel in Waterproof u. quarriten Stoffen.

Sammet-Jaquettes, die 25 Thlr. gekostet, für 14 u. 16 Thlr.

**P. Scheschong**

aus Berlin,

Grimma'sche Straße Nr. 30.

## Selden-Sammetband

mit festen Ranten ist wieder eingetroffen und gebe durch alle Nummern noch zu alten Preisen ab.

Gleichzeitig empfehle eine reiche Auswahl in Tüll, Blonden, Crèpes, sowie alle Pug-Artikel und mache der billigen Preise halber, hauptsächlich Modistinnen, darauf aufmerksam.

## Taffetbänder

durch alle Breiten und Farben, darunter auch braun und gelb, zu Engrospreisen.

**Gustav Remmler,**  
am Petersthor.

Im Herren-Kleidermagazin von G. Leysath soll ein bedeutender Vorrath Röcke, Jaquets, Beinkleider, Westen und Schlaf Röcke billig verkauft werden. Neumarkt Nr. 36.

## Fr. Chr. Fikentscher,

Thonwaarenfabrik

in

Zwickau.

1865 Goldene Medaille in Merseburg,  
1865 Silberne Medaille in Dresden,  
1867 Bronze-Medaille in Paris,  
1867 Silberne Medaille in Chemnitz,  
1868 Bronze-Medaille in Reichenbach,  
1869 Goldene Medaille in Wittenberg.

Liefert Röhren aus bestem Steinzeug zu Wasserleitungen (auf 10 Atmosphären geprüft), Abtrittanlagen, Schleusen zc., Schornsteinaufzüge in den verschiedensten praktischen und gefälligen Constructionen. Gefäße und Apparate für chemische Fabriken, Färbereien, Papierfabriken zc. Chamottziegel jeder Form und Größe.

Ausführliche Preiscurante auf Verlangen gratis.  
Lager in Leipzig bei

Herrn Carl Heinrich, Hohe Straße.

## Nähmaschinen

Wheeler & Wilson,  
Grover & Baker



aus der weltberühmten und ältesten Nähmaschinenfabrik von Carl Beer- mann in Berlin in vorzüglicher Qualität in verbesserter neuester Construction zu Fabrikpreisen. Gründlicher Unterricht gratis, wobei jede Dame Gelegenheit hat, das Anfertigen von Herren- und Damen- wäsche gründlich zu erlernen.

Mehrfährige Garantie. Zahlungs- erleichterung.  
Ferdinand Krausse, Reichstraße Nr. 48,  
im Wäschgeschäft.

Unterricht im Nähmaschinen wird auch Nichtkäufern erteilt

## J. C. Schwartz

Bettfedern,  
Daunen,  
Eiderdaunen,  
Federbetten.



Matratzen  
aller Art,  
Dampf-Feder-  
Reinigungs-  
Anstalt.

Brühl 26, neben Stadt Köln

## Wascheristall,

englisches, empfiehlt

Albert Wagner Nachf.

## Wiener Ledersalbe

in Blechbüchsen empfiehlt

Albert Wagner Nachf.

## Standöl,

ff. holländisches, für Maler und Lackierer empfiehlt

Albert Wagner Nachf.

## Tallois-Uhrketten.

Diese Ketten, früher Talmi-Gold genannt, sind an meiner Marke „Tallois“, welche sich auf dem Haken oder Karabiner befindet, zu erkennen.

Paris 1870.

Am Tallois.

## Strohüte!

in allen Sorten sind billig zu haben, auch werden getragene Hüte gewaschen, modernisirt und gefärbt Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 6.

J. F. Grobe.

## Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden hiermit zur Nachricht, daß sich mein **Strumpf- und Modewaaren-Geschäft** nicht mehr Grimma'sche Straße 28, sondern **Grimma'sche Straße 23** befindet.

**August Markert.**



### Weisse Gesundheits-Senfkörner

von **Didier.**

Die seit langer Zeit angestellten gründlichsten ärztlichen Beobachtungen haben die heilenden Eigenschaften der weissen Gesundheits-Senfkörner deutlich nachgewiesen, auch hat Herr **Didier** die schönsten Zeugnisse von Personen erhalten, die an Magenschmerzen, Magenentzündungen, Unverdaulichkeit, Leberkrankheiten, Hautkrankheiten u. s. w. litten und die das glücklichste Resultat durch den Gebrauch der weissen Gesundheits-Senfkörner erzielt haben. Nicht durch rasches Hinunterstürzen der Dosen in einer gegebenen Zeit wird vollständige Heilung gesichert, sondern durch regelmäßig fortgesetzten Gebrauch der **Didier'schen weissen Gesundheits-Senfkörner**, es ist daher leicht erklärlich, daß dieses so werthvolle Heilmittel, dessen Gebrauch mit so wenig Kosten verknüpft ist, seit beinahe einem halben Jahrhundert einen beispiellosen Erfolg erhalten hat.

Um vor Nachahmungen gesichert zu sein, wolle man nur solche Pakete verlangen, die mit nebenstehendem Stempel versehen sind. — Prospekte gratis in unsern Niederlagen.  
Niederlage in **Leipzig: Theodor Pfitzmann**, Ecke des Neumarkts u. der Schillerstr.

### VERDAUUNGS-PASTILLEN

AUS LACTAS SODAE UND MAGNESIA

VON **BURIN DU BUISSON**

Preis 16  $\frac{1}{2}$  p. Sch., Pulver gleicher Zusammensetzung 24  $\frac{1}{2}$  p. Sch.

Haupt-Dépôt bei **Gustav Triepel** in **Leipzig**, Klostergasse Nr. 11. Niederlagen ebendasselbst: **Adler-Salomonis**, **Engel**, **Albert**, **Mohren**, **Linden**, **Johannis** und **Marion-Apothek**.

Von den hervorragendsten Aerzten werden dieselben bei den verschiedenen Leiden des Magens und der Eingeweide verordnet. Sie wirken erfolgreich bei Verdauungsstörungen, Aufstoßen, Magensäure, Appetitlosigkeit, Anschwellen des Magens etc. und ersetzen wirksam die Pastillen, welche alkalische Mineralwässer als Basis haben.

## Extrafine Parfumerie von Rigaud & Cie., Parfumeurs, 8 Rue Vivienne, Paris.

### Tolutine Rigaud.

Ein köstliches Toilettenwasser, aus dem Tolubalsam und verschiedenen wohlriechenden Pflanzen gewonnen; dasselbe ersetzt vortheilhaft das Eau de cologne, sowie die bisher beliebtesten Erzeugnisse ähnlicher Art; es stärkt die Haut, macht sie geschmeidig und verleiht ihr neue Kraft.

### Extrait d'Ylangylang und Rouquet de Manille für das Taschentuch.

Diese beiden Parfums, welche wir in Europa importirt, wo sie sich einer schnellen Gunst zu erfreuen hatten, sind aus der Essenz der Unona odoratissima gewonnen, welche wir auf den Philippinen destilliren lassen. Ihr Geruch ist von einer bisher unbekanntem Zartheit und übertrifft bei Weitem die Extraits de Jockey-Club, Violette u. s. w.

Will man sie rein und aus erster Hand erhalten, so bediene man sich nur der Erzeugnisse unseres Hauses.

### Savon Richelieu.

Basis: **Silber- und Lattichsaft.**

Diese Seife besitzt einen ausgezeichneten Parfum, erzeugt einen reichlichen Schaum und macht die Haut weich und geschmeidig; sie ist vollkommen frei von Säure und folglich ohne jeden nachtheiligen Einfluß auf die Haut. Ein Versuch wird darthun, daß sie alle Vorzüge in sich vereinigt, daß ihr Parfum kräftig, dauernd und über jeden Vergleich erhaben ist.

Niederlage in **Leipzig** bei **H. Backhaus**, Parfumeur, **Grimm. Str. 14.**

### Pomade Miranda und Huile Miranda.

Aus tonischen und stärkenden Stoffen bereitet, besitzen beide Producte einen der zartesten und angenehmsten Parfums. Man kann dieselben als einen wahren Schatz für den Haarwuchs betrachten.

### Poudre Rosée.

Schützt die Haut vor den nachtheiligsten Einflüssen der Luft, gegen Kälte und Sonnenbrand. Sein köstlicher Parfum sichert ihm den Vorrang vor dem Poudre de Riz und dem Poudre d'Amidon.

### Dentorine Rigaud

oder **Zahnreinigungsgelixir.**

Mit Arnica als Basis dient es als Pflege des Mundes, festigt das Zahnfleisch und schützt die Zähne vor dem Hohlwerden.

### Crème Dentifrice Solidifiée.

Man kann dieses neue geschmackvolle und kostbare Präparat nicht genug empfehlen. Es giebt den Zähnen einen blendenden Glanz, kräftigt das Zahnfleisch und hat vor den meisten Zahnpulvern und Zahnreinigungsmitteln den Vorzug, daß es frei von jenen gefährlichen Säuren ist, welche den Email der Zähne mehr oder weniger angreifen. Es hinterläßt in der Bürste keinen Rückstand, färbt die Borsten derselben zart rosa und auch Zahnfleisch und Lippen gewinnen bald eine gleiche Farbe.

## J. Ruhemann jr.,

21. Grimma'sche Str. 21,

vis à vis Café français,  
empfehlen sein reichhaltiges Lager der neuesten

## Herren-Sommer-Anzüge.

Baletots, Jaquets, Vjacks, Beinkleider, Westen, Fracks, Tuch-Höcke, Schlafröcke, Toppen, Lüftres-Höcke und Drell-Anzüge zu billigen Preisen.

Elastische Stoffhüte f. Herren à 1 Thlr. empfiehlt **C. Schumann**, Verkaufshallen an der Schillerstr.

Um unser älteres Waarenlager zu räumen, verkaufen wir dasselbe zu bedeutend herabgesetzten Preisen und empfehlen besonders:

**Seidene Roben von 11 Thlr. an,**

Jaconet " " 2 "

Wollene " " 2 "

Jacquettes " " 3 "

Costüme " " 6 " *rc. rc.*

**Herold & v. d. Wettern.**



Muster-Zeichnungen mit genauen Preisangaben stehen zu Diensten.

## Occasion!

Wir verkaufen en détail zu den bisherigen Engros-Preisen:

<sup>10</sup>/<sub>4</sub> breite Jaquetstoffe 15 Ngr. bis 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Thlr.

<sup>10</sup>/<sub>4</sub> breite Stoffe für Herrenanzüge 1 Thlr. bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr.

Große Auswahl in den elegantesten Herrenstoffen in engl., französ. und Brünner Fabrikat zur Hälfte des Preises wie selber vor der Saison.

Rein wollene Buckskins mit Gallon, das Beinkleid für 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Thlr.

Sommerstoffe, reine Wolle, für ganze Anzüge, der ganze Anzug für 5 Thlr.

**Tuchfabrik-Lager**

**Gebrüder Reichenheim,**

**Hainstraße Nr. 7, Stern, part., neben Hôtel de Pologne.**

Fernrohre, desgl. zum Umbängen 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—20 Thlr.

Reise-Zumelles für 2 Augen 8—35 Thlr.

Stereoskopbilder des Schützenhauses à 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

Arcorid-Barometer und Thermometer

empfehlen zu festen Preisen

**Franz Hegershoff, Mechaniker,**

Schillerstraße 3, Ecke des Neumarktes.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 149.]

29. Mai 1870.

## Louise Ritter,

Petersstraße Nr. 30, im Girsch,

empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise ihr Lager fertiger

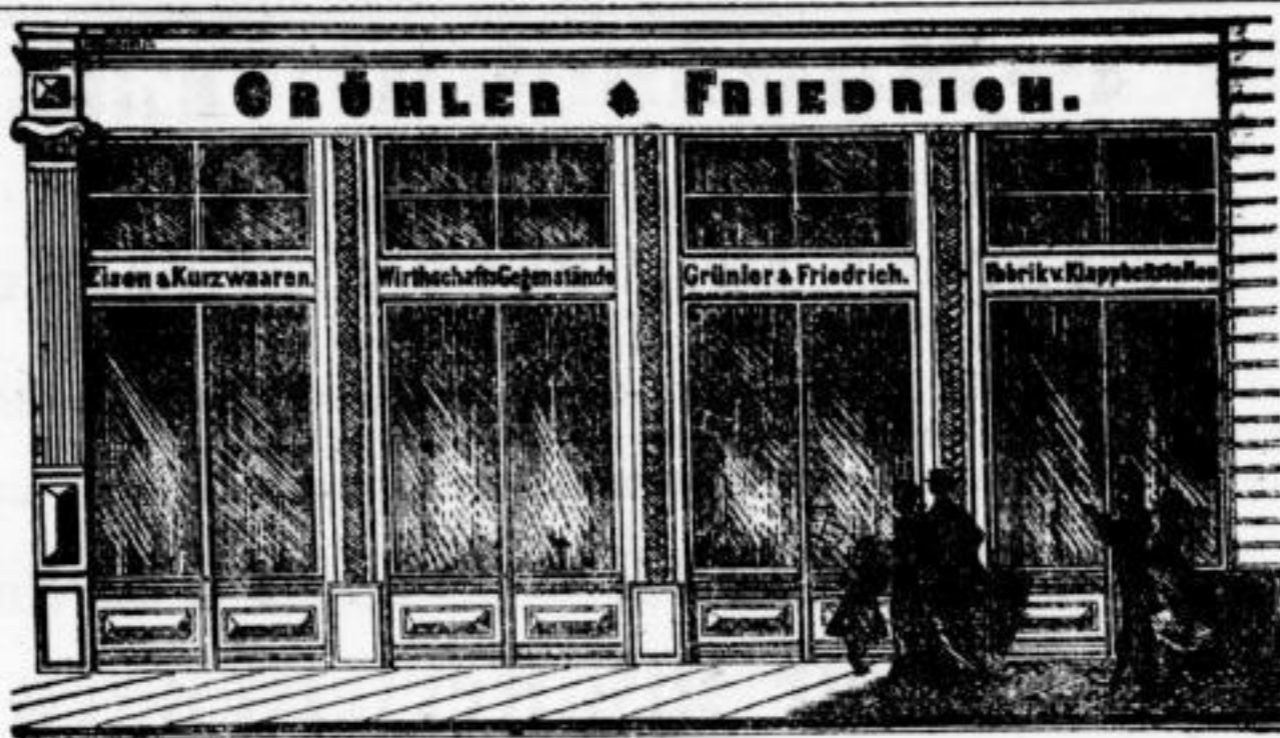
### Herren- und Damenwäsche,

Kragen und Manschetten in den neuesten Façons,  
Leinen- und seidene Taschentücher,  
Leinene Einsätze, langfaltig, travers und gestickt,  
Schlipse und Cravatten in den neuesten Farben und Façons,  
Glacehandschuhe, Tricotwaaren u. s. w.

Gemden nach Maass oder Probehemd werden in kurzer Zeit  
angefertigt.

Schützenstraße 1.  
(en gros)  
Eisen-, Stahl-,  
Messing- und  
Kurzwaaren.

Schlösser in großer  
Auswahl.  
Thür- und  
Fensterbänder.  
Fensterbeschlag-  
Artikel.  
Thürdrücker.  
Gepreßte Schlüssel.  
Preise billigst.



Schützenstraße 1.  
(en détail)  
Werkzeuge (unter  
Garantie).  
Gangfertige Hobel.  
Sägeblätter (vorzügl.  
Qualität).  
Sophasfedern,  
Draht, Drahtnägel,  
Schrauben.  
Gartenmeubles.  
Bettstellen  
(eigenes Fabrikat).  
Preise billigst.

Eben erschienene  
**besondere Neuheit.**  
**Seidene Kopfbedeckungen,**  
echt chinesische Tassor,  
für Reise, Bad und Landausenthalt empfiehlt zur gefälligen Beachtung  
**Franz Mauer,**  
Markt Nr. 17, Königshaus.

Bettdecken von à Paar 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Thlr. bis 11 Thlr.,  
Badehosen von à Paar 6 Ngr. bis 15 Ngr.

empfiehlt das Welpwaaren-Geschäft von

**Theodor Hauser,**  
Peterssteinweg Nr. 5.

# Ausverkauf.

Folge Geschäftsaufgabe empfiehlt sein Lager von **Gold- u. Silberwaaren** zu und unter Kostenpreisen **L. Leonhardt**, Petersstraße Nr. 42.

Gleichzeitig ersuche meine werthen Kunden, welche noch Gegenstände bei mir haben, selbige abholen zu wollen.

Grimma'sche Straße  
Nr. 37.

Schirm-Fabrik  
von  
Woldemar Schiffner.

## Gänzlicher Ausverkauf

von

## Sonnen- u. Regenschirmen

nur

## bis Ende Juni

wegen Aufgabe meiner Commandite.

## Glacé-Handschuh-Lager

der Fabrik

**Oscar Cämmerer,**

Reichsstraße 10. Röhr's Hof rechts,

vis à vis Koch's Hof.

Assortirtes Lager von Herren- und Damen-Glacé-Handschuhen eigener Fabrik (Maschinenschnitt) sowie speciell einer vorzüglichen Auswahl zweifnösigter Damen-Handschuhe prima Qualität.



## Gummi-Schläuche für Wasserleitungen

in allen Dimensionen und garantirter Qualität zu Fabrikpreisen empfehlen

**Reinshagen & Krieg**, Schützenstraße 18.

Agentur

der Paris und Harburger Gummiwaaren-Fabriken  
von Aubert, Gérard & Co.

## Grabmonumente, Kreuze und Platten von Marmor, Granit und Sandstein

sind in großer Auswahl vorrätzig und werden angefertigt mit geschmackvoller, dauerhafter Inschrift prompt und solid zu billigsten Preisen bei

**G. A. Ehmig's Erben,**

unmittelbar vor dem Tauchaer Thor.

## Gestickte und brochirte Gardinen,

Sächsisches, Schweizer und Englisches Fabrikat, empfiehlt in allen Qualitäten und Breiten bei reichhaltigster Auswahl

**Gustav Kreutzer,**

Grimma'sche Straße Nr. 8, Ecke des Rennmarktes.

## Zu den Pfingstfeiertagen

empfehle mein Lager Glacé-Handschuhe, echte Wiener Handschuhe 12 $\frac{1}{2}$  - 17 $\frac{1}{2}$  u. a. Paar, Zwirn- und seidene Handschuhe, ferner ein reich sortirtes Lager seidener und Sammetbänder, Tülls, Spitzen etc. etc. bei reeller Bedienung und billigster Preisstellung.

**J. Buoky**, Katharinenstraße Nr. 18.



# Eisschränke und Eiskisten

in größter Auswahl vorrätig in der Fabrik von

**Hornheim & Gerlach,**

Peterstraße Nr. 19, Mittelgebäude.



## Einen Posten

1/2 breiter weißer Leinwand in sehr schöner Waare empfiehlt als sehr preiswürdig

**J. Valentin,**

Leinwand-Handlung, Neumarkt 20.

## Ausverkauf.

Da wir beabsichtigen, unser hiesiges Geschäft aufzugeben, so verkaufen wir, um schnell damit zu räumen:

**schles. Bleichleinen, Tischgedecke, Handtücher zc.**

zu wesentlich herabgesetzten Preisen.

Poppe & Berner, Leipzig, Große Fleischergasse, Stadt Gotha.



**Markt 13,**

Stieglitzens Hof.



**Markt 13,**

Stieglitzens Hof.



Das Neueste in Stoffhüten und Mützen eigener Fabrik empfiehlt in großer Auswahl

**J. Weidenbörner,**

Stieglitzens Hof.

**Tapissier-Manufactur**

en gros

von

**O. Hautz,**

Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus,

empfehlen ihr großes Lager

angefangener und fertiger

**Stickerien**

hiermit bestens.



**Das Dresdner Schuh-Lager**

von **Herm. Kötz,** Nicolaisstraße 12,

empfehlen für Damen und Kinder die reichhaltigste Auswahl aller Sorten Schuhe und Stiefeletten in eleganter und solider Arbeit zu billigsten Preisen.



Reichstraße Nr. 43,

empfehlen fein vollständig assortirtes

**G. Nauck, Mützenlager für Herren und Knaben.**

**Oberhemden**

nach Maas empfiehlt unter Garantie für gutes Waschen zu den billigsten Preisen

Ferd. Krausse, Reichstraße Nr. 48.

Feinste  
**Papier-Wäsche**

hält Lager und empfiehlt billigst

**Theodor Schröler,**

37 gr. Windmühlenstr. 37.



**Trockenstempelpressen**

mit Firma

1  $\text{fl}$  10  $\text{gr}$  per Stück,

Farbenstempel, Datumstempel und alle Contourstempel billigst

Brühl Nr. 76 gegenüber der Katharinenstraße.

**Emil Struve,**

**Handschuhe und Cravatten,**

ff. seidene Shawls, Hosenträger, Strumpfgürtel und Lederschürzen für Kinder in reicher Auswahl und ausgezeichnetester Qualität empfiehlt billigst

**Michael Weger,**

(Rach's Hof).

Détail-Verkauf

von

**Feuerwerk**

aus dem Laboratorium von **F. C. Schömburg**  
Nicolaisstraße 51.

**Damenhüte**

sind stets nach neuester Façon vorrätig, auch werden selbige zu den billigsten Preisen modernisiert

Burgstraße Nr. 18, 1 Treppe,  
früher Kaufhalle am Markt.



Die beliebtesten  
**Pyramonten**

**Gartenstühle,**

große und kleine, sind angekommen und liegen zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 38, bei **J. A. Senf.**



**Eiserne Klappbettstellen**

von 3  $\text{fl}$  an,

**Eiserne Klappstühle**

à 1 1/2  $\text{fl}$ ,

stark und solides Fabrikat, empfiehlt

**A. Hoffmann,**

Eisenhandlung, Stadt Dresden.



**Mützen**

in schönster Auswahl empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

**Bernh. Kirchhof,**

Brühl Nr. 11, zwischen der Reichs- und Katharinenstraße.

**13. Damenhüte 13.**

in den neuesten Façons vorrätig; auch werden selbige billigt sehr geschmackvoll und sauber in allen Arten gefertigt und Strohhüte aller Gattungen elegant garnirt

Kleine Windmühlenstraße Nr. 13, III., neben dem braunen Hof.

**Waschcrystall,**

das beste Mittel allerhand Flecken zu beseitigen empfiehlt Reichstraße Nr. 55. **Minna Kutzschbach.**

**Damen-Hüte**

in großer Auswahl sind noch, um das Lager zu räumen, zu sehr billigen Preisen zu haben bei

**F. Schnell,** Kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

**Salat-Scheeren und Löffel**

empfehlen zu billigsten Preisen **Wilh. Dietz,** Grimma'sche Str. 8.

**Waden- und Zöpfe-Fabrik** Plauen'scher Platz Nr. 6, gute Arbeit, billige Preise. **Saar-Einkauf.**

**Ausverkauf.**

Ein Partie künstlicher Blumen sind im Ganzen oder einzeln billig zu verkaufen Markt Nr. 10, 1 Treppe B.

**Schwamm-Beutel und Bade-Nützen**

empfehlen **Wilh. Dietz,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Kester,**

zu Kleider passend, werden billig verkauft **Mitterstraße Nr. 33, I.**

**Offerte.**

Eine Forderung von 1500  $\text{fl}$  soll mit ansehnlicher Avance für den Uebernehmer verkauft werden. Reflectanten wollen ihre Adresse unter S.  $\#$  15 in der Expedition d. Blattes abgeben.

**Gasthofs-Verkauf.**

Ein  $\frac{1}{4}$  Stunde von Leipzig an der Dresdner Chaussee gelegener Gasthof ist mit dazu gehörigen Feldern oder ohne solche unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch **Advocat Conrad Hoffmann,** Hainstraße Nr. 3.

**Ein Landgut**

in hiesiger Nähe von ca. 300 M. M. vorzüglichem Auenboden, 2 Zuckerrüben-Actien, guten Gebäuden und Inventar, soll mit ca. 30,000  $\text{fl}$  Anzahlung verkauft werden. Dieses Gut würde sich vorzugsweise zur Dismembration eignen u. einen großen Nutzen gewähren. **S. Finger,** Halle a/S.

**Ein Landgut**

ebenfalls in der Provinz Sachsen und auch guten Gebäuden, nahe der Bahn, mit ca. 200 M. M. bestem Acker in 1 Plan — Ausfaat 51 M. Weizen, 49 M. Roggen u. — soll mit einer Forderung von 28,000  $\text{fl}$  mit ca. 8000  $\text{fl}$  Anzahlung verkauft werden. **S. Finger,** Halle a/S.

**Haus-Verkauf.**

In der Nähe des Bayerischen Bahnhofes in Leipzig ist ein in bester Geschäftslage neu gebautes mit Gas- und Wasserleitung eingerichtetes 5 stöckiges Haus, in dessen Parterre-Localitäten eine sehr flotte Restauration mit Billard sich befindet, und welches überhaupt sehr einträglich, sofort zum Preis von 18000 Thlr. zu verkaufen. Bedingungen günstig. Selbstkäufer erfahren alles Nähere unter L. 500 Expedition d. Blattes.

**Haus-Verkauf.**

An der Wilhelmstraße in Neuschönefeld ist ein im besten Zustande befindliches Haus mit Garten und Hofraum, welches sehr einträglich, zu dem sehr billigen Preise von 3000  $\text{fl}$  unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Adressen unter B.  $\#$  60 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in der Nähe der Reudnitzer Omnibusstation gelegenes dreistöckiges Wohnhaus von 9 Fenster Fronte nebst Schuppen- und Stallgebäude ist billig zu verkaufen durch **Advocat Conrad Hoffmann,** Hainstraße Nr. 3.

**Guts-Verkauf.**

Ein in schönster Lage,  $\frac{2}{3}$  Meile von Leipzig an der Bahnstation gelegenes Gut, 40 Acker, mit vollständigem Inventar, Gebäude in gutem Stande, soll Verhältnisse halber frei verkauft werden. Zu erfr. bei J. G. Seifert, Gr. Windmühlenstr. 46.

Eine Stunde von Leipzig ist ein nettes Haus mit Stallung, Garten und Feld, sehr freundlich gelegen, passend für Fleischer oder sonstiges Geschäft, für ca. 2700  $\text{fl}$  zu verkaufen. Adr. unter E. H. befördert das Annoncen-Büreau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

**Wohnhaus-Verkauf.**

Ein neugebautes Haus mit 6 Logis für 3500  $\text{fl}$ , eins desgl. mit 4 Logis für 2500  $\text{fl}$ , in nächster Nähe der Stadt, werden hierdurch zum sofortigen Verkauf ausgedoten.

Näheres bei Herrn Kaufm. Zoltz, Gerberstraße.

Carlstraße 36 zu Neuschönefeld (Haus mit 6 Logis, 2 Gew., Garten, reizende Lage) ist b. 1500  $\text{fl}$  Anzahl. zu verkaufen. Kaufgeldrest kann nach u. nach in kl. Terminzahl. abgemacht werden. (Tauscher Str. 8.)

**Hausverkauf.**

In einem Theile der belebtesten Vorstädte Leipzigs ist ein schön und vortheilhaft gelegenes, ganz neu gebautes, mit Gas- und Wasserleitung eingerichtetes und zu jedem Geschäftszweige, besonders aber zu einer größeren Fabrikanlage passendes 5stöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude unter sehr günstigen Bedingungen sofort zum Preis von 49,000  $\text{fl}$  zu verkaufen. Selbstkäufer erhalten Auskunft unter K. 2000 Expedition dieses Blattes.

**Bauplätze**

an der Köhniger, Bayerischen, Sophien-, Elisen- u. Körnerstraße, so wie am Flossplatz hat der Unterzeichnete in verschiedener Frontlänge und Tiefe preiswerth abzulassen. — Auf Wunsch werden günstige Zahlungsbedingungen, längere feste Fristen und Ratenzahlungen bewilligt. — Einige sehr schön gelegene Eckplätze, so wie einige Plätze am Flossplatz mit tragbaren großen Obstbäumen eignen sich zum Bau herrschaftlicher Häuser. — Sprechzeit von 8—9 Uhr Vormittags und 2—3 Uhr Nachmittags, bei vorheriger Anmeldung zu jeder Tageszeit.

**Friedrich Voigt,** Flossplatz Nr. 29.

**Bauplätze,** n. u. größere, in schönster Lage von Lindenau, weist billig nach J. Glöckner das., Herrenstr. 8.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist noch ein sehr schöner Garten im Johannissthal.

Zu erfragen bei Herrn Schwarz, Sternwartenstraße Nr. 12 oder Lützowstraße Nr. 24 in der Restauration.

**Geschäfts-Verkauf.**

Die seit 26 Jahren unter der Firma C. Kundius aus Merseburg betriebene **Luchschuhfabrik,** welche mit ausgedehnter Kundschaft versehen ist, bin ich willens, mit oder ohne Haus zu verkaufen. Reflectanten wollen sich an die Besitzerin, C. Kundius in Merseburg, wenden.

Ein gut angebrachtes **Robproducten-Geschäft** ist veränderungshalber billig zu verkaufen. Zu erfragen Thomasgäßchen Nr. 9, 3 Treppn.

**Verkauf!**

Ein seit Jahren bestehendes **Herren-Garderobe-Geschäft** mit guter Kundschaft ist verhältnißhalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen erbeten poste restante S. M. 50.

**Geschäfts-Verkauf,** reinlich, für Damen passend, ist mit Logis sofort abzulassen. Der Einkaufspreis der bestehenden Waaren erforderlich. Das Nähere Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 6 im Geschäft.

**Restaurations-Verkauf.**

Eine **Restauration mit Destillation, in bestem Zustande, ist wegzugshalber billig zu verkaufen.** Näheres bei Herrn Pfautsch, Brühl 41.

Ein **Piano,** wenig gebraucht, steht Verhältnisse halber billig zu verkaufen Körnerstraße Nr. 17 parterre rechts.

Zu verkaufen oder zu vermieten sind billig gute **Pianos, Stuhlklänge und Pianoforte** Große Fleischergasse 17, II.

**Ein Billard nebst Zubehör**

sowie Stühle und Tische, auch mehrere **Restaurations-Gegenstände** sind verhältnißhalber sofort zu verkaufen. Zu erfahren in der Weststraße Nr. 14 beim Restaurateur.

Zu verkaufen ein gebrauchtes **Bureau** Lange Straße 23, links 2 Treppen.

## Billiger Meubles-Verkauf!

Ganze Ausstattungen so wie einzelne Stücke in Kirschbaum und Mahagoni, neue und gebrauchte, auch Contor-Utensilien bei **Schneider & Stendel**, Centralhalle parterre.

Neue, sowie gebr. Meubles in großer Auswahl, 1 gebrauchter Mahagoni-Schreibtisch Verkauf: Reudnitz, Kachengartenstraße 12.

**Sophas, Bettstellen, Commoden, Tische, Stühle, Küchen-, Kleiderschränke, Waschtische, Spiegel** etc. verkauft billig **L. Hasselhorst**, Sternwartenstr. 43, i. D.

Ganz billig zu verk. ein 1thür. Kleidersch., 2 Bettst. u. ein Springbrunn ohne Wasserl. zu gebr. Reudnitz, Gemeindeftr. 33, III.

**Commoden** sind billig zu verkaufen, **Meubles** werden billig polirt und reparirt  
Elisenstraße Nr. 8, Tischlerwerkstatt.

**Zu verkaufen** von einer Familie wegen schneller Abreise zwei Mahag.-Sophas u. 1 Mahag.-Schreibsecretair Schloßgasse 2, 2 Tr.

Ein gut gehaltener gr. **Sommerrock** mittler Größe ist billig zu verkaufen Johannisgasse 27 r. III.

Sommerröcke, Hosen, Hemden, Bettwäsche, Frauenkleider, Schuhwerk billig zu verkaufen Gerberstraße 22, 1 Tr. Hoffmann.

**Zu verkaufen** ist billig ein gutgehaltener **Herren-Sommeranzug** (von gutem dunkeln Stoff) Reudnitz, Grenzstr. 25, II r.

Ein **blauer Sommerrock**, fast ganz neu, ist billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 51, 4 Treppen.

Ein **Reisefloffer** mit Lederüberzug ist billig zu verkaufen Kleine Fleischergasse 29, II.

Eine gelehnte und ornamentirte **Holzbelegung** mit Siebelsgestirn, in Form einer Pfeilerstellung, zur Abgrenzung eines Zimmertheiles, als Bettische oder Alkoven geeignet, ist zu verkaufen Quersstraße 14 im Hofe rechts.

**Zu verk.** sind billig starke u. gut beschl. Radentwürfen m. Einlegeballen u. Schrauben, auch 1 Glashür Gr. Windmühlenstr. 1a, I.

Eine **eiserne Drehbank** mit Support, Vorgelege und Planscheibe ist zu verkaufen Lange Straße Nr. 9, 2. Hof.

**Zu verkaufen** ist billig 15 Ellen niedriger Stacketen-Zaun und ein Fuder schöne Gartenerde Moritzstraße Nr. 7 bei Friß.

24 Stück **alte Thüren** sind billig zu verkaufen Reichstraße 5, Deutrichs Hof, beim Hausmann.

Alles billig zu verk. 1 Schleiffstein mit Bod., 1 Badtrog, eine gut schlagende Amsel Reudnitz, Gemeindeftr. Nr. 35 parterre.

Eine noch sehr gut gehaltene **Nähmaschine** ist sehr billig zu verkaufen Ritterstraße 25, II, zu erfragen.

Schöner Waschtisch, Säge, Lampen, feiner Mahagoni-Nähtisch, Toiletentisch, 6 hübsche gepolsterte Stühle u. s. w.  
Reiger Straße 15B, 3 Treppen.

Ein schöner Messing-Vogelbauer mit Canarienvogel ist billig zu verkaufen Fleischerplatz Nr. 3, im Hofe parterre rechts.

**Zu verkaufen** ist wegen Mangel an Platz ein großer gut gehaltener Kinderwagen Bayerische Straße 6b, 2 Treppen.

Ein wenig gebrauchter **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 13, Hof 2 Treppen.

**Fette Schweine** sind zu verkaufen **Gohlis**, Hauptstraße Nr. 15.

**Kaninchen**, halbenenglische, sind zu verkaufen à Stück 2 1/2 Thlr. Floßplatz Nr. 23.



## Dieser Leonberger Hund

ist zu verkaufen

Leipzig, Bairische Str. 7. Bayerische Str. 7.

**Zu verkaufen** sind in Volkmarzdorf Nr. 62 zwei junge Hunde (couvert) dabei ein nettes Damenbündchen.

Billig zu verkaufen ist ein schwarzer Pudel mit schönem Behänge nebst Steuerzeichen  
Hohe Straße Nr. 14, 1 Treppe rechts.

Zwei kleine schwarze **Hündchen** sind zu verkaufen Ritterstraße Nr. 10, 1 Treppe vornheraus.

## So eben angekommen

sind echte russische Sprosser, die fleißigsten und ausgezeichnetsten Tag- und Nachtschläger. Bei reeller Bedienung zu haben bei

**Franz Wanek**, Brühl Nr. 23, im Hofe I.

## Habt Acht!

Nur noch einige Tage sind zu haben die echten ungarischen Sprosser auch frische Ameiseneier sind alle Tage zu haben  
Gerberstraße, Stadt Halle, Nr. 63.

**H. Kalkus**, Vogelhändler aus Prag.

## Für Vogelliebhaber.

Alle Tage frische Ameiseneier sind billig zu haben  
Gerberstraße Nr. 63, Stadt Halle.

## Aster- und Levkojen-Pflanzen

sind in bester Qualität und zu billigem Preise noch zu haben in der Gärtnerei von **C. A. Peters** am Neuen Friedhof, Ecke der Waisenhausstraße.

Eine in der Blüthe stehende große **Asclepias** ist zu verkaufen  
Reudnitz, Gemeindeftr. Nr. 4, 3 Treppen.

Die vorzüglichen **Speisefkartoffeln** sind nur zu haben im Gasthof zu Lindenau.

## Dachziegel.

**Zu verkaufen** sind circa 7 1/2 Mille sehr gute alte Dachziegel Thalstraße Nr. 14.

**No. 64. à Stück 6 Pf. No. 62.**  
(Manilla mit ff. Havanna-Einlage)

empfehlen als das anerkannt Preiswürdigste in diesem Genre

**A. Silze**, Petersstraße 30 im Hirsch.

25 Stück

## Habana-Ausschuss-Cigarren

verkauft, so weit der Vorrath reicht für  
7 1/2 Neugroschen

**Paul Bernh. Morgenerer**, Grimm. Str. 31,  
und Niederlage am Königsplatz No. 2,  
im Münchner Hof.

**Secunda Ambalema mit Brasil-Cigarren**  
verkauft 25 Stück mit 5 Neugroschen

**Paul Bernh. Morgenerer**, Grimm. Str. 31,  
und Niederlage am Königsplatz No. 2,  
im Münchner Hof.

25 Stück Cigarren für 6 Neugroschen

empfehlen in ausgezeichneter Qualität

**Paul Bernh. Morgenerer**, Grimm. Str. 31,  
und Niederlage am Königsplatz No. 2,  
im Münchner Hof.

**Java-Ausschuss-Cigarren**  
25 Stück für 4 Neugroschen

verkauft anhaltend

**Paul Bernh. Morgenerer**, Grimm. Str. 31,  
und Niederlage am Königsplatz No. 2,  
im Münchner Hof.

**No. 28. à Mille 13 1/3 Thlr. No. 28.**  
**Flor de Aroma**

in Brand, Qualität und Arbeit die beste

**4 Pfennig-Cigarre**  
empfehlen **Carl Horst**, Hainstr., Ecke des Brühls.

## Pflaumenmus

sehr delicat im Geschmack, empfiehlt billigst

**Oscar Reinhold**,

Ränflädter Steinweg Nr. 11.

## Vins de Bourgogne

de J. B. Seville à Dijon (Côte-d'Or).

Directe Aufträge in Gebinden und Flaschen für obige Firma werden prompt befördert, Probe-Flaschen von 13 1/2 Ngr. an bis zu den feinsten Marken in Originalfüllung nach Preiscurant. In Gebinden la pièce von 120 Francs bis 1200 Francs ab Dijon.

G. Gramm,

Wein-Agentur und Lager: Markt 10 (Kaufhalle).

# ff. Maitrank

in seit Jahren anerkannter ganz vorzüglicher Güte empfiehlt in 2 Sorten à 7 1/2 und 10 Ngr die Flasche

Otto Kutschbach,  
Grimm. Steinweg 47.

## Imitiert Porter-Bier von Th. Kropper in Burg.

Neue Sendung empfangen

Louis Lauterbach, Petersstraße 4,

Aug. Kühn, Dorotheenplatz, Gust. Günther, Universitätsstraße 1,  
J. G. Zeitz, Grimma'scher Steinweg 47, Ed. Knobbe, Gr. Windmühlenstr.  
B. Weidling, Gerberstraße 52, Oscar Reinhold, Ransstädter Steinw. 11,  
Heino Berger, Peterssteinweg 7, F. Sennewald, Frankfurter Straße,  
H. Wilhelm, Ransstädter Steinweg, R. Gensel, Brühl, Georgenhalle.



## Feinsten Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein pr. Flasche 5, 6 und 7 1/2 Ngr. empfiehlt  
Hermann Gehre, Gerberstraße 10.

## Frisch gerösteten Kaffee

à N. 10, 12, 14 und 15 Ngr

empfehlen

Gustav Herrmann,  
Ecke der Gr. u. Kl. Fleischergasse.

## Kaffee-Zucker

(fest wie Eisen) à N. 5, 5 1/2 und 6 Ngr

empfehlen

Gustav Herrmann,  
Ecke der Gr. u. Kl. Fleischergasse.

## Nr. 65. Drei-Pfennig-Cigarre. Nr. 65.

vorzüglich im Geschmack und schön weiß brennend, empfiehlt

Gustav Herrmann,  
Ecke der Gr. u. Kl. Fleischergasse.

## Neue Matjes-Heringe

empfehlen

Gustav Herrmann,  
Ecke der Gr. u. Kl. Fleischergasse.

## Der Königstrank,

erfunden und fabricirt vom  
Hygienist Karl Jacobi in Berlin,  
(Friedrichstraße 208).

Zu haben in Leipzig bei Herrn N. Krüger, Grimm. Str. 28,  
in Dresden bei Herrn A. Preisler, Altmarkt.

Bei Aug. Lohse, Steglitzens Pl.,  
Markt Nr. 13,

bekommt man auch

## frischen Maitrank

die Flasche à 10 Ngr.

Aug. Lohse.

## Englische Brause-Limonade,

als: Himbeer, Ananas, Orange, Citrone empfiehlt als  
ganz vorzüglich feinschmeckend

Friedr. Theod. Müller,

Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

## Speisewein

von vorzüglicher Güte à Fl. 3, 4 u. 5 Ngr excl. Flasche empfiehlt  
Oscar Reinhold, Ransstädter Steinweg Nr. 11

## Himbeer-Limonaden- Essenz

en gros wie en détail empfiehlt

Bernhard Voigt, Weststraße Nr. 44.

## Pa. Limburger u. Schweizerkäse

empfehlen

Oscar Reinhold, Ransst. Steinweg 11

## Delicate Matjes-Heringe

empfehlen

Oscar Reinhold, Ransst. Steinweg 11.

## Ebür. Käse mit Kümmel

(durch und schliffig) pr. Stück 5 Ngr, pr. Mandel 7 Ngr, in Kisten  
billiger, empfiehlt F. W. Ebner, Schuhmacherg. Gewölbe 20.

## Matjes-Heringe,

feinstes Provenceroil, feines Rohnöl, echten Trauben-  
Essig etc empfiehlt Louis Lohmann, Dresden. Str. 38.

## Matjes-Heringe

empfehlen billiger

C. L. Fricko, Burgstr. 10.

## Türkische Pflaumen,

große süße Frucht à N. 3 1/2 Ngr, im Ganzen billiger, empfiehlt

Hugo Weyding,  
Barfußgäßchen Nr. 2, gegenüber der Kaufhalle.

# Milchtrinkern

bietet Voigtländers Milchwirthschaft auch bei rauhem  
Wetter angenehm warmen Aufenthalt.

Melkezeit: Morgens 6 bis 8 Uhr, Abends 5 bis 7 1/2 Uhr.  
Von heute an saure Milch in Portionen.

Bo  
Näbe  
gesch  
Gebä  
wird  
Anon  
Ein  
von  
In  
hose  
400  
massi  
laufen  
werde  
wird  
eine  
Chiff  
genor  
3  
Pro  
welch  
sind  
liche  
Dia  
fen  
Ba  
Ar  
somi  
sten  
wir  
Exp  
von  
Ra  
ge  
fin  
So  
lau  
Dr  
Pe

## Kaufgesuch.

Von einem zahlungsfähigen Mann wird ein **Landgut** in der Nähe Leipzigs zum Preis von 10—20 Mille Thaler zu kaufen gesucht. Es wird mehr auf gute Felder als Baulichkeiten der Gebäude gesehen. Genaue und richtige Angaben sowie Kaufpreis wird brieflich unter S. H. 100 poste restante Leipzig erbeten. Anonyme Offerten werden nicht berücksichtigt.

Ein gut rentirendes **Haus** wird zu kaufen gesucht. Adressen von Selbstverkäufern unter B. B. H. 9. Expedition dies. Blattes.

## Bauplatz-Gesuch.

In der Gegend von Lehmanns Garten bis zum Berliner Bahnhofe oder in der östlichen Vorstadt wird ein Platz von ungefähr 400 Quadrat-Ellen Flächeninhalt zur Erbauung eines einstöckigen, massiven Lagerkappens auf 5 bis 10 Jahre zu pachten oder zu kaufen gesucht. Auch würde ein größerer Bauplatz berücksichtigt werden. Adressen: N. N. 1618 durch die Expedition d. Bl.

## Zu kaufen oder zu pachten

wird von einem zahlungsfähigen jungen verheiratheten Manne eine **flotte Restauration** gesucht und werden Offerten unter Chiffre O. M. H. 10. in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Zu kaufen gesucht ein nachw. rent. **Geschäft, Rest., Prod. ic.**, Stadt oder deren Nähe, auch ein **kleines Haus**, welches dazu geeignet, bei 600  $\mathfrak{M}$  Anzahlung. Adressen C. W. S. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Zur Beachtung.

**Antiquitäten, Juwelen u. Münzen**, schöne alterthümliche Arbeiten in **Gold, Silber** und anderem **Metall**, mit **Diamanten, Perlen** und bunten **Steinen**, feines **Meißener** und anderes **Porzellan**, als **Figuren, Gruppen, Vasen, Dosen**, ganze **Services** ic., schöne **Gläser** und **Krüge**, seltene **Waffen** und **Uhren**, kunstvolle **Meubles**, sowie alle werthvolle alterthümliche Gegenstände kauft zu höchsten Preisen

Alwin Zschiesche, Centralhalle.

**Pt. Cassp** werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Leihhauscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rückkauf gestattet, Reichstraße 38, 1. Et.

**Geld.** Kleine Fleischergasse Nr. 11, III. Etage, werden alle Gegenstände von Werth gekauft. Der Rückkauf ist einem Jeden billigst gestattet.

**Einige gebrauchte Pianinos** zu kaufen gesucht. Offerten mit genauester Angabe des Preises unter der Chiffre M. A. No. 8 wolle man gütigst bis zum 3. Juni an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

## Eiserner Geldschrank

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter D. G. H. 58 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter **Herrenschreibtisch** von Mahagoniholz. Pr. Nr. Ritterstraße Nr. 25, II.

Für ein **Victualengeschäft** werden **Regale mit Kästen, Ladentafel** und sonstige **Utenfilien** zu kaufen gesucht.

Adressen unter Chiffre  
A. R. H. 10  
sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter **Mah.-Kleidersecretair** und **Sopha-Klapptisch**. Adr. mit Preis Thomaskg. 11 im Eig.-Gesch. abzug.

## Altes Bettstroh

kauft den gefüllten Strohsack für 1 Neugroschen

## die Nonnenmühle.

Auf Wunsch werden die **Strohjügel** abgeholt; dagegen bitte ich Marken als **Garantie** zu verlangen, sowie **Unzuträglichkeiten** des Personals sofort zu melden.

Strohverkauf nach Bund und Schütte.

## Ein gebrauchter Dampfkessel,

wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Größe und des Preises in der Expedition d. Bl. unter F. S. 10 niederzulegen.

**Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk** laufe stets zu höchsten Preisen und erbitte gef. Adr. Brühl 83, 2. Etage. **Ed. Köffer.**

Ein gebrauchte **Drehbank** wird zu kaufen gesucht. Offerten gef. abzugeben Petersstraße Nr. 2 in der Hausflur.

Ein junger **Kaufmann**, vom Unglück verfolgt, bittet eine edle Dame um ein kleines Darlehn und ist zu Gegenleistungen gern bereit. Gefällige Offerten nimmt die Expedition d. Blattes unter Chiffre A. Z. H. 25 entgegen.

Von einem jungen **Geschäftsmann** werden gegen gute Sicherheit auf  $\frac{1}{2}$ —1 Jahr 300—500  $\mathfrak{M}$  gegen hohe Zinsen zu leihen gesucht u. werden Offerten unter A. Z. 100 poste restante erbeten.

4000 Thlr. werden gegen Cession einer **vorzüglichen Hypothek** zu 6% p. a. gesucht. Die Buchhandlung von Herrn Otto Klemm in Leipzig nimmt Anerbieten unter L. L. L. entgegen.

Ein **vorzügliche mündelmäßige Hypothek** von 8000 Thlr. zu 5% ist sofort ohne Verlust zu cediren. Adressen sub T. S. H. 230 durch die Expedition dieses Blattes.

15000  $\mathfrak{M}$  sind, jedoch nicht in Posten unter 5000  $\mathfrak{M}$ , gegen mündelmäßige Hypothek auszuleihen durch

Dr. Wehrmann.

**Geld** auf courante Waaren, Uhren, Gold- und Silbersachen, Meubles, Werthpapiere, Lager- u. Leihhauscheine ic. unter coul. Bedingungen Markt 3 im Hofe links 2 Tr.

**Geld** auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben Kl. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Kaffeebaum.

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke ic., Zinsen billigst, Petersstraße Nr. 30, goldn. Hirsch, Hof links 2 Treppen. **E. Sonntag.**

Ein im Ausgang der 30er Jahre stehendes, an Häuslichkeit gewöhntes Mädchen aus achtbarer Familie, wünscht sich mit einem ihrem Alter angem. Manne, welcher eine feste Existenz u. guten Charakter besitzt, zu verheirathen. Offerten A. B. 3 poste rest. sco.

## Ein Associé

wird zur Gründung einer vortheilhaften Spirituosen-, Rum-, Liqueure-, Rosoglio-, Branntwein-, Slivovitz-, Essenzen- und Champagner-Fabrik mit 10—15 Mille Thlr. Einlage gesucht. Werthe Adressen sub G. nimmt Herr Kaufm. A. Zeidler, Theaterplatz 4, I. entgegen, woselbst Näh. v. 2—5 U. mündl. erteilt wird.

## Compagnon-Gesuch.

Zu einem bereits bestehenden **Herren-Garderobe-Geschäft** en gros & en détail am hiesigen Platz wird ein **Theilnehmer** mit 5 bis 6 Mille gesucht. Adressen erbittet man poste restante A. W. 10.

Ein **Compagnon** wird mit 6—800  $\mathfrak{M}$  in ein sehr rentables Geschäft gesucht. Gefällige Adressen bittet man unter H. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Agenten

werden für eine der vortheilhaftesten **Lebensversicherungen** Europas gesucht. Adressen unter R. T. an

G. Schirmer, Am See 17, I., Dresden.

Ein junger Mann wünscht einige **Privat-Tanzstunden** zu nehmen. Gest. Adressen werden unter Z. 10. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein **Engros- u. Detail-Geschäft** in Dresden wird sofort oder am 1. Juli ein junger, militärfreier Mann für **Buchhaltung und Correspondenz** mit einem Gehalt von, je nach den Leistungen, 400—500 Thlr. per Jahr zu engagiren gesucht.

Hierauf **Reflectirende**, welche eine schöne **Handschrift** und **vorzügliche Atteste** besitzen, wollen ihre **Offerte** mit Angabe über die **bisherige Thätigkeit** und nebst **Zeugnis-Copieen** bei der Expedition dieses Blattes unter Chiffre C. H. D. einreichen.

Für ein flottes Cigarren-Geschäft mit Nebenartikeln wird ein cautionsfähiger junger Mann als Verkäufer sofort zu engagiren gesucht.  
Offerten bittet man unter E. W. H. 500. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Bauzeichner - Gesuch.

In meinem Bureau findet ein junger Mann, der in Anfertigung von Kostenanschlägen **vollständig zuverlässig** ist, dauernde Stellung bei gutem Gehalte. Nur schriftl. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit an Architekt **Grimm**.

Ein gelibter Graveur wird unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht und bittet man Offerten nebst Proben unter S. 24. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

### Gesucht

wird zu sofortigem Antritt ein praktisch erfahrener Zimmergeselle als Polirer. Näheres bei Herrn Kaufmann Zeitz, Gerberstraße.

Ein guter Herrenschneider findet dauernde Beschäftigung. Schneidermstr. Franke, Nr. 9, Burgstraße Nr. 9.

### Maschinenschlosser,

welche etwas Tüchtiges leisten, finden Lohnende und dauernde Beschäftigung in der Maschinen-Fabrik von

H. Swiderski.

Einem Friseur-Gehülfen (bis 1. Juni) sucht Carl Licht, Coiffeur, Dresden.

Ein Tischler, accurater Arbeiter, wird gesucht Reudnitzer Straße Nr. 3.

Ein im Nähmaschinen-Justiren gelibter Mann, der sich geeignet fühlt, die Leitung einer noch kleinen Fabrik übernehmen zu können, wird unter guter Bedingung gesucht. Adressen erbeten in die Exped. d. Bl. unter R. H. 22.

Gesucht wird ein tüchtiger Buchbinder nach auswärts, der als selbstständiger Leiter einem leichten Geschäftszweige vorstehen kann. Dauernde Stellung bei gutem Lohne wird zugesichert. Reflectanten wollen sich melden bei Theodor Schröter, Große Windmühlenstraße 37.

### Ein Koch,

welcher bereits in Hotel 1. Ranges conditionirt hat, wird für Hotel 1. Ranges bei hohem Gehalt zu sofortigem Antritt gesucht. Einsendung der Zeugnisse erwünscht.

J. Steier, Magdeburg, Kleine Junterstraße 10.

### Ein Lehrling

wird für ein auswärtiges Schnittwaaren-Geschäft ersten Ranges bei freier Kost und Wohnung zum baldigen Antritt verlangt. Näheres bei Gebrüder Löwenheim.

Wir suchen für unser Producten-Geschäft ein gros einen Sohn achtbarer Eltern als Lehrling. Der Antritt kann sofort erfolgen.

Röthing & Zind,  
Elsterstraße Nr. 27.

### Ein Lehrling

kann sofort bei mir in die Lehre treten. Derselbe kann bei seinen Eltern in Kost und Logis bleiben und erhält dafür von mir wöchentlich eine angemessene Geldentschädigung.

A. Bebel, Drechsler, Peterstraße 18.

Zum möglichst sofortigen Antritt wird ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht von

Morthoff, Thomsen & Comp.

Ein an Ordnung gewöhnter gesitteter Knabe kann als Maschinenbaurlehrling Stelle finden Reudnitz, Grenzstraße 8.

Einem Sohn rechtschaffener Eltern, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, sucht C. Bessler, Alexanderstraße Nr. 5.

### Ein Feizer,

gut empfohlen, findet sofort Anstellung in Lindenu, Bernhardstraße Nr. 1.

Einem kräftigen Markthelfer, welcher im Material- oder Destillations-Geschäft gearbeitet hat, sucht ins Wochenlohn Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3.

Gesucht wird ein Kohlenfahrer  
Querstraße Nr. 36.

Ein Kollknecht mit gutem Zeugnis wird angenommen  
Lange Straße Nr. 8.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Meistknecht findet Dienst  
Kleine Windmühlenstraße Nr. 10.

Gesucht werden: 2 Oberkellner, 6 Kellner, 1 kräft. Markthelfer, 1 j. Markthelfer, 2 Arbeiter, 2 Hausknechte, 3 Kutscher, 2 Diener, 3 Kollkutscher, 2 Burschen. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Ein junger solider Kellner, gewandt im Serviren und womöglich im Besitz guter Handschrift findet sofort Stellung

Große Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41.

Ein sehr gewandter, junger Zimmerkellner findet, mit guten Zeugnissen versehen, sofort bei persönlicher Vorstellung noch Stellung in Kurzhals Hotel zu Bad Rösen.

Offene Stellen für zwei gewandte Zimmerkellner für Hotel 1. Ranges. J. Steier, Magdeburg, Kleine Junterstraße 10.

### Ein Kellnerbursche

wird zum 15. Juni gesucht Ritterstraße Nr. 44.

Ich suche für mein Destillationsgeschäft einen ehrlichen fleißigen Burschen von 16—18 Jahren sofort oder zum 1. Juni  
Hospitalstraße Nr. 5.

### Ein kräftiger gutempfohlener Laufbursche

wird ins Wochenlohn gesucht Gohlis, Waldstraße Nr. 5 (ehemalige Knochenmühle), früh von 10 Uhr an zu melden.

Ein Laufbursche für Comptoir, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert, wird baldigst gesucht. Zuschriften unter B. S. H. 27. poste restante.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 20 parterre.

Einem Laufburschen ins Jahrlohn sucht  
P. Schabitz, Große Windmühlenstraße 15.

Gesucht wird für eine Buchhandlung ein Laufbursche von 14—15 Jahren (nicht älter) Bosenstraße 12d, 2. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche  
Peterssteinweg Nr. 50, 4 Treppen links.

Junge Mädchen können das Schneidern gründlich erlernen  
Turnerstraße Nr. 3, III. links.

### Geübte Weißnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei Ferdinand Schulze,  
Grimm Straße 36.

### Nähmaschinen - Näherin.

Ein Mädchen, welches mit Gromer & Baker Maschine vertraut ist, findet dauernde Beschäftigung Kl. Fleischergasse 10, 2 Tr.

Zwei Mädchen, welche gut nähen können, finden Beschäftigung  
Lützowstraße Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht wird eine gute Ausbesserin und Stopferin. Zu melden Inselfstraße Nr. 9 parterre.

Geübte Weißnäherinnen finden Beschäftigung  
Universitätsstraße Nr. 3, 2 Treppen.

### Verkäuferin - Gesuch.

Für eine hiesige Seiden-, Garn-, Band- und Posamentirwaarenhandlung wird eine gewandte, freundliche, im Rechnen ganz sichere und zuverlässige Verkäuferin gesucht. Bewerberinnen, mit der Branche vertraut, erhalten den Vorzug. Offerten mit genauer Angabe ihrer seitherigen Stellung werden sub P. H. 60 in die Expedition dieses Blattes erbeten. (Ungenügende Zuschriften bleiben unberücksichtigt.)

Gesucht werden 3 Verkäuferinnen, 1 Decon.-Wirthschafterin, 3 Kochmamsells, 1 fr. Bonne, 18 Dienstmädchen Ritterstraße 2, I.

### Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen in eine Trinkhalle. Zu erfragen Gohlis, Brüderstraße Nr. 4.

### Eine Wirthschafterin,

welche in der feinen Küche vollständig bewandert ist, und überhaupt dem noblen Hauswesen eines alleinstehenden älteren Herrn selbstständig vorstehen kann, wird nach auswärts bei sehr gutem Gehalt gesucht durch

A. Scheibe, Hainstraße 25, Treppe B., I.

Mein Bureau ist heute geöffnet.

Ein tüchtiges ordentliches Mädchen wird gesucht für Küche und häusliche Arbeit sofort oder 1. Juni  
Gerberstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird wegen Kränklichkeit noch bis 1. Juni ein braves Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Sternwartenstr. 28.

Gesucht wird zum 1. Juni ein braves, ordentliches Mädchen, das gute Atteste aufzuweisen hat, für Kinder.  
Connwitz Nr. 165.

Ein braves, reinliches Dienstmädchen findet vom 1. Juli ab bei einer kinderlosen Familie gute Stellung.  
Zu erfragen Lessingstraße Nr. 6 parterre rechts bei Hermann Rupp.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 149.]

29. Mai 1870.

Gesucht ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni Weststraße Nr. 46 parterre.

Gesucht wird ein junges Mädchen in Dienst, welches aber bisweilen noch zu Hause schlafen kann, Königsplatz Nr. 12, 2 Treppen im Gange.

Gesucht wird sofort ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen geübt ist, Poststraße Nr. 10, 3. Etage vornheraus.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für häusl. Arbeit und Kinder Weststraße 18a, 2 Treppen rechts.

Ein kräftiges anständiges Küchenmädchen, welches gut aufzuwaschen und zu scheuern versteht, wird gegen sehr guten Lohn gesucht. Mit Buch zu melden Katharinenstraße Nr. 28, II.

Ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit wird gesucht zum 1. Juni c. Mittelstraße Nr. 20 parterre rechts.

Vom 1. Juni an wird ein fleißiges Dienstmädchen gesucht. Neukirchhof Nr. 24, 1 Treppe zu erfragen.

Eine zuverlässige Person, welche die Wartung eines Kindes in den Nachmittagsstunden von 2 bis 7 Uhr übernehmen will, kann sich melden Körnerstraße Nr. 12, 3. Etage, Nachmittags bis 7 Uhr.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird für den Tag verlangt bei J. Behrend, Peterssteinweg Nr. 50c, Mahlers Comptoir.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung Markt Nr. 17, Treppe C, 4 Treppen links.

Gesucht wird eine Aufwärterin, wo möglich für den ganzen Tag. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 3, II.

Ein Kaufmann in reiferen Jahren fertigt mit hübscher Handschrift Contorarbeiten accurat und fleißig, und sucht bei Gewerbetreibenden u. Stunden- event. tageweise Beschäftigung.Adr. unter D. H. 5. in der Buchh. des Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Ein Reisender, Manufacturist, sucht sofort Stellung. Offerten unter A. Z. nimmt die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm entgegen.

## Für Cigarrenfabrikanten!

Ein Factor, welcher längere Jahre eine der größeren Fabriken selbstständig geleitet, sucht gestützt auf gute Empfehlung gleiche Stelle. Geehrte Adressen bittet man unter O. H. 26 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Ein franz. Koch,

welchem sehr gute Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht baldmöglichst Stellung.

Geehrte Adressen abzugeben Brühl Nr. 3-4, Leinwandhalle 4 Treppen bei Mühlberg.

Ein gewandter Koch sucht Stellung. Gefällige Adressen mit F. S. werden im „Eichbaum“, Neukirchhof entgegen genommen.

Ein junger Bäckergehilfe von 17 Jahren sucht bald Arbeit in oder außerhalb Leipzig, gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Näh. zu erfahren Gasthof zum Goldenen Lämmchen in Reudnitz.

## Gesucht

wird für einen gesunden, wohlgefitzten Knaben, 15 Jahre alt, welcher eine gute Schulbildung genossen hat, eine Stelle als Lehrling in einem Colonial- u. Tabakgeschäft.

Offerten bittet man im Geschäft des Herrn Carl Friedr. Weber jr., Markt Nr. 15, niederzulegen.

Für einen Sohn aus anständiger, jedoch unbemittelter Familie, der besondere Vorliebe für die Kaufmannschaft hegt, wird eine Lehrlingsstelle gesucht. Geehrte Principale wollen gefälligst ihre Adr. C. D. 15 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein junger militärfreier, an Ordnung gewöhnter Mann, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, sucht Stellung als Markthelfer resp. Comptoirdiener. Adressen erbittet man unter A. B. H. 1 in der Expedition dieses Blattes.

Für einen jungen Menschen von 14 Jahren, aus guter Familie vom Lande, der eine gute Handschrift schreibt, wird auf einer Expedition eine Stelle als Schreiber gesucht.

Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre F. W. R. 1 abzugeben.

Ein junger gut empfohlener Mensch, Schreiber einer schönen Handschrift, sucht Stellung. Zu erfr. Nicolaisstraße Nr. 34 part.

Ein junger leistungsfähiger Mann, Restaurateur, sucht auf diesem Wege, da er allein steht, eine Stelle als Geschäftsführer in einer Restauration oder in einem ähnlichen Geschäft, sei es im oder außer dem Lande.

Adressen bittet man gefälligst unter W. L. H. 500 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Ein bestens empfohlener Mann,

29 Jahre alt und im Rechnen und Schreiben geübt, sucht baldigst Stellung hier am Platze. Derselbe steht weniger auf Gehalt und nimmt jede Stellung an. Offerten erbeten sub S. H. 10 an A. Scheibe, Hainstraße 25, Treppe B I.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht, da er auch mit Pferden umzugehen weiß, eine Stelle als Diener oder Kutscher. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Adressen unter F. H. H. 100. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin sucht noch Beschäftigung in Familien. Werthe Adr. erbeten bei Herrn Bäckermeister Pöpsold, Zeiger Straße 24, und am Flossplatz 23 im Geschäft.

Ein anständiges, im Schneidern und Putz geübtes Mädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres zu erfahren Turnerstraße 12 im Barbiergeschäft.

## Stelle-Gesuch.

Gesucht wird von einer anständigen jungen Dame von auswärts eine Stelle als Verkäuferin in einem Modewaaren-Geschäft. Gef. Adressen beliebe man unter Chr. W. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin, oder als deutsche Bonne, da sie den Kindern die Anfangsgründe der französischen Sprache lehrt.

Näheres Thonberg, Hauptstraße 96, II. Eingang Mariengasse.

Ein junges, anständiges und gebildetes Mädchen, welches gegenwärtig in einem Geschäft als Verkäuferin servirt, aber auch in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht veränderungshalber zum 1. Juli Stelle als Verkäuferin oder zur Unterstützung der Hausfrau. Geehrte Adressen bittet man niederzulegen Emilienstraße Nr. 2a, III.

## Gesuch.

Eine Dame in mittleren Jahren — Predigerstochter — sucht eine Stelle als Gesellschafterin bei einer Dame oder zur Leitung der Wirthschaft bei einem ältern Herrn. Gefällige Adressen bittet man unter C. C. 4 poste restante Hettstatt, Provinz Sachsen, einzusenden.

Eine geb. Dame in den 20er Jahren, welche seit 6 Jahren in einem vornehmen Hause als treue Stütze der Hausfrau und Erzieherin der Kinder wirkt, wünscht jetzt eine selbstständige Stellung, vielleicht bei mutterlosen Kindern und gleichzeitig dem Haushalt vorzustehen, oder auch als Gesellschafterin. Sehr gute Empfehlungen. Adresse in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Ein Mädchen nicht von hier, welches die besten Zeugnisse besitzt, sucht bis 15. Juni Stelle für Küche und häusl. Arbeiten. Gefällige Adressen bittet man Weststraße Nr. 65 im Keller niederzulegen.

Aufwartung, von 10—1/2 Uhr, sucht ein anständiges, reinliches Mädchen, womögl. Waldstraße oder deren Nähe und mit Mittagsloft. Adr. unter G. B. 13. in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Ein junges, sehr anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches in allen weiblichen Handarbeiten, Kochen, feinem Waschen und Plätten nicht unerfahren ist, sucht baldigst eine passende Stellung als Stütze der Hausfrau oder Mamsell.  
Näheres Ritterstraße Nr. 2, 3. Etage.

Ein ordentliches Frauenzimmer sucht Aufwartung oder Beschäftigung im Scheuern. Gef.Adr. unter P. # 3 Exped. d. Bl.

Ein Harmonium, gut gehalten, wird zu miethen resp. zu kaufen gesucht. Näheres bei E. Uderstadt, Schrötergäßchen 5.

### Ein Fabriklocal,

nicht zu groß, wird außerhalb der Stadt zu pachten gesucht. Näheres unter R. Z. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Geschäftslocal, parterre oder 1. Etage, wird für die beiden Hauptmessen, nach Befinden auch fürs ganze Jahr, in der Grimma'schen, Petersstr., Markt oder Neumarkt gesucht.

Offerten mit Preisangabe gefäll. abzugeben bei Herrn Richard Krüger, Grimma'sche Straße, Ecke der Nicolaisstraße.

Gesucht wird sofort oder zu Johannis eine Werkstelle, 5 bis 7 □ Ellen groß, mit oder ohne Wohnung. Dieselbe kann im Souterrain, parterre oder 1 Treppe gelegen sein.  
Zu erfragen Quersstraße 32 beim Hausmann.

Eine zu mechanischem Zweck geeignete Werkstatt mit Logis wird Johannis oder Michaelis zu miethen gesucht. Gef. Adr. beliebe man Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 37 abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis, wo möglich Dresdner Vorstadt, Preis 36—40  $\text{fl}$ , 1. Juli beziehbar. Adressen bittet man Burgstraße Nr. 7, 3. Etage rechts abzugeben.

Gesucht wird verhältnißhalber sofort oder 1. Juli ein Familienlogis von 100—200  $\text{fl}$ , in der Stadt oder inneren Vorstadt. Adressen bittet man Brühl Nr. 75 bei Herrn Restaurateur Albrecht abzugeben.

### Logis-Gesuch.

Eine Familienlogis im Preise bis zu 60  $\text{fl}$  wird von einem verheiratheten Beamten in der Nähe des Dresdner Bahnhofes, Neudnitz oder Neuschönfeld zu miethen gesucht, und bittet man werthe Adressen bei Herrn Louis Apitzsch, Grimm. Steinweg, niederlegen zu wollen.

Gesucht wird zu Johannis ein mittleres Logis, Stadt oder innere Vorstadt. Adr. erbittet man Nicolaisstr. 30 b. Hr. Luther.

Gesucht wird von pünctlichen ruhigen Leuten zu Michaelis ein mittleres Logis bis zu 130  $\text{fl}$ , Marienvorstadt oder Neßlage. Adressen abzugeben Georgenstraße 30, Hof links parterre.

Ein verheiratheter Buchhalter ohne Kinder sucht für Michaelis oder später ein ruhiges, sonniges Logis bis 100  $\text{fl}$  mit Wasserleitung in der westlichen Vorstadt, kann auch Garten oder Hofgebäude sein. Adressen wird Herr G. Litzner, Weststraße Nr. 49, gefl. entgegennehmen.

Eine Familienwohnung, nicht über 2 Treppen, in der Stadt oder in der Nähe derselben wird baldigst zu miethen gesucht.

Adressen in der Expedition dieses Blattes unter K. R. mit Angabe der Räumlichkeiten und des Preises niederzulegen.

Ein kleines Logis wird sofort oder später von ein Paar jungen Leuten, die erst heirathen wollen, im Preise von 40 bis 70  $\text{fl}$  gesucht.

Gef. Adressen bittet man unter B. C. No. 111. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden, ruhigen Dame ein kleines Logis in einem sehr anständigen Hause.  
Adressen bittet man unter A. S. # 24. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

### In Gohlis

sucht ein Herr (Kaufmann) meublirte Garçonwohnung. Adressen unter O. E. # 3. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

### Garçon-Logis.

Gesucht wird eine meublirte Stube und Alcoven, parterre, am liebsten mit Gartenbenutzung. Hauptbedingung freie Luft, und außer der Stadt oder in der Vorstadt.

Adressen unter H. H. 1000 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Garçonlogis ohne Meubles wird per Johannis oder 1. Juli zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter T. A. # 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine ältere Wittwe sucht sofort ein leeres Stübchen mit Kochofen im Preise von 18—20  $\text{fl}$ . Adressen erbittet man unter H. H. 16 Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

### Dresdner oder Marienvorstadt.

Gesucht wird für einen Herrn Geistlichen auf die Tage vom 8.—10. I. M. ein freundliches Zimmer.

Adressen unter L. S. # 121 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Garçon-Logis für einen Herrn, an der Promenade oder deren Nähe, im Preise von 10—12  $\text{fl}$  monatlich, sofort zu miethen gesucht.

Offerten D. B. # 5. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine kleine Stube in der Nähe der Königsstraße sofort oder zum 1. Juni beziehbar.

Adressen mit Preisangabe unter L. P. # 16. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird sofort ein separates Stübchen, auch Stube u. Kamm., unmeubl. Adr. F. J. Friedrichstr. 27, 1 Tr., abzugeben.

Ein pünctl. zahlender Herr sucht eine einfach meubl. Stube bis 1. Juni. Adr. mit Preisangabe Hospitalstr. 39 i. d. Restauration.

Ein Mädchen sucht ein Stübchen ohne Bett. Adr. abzugeben Burgstraße Nr. 7 im Producten-Geschäft.

### Offerte.

Geehrte Eltern, die gehindert sind ihre Kinder, welche kräftige Soolbäder gebrauchen oder die Landluft genießen sollen, ins Bad zu begleiten, finden freundliche Aufnahme u. sorgsame Pflege für dieselben in einer gebildeten Familie Dürrenbergs. Näheres Erdmannstraße 4, I.

### Restauration.

Zu verpachten ist eine in guter Lage befindliche Restauration mit Garten, mit oder ohne Inventarium, und kann dieselbe nach Belieben sofort übernommen werden. Nähere Auskunft Hospitalstraße Nr. 38 im Gewölbe.

Zu verpachten: 1 sehr gute Restauration (Grimma); zwei Logis (100 u. 170  $\text{fl}$ ); 1 sehr billiger Hausstand Ritterstr. 2, I.

Staubfreie Gärten mit Bestand. Obstbäumen sind Tauchaer Straße 8 zu vermieten.

Ein Keller in der innern Stadt ist zu vermieten. Näheres im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39.

### Handelslocal = Vermiethung.

Ein Comptoir mit Niederlagen in der Nähe der Eisenbahnhöfe, an freiem Plage bequem in Bezug auf Frachtverkehr gelegen, ist bereits vom 1. Juli d. J. oder auch später zu vermieten durch  
Advocat Ferdinand Schmidt,  
Kl. Fleischergasse Nr. 27.

Zwei Gewölbe mit Souterrain, durch eine Treppe vom Gewölbe verbunden, sind pr. 1. Juli c. im Grundstück Windmühlenstraße 41 zu vermieten. Näheres Windmühlenstr. 33, 1 Tr. im Quergebäude.

Ein Gewölbe zu 120  $\text{fl}$  ist für 1. Juli Tauchaer Straße 8 zu vermieten.

Gewölbe und Wohnung für 1. Juli ist Neuschönfeld, Carlstraße 36 links, zu verm., 68  $\text{fl}$ . Tauch. Str. 8.

### Zu vermieten

ist ein an der Frankfurter Straße gelegenes Local, bestehend aus einem Verkaufslocal mit 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehörfund schönen Kellerräumen, auch mit Gas- und Wasserleitung versehen. Dieses Local paßt durch seine Einrichtung sowohl für einen Kaufmann als für einen Gewerbetreibenden u., da sämtliche Räume auch als Lagerräume u. benutzt werden können. Näheres Lessingstraße Nr. 11, 1. Etage. Rieyschmann.

Ein Hausstand ist zu vermieten Halle'sche Straße 3. Näheres daselbst 2. Etage.

### Paffend

### für Buchhändler oder Buchbinder.

Eine geräumige Geschäftslocalität in der Königsstraße, Comptoirs und Lagerräume in 1. Et., Badraum part., mit Gaseinrichtung und Flaschenzug ist sofort zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 3, 1. Etage im Comptoir.

### Vermiethung.

Eine freundliche erste Etage in der Reichsstraße, als Arbeitslocal vorzüglich geeignet, soll außer den beiden Hauptmessen annehmbar vermietet werden. Näheres zu erfahren bei Herrn Zesch & Michael, Grimma'sche Straße 37, 1 Tr.

Für 1. Juli, sowie für 1. October können innerlich und am Hofe von Tauch. Str. 8 Localitäten abgegeben werden, 130  $\text{fl}$  und 60  $\text{fl}$ .

## Körnerstraße Nr. 19

sind für 1. Juli d. J. in einem neu erbauten Hause 3 Etagen, die Etage aus 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör bestehend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, für 170, 160 und 155 Tblr. zu vermieten.

Das Nähere beim Besitzer daselbst.

**Elegante 1. Etage**, Salon, 8 Zimmer, Garten, Preis 700  $\mathfrak{M}$ , ist zu vermieten, sowie ein hohes Parterre, 6 Zimmer mit Zubehör, Preis 320  $\mathfrak{M}$ . Näheres bei Dr. Oskar Deutrich, Grimma'sche Straße 20.

### Logis.

Eine freundliche helle Wohnung mit großer Stube, Kammer, Küche, Bodenraum und Kellerabtheilung, den 1. Juli a. c. zu beziehen, ist für die Miete von 52  $\mathfrak{M}$  per anno zu vermieten in Gaudig's Dampfwaschanstalt Nr. 5 B vor dem Windmühlenthor.

Al. Logis für Leute ohne R. Tauch. Str. 8, Seitengeb. II., auf 1. Juli zu 54  $\mathfrak{M}$  zu vermieten.

### Versehung halber ist Johannis

oder später eine reizende 3. Etage mit prächtiger Aussicht über den Johannapark zu vermieten, 2 Stuben vornheraus, Schlafstube u. Zubehör, die Gärten übersehend, Garten, Gas u. Wasserleitung, für 190  $\mathfrak{M}$ . Näheres bei der Besitzerin Weststraße 63, 1. Etage links.

### Zu vermieten

und zum 1. Juli zu beziehen ist in freundlichster Lage Neuschönefelds ein kleines Logis an Leute ohne Kinder.

Neuschönefeld, Eisenbahn- und Friedrichsstraßen-Ecke 87 a.

Auf 1. October ist Logis zu 110  $\mathfrak{M}$  Tauchaer Straße 8, 3 Tr. links, mit Garten u. Wasserleitung zu vermieten.

## Ein Familienlogis,

Jahreszins 40  $\mathfrak{M}$ , ist an solide Leute zu vermieten; anzufragen Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

**Eine höchst fein meublirte 1. Etage mit Salon zu vermieten Carlstraße 3 b.**

Logis per Michaelis, sowie Gewölbe mit Wohnung sind durch mich in guter Lage zu vermieten.

D. Münchhausen, Thomaskirchhof Nr. 4.

**Zu vermieten** Joh. ist ein Logis mit Gas- u. Wasserl. 120  $\mathfrak{M}$  Westvorst, d. Localcompt. R. Waibel, Raundörschen 21, I. L. S.

Eine neu restaurirte 1. Etage in der Nähe der Post, passend für Buchhändler, ist sofort zu vermieten. Auch können die neuen Repositorien mit abgelassen werden. Nähere Auskunft giebt Herr J. G. Mittler, Köpplatz Nr. 17.

**Zu vermieten** und 1. Juli d. J. zu beziehen ist Umstände halber eine 1. Etage, bestehend aus 3 St., 5 R., Waschhaus und Gärtchen. Zu erfragen Reudnitz, Heinrichstraße 2 parterre.

In dem Hause Kirchstraße Nr. 6 ist verhältnißhalber die Hälfte der 3. Etage zum 1. Juli im Preise von 130  $\mathfrak{M}$  p. a. zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen.

## Für Herrschaften Sommeraufenthalt mit Pension in der sächsischen Schweiz.

In prachtvollster Natur inmitten der sächsischen Schweiz, eine halbe Stunde von Königstein und Schandau, sind in einem auf malerischem Plateau am Fuße des Papststeines reizend belegenen, von Fichten- und Kiefern-Hochwald eingeschlossenen Dörschen, in gleicher Höhe der Festung Königstein, auf einem Landgute meubl. Zimmer für die Sommersaison zu vermieten. — Eisenquelle in nächster Nähe, Milch und Wollen stets frisch im Hause zu haben, Equipage zur Verfügung. — Die freundlichste Aufmerksamkeit Seiten des Besitzers wird versichert. — Alles Nähere wird mitgetheilt durch das Bureau des Gutsbesizers Adelbert Hauffe, Dresden, Waisenhausstraße Nr. 5 B parterre.

## Sommerwohnung in Göhlis.

Sofort oder später ein fein meublirtes Garçonlogis an 1 oder 2 Herren zu vermieten Hauptstraße vis à vis der Oberschenke.

### Zu vermieten

sogleich oder 1. Juni ein gut meublirtes Zimmer nebst Kammer Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

**Zu vermieten** an einen Herrn ein feinmeubl. Garçonlogis mit Schlafkammer, Saal- u. Hausschl. Reichstraße 43, 3. Et.

**Zu vermieten** ist ein freundliches, einfach meublirtes Stübchen Brühl Nr. 3/4, Treppe B 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube für Herren Neue Straße Nr. 2, Treppe B, I.

### Zu vermieten

ist ein freundliches u. gut meublirtes Zimmer, separater Eingang, sofort oder später zu beziehen, Große Fleischergasse 21, vorne rechts 3 Treppen bei H. Konneburger.

**Zu vermieten** ist vom 1. Juli d. J. an an eine anständige Frauensperson im ernsteren Alter ein unmeublirtes, freundliches Zimmer vornheraus in der innern Stadt. Das Weitere darüber Nicolaisstr. 31 (Blauer Hekt), 3 Tr. vornh.

**Zu vermieten** ein freundliches Zimmer mit Alkoven, unmeublirt, in erster Etage vornheraus, mit Saal- und Hausschl. an einen Herrn. Zu erfragen bei Herrn Pommer, Gerberstraße Nr. 50 parterre.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an einen anständigen Herrn Eiserstraße Nr. 43 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Zimmer an einen Herrn Große Fleischergasse Nr. 29, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort eine einf. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. an einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 1, 3. Etage.

**Zu vermieten** eine meublirte Stube mit Bett und eine Schlafstelle, mit Hausschlüssel, Brühl Nr. 14, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein sehr anständig meublirtes Zimmer in 1. Etage für 2 1/2  $\mathfrak{M}$  Reudnitz, Gemeindefstraße 28, I.

**Zu vermieten** ist ein einfach meublirtes Stübchen an einen anständigen Herrn Brandvorwerkstraße Nr. 4 k. Zu erfragen im Productengeschäft.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafstube an 1 Herrn Blumengasse 3 b, hohes Parterre.

**Zu vermieten sind zwei freundlich gelegene, gut meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet Weststr. 59, III.**

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube und Cabinet, schöne Aussicht, Karolinenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein fein meublirtes Garçonlogis mit Saal- und Hausschlüssel Ranstädter Steinweg Nr. 60, 1 Treppe vornheraus.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn eine fein meubl. Stube Katharinenstraße 29 3 Treppen links

**Zu vermieten** ist ein kleines Stübchen an einen Herrn Johannisgasse Nr. 10, 2 Treppen vornheraus.

**Zu vermieten** ist sof. eine fr. meubl. Stube mit Kammer, vornh., an 1 oder 2 Herren Pfaffend. Str. 26, Eldorado, 4 Et.

**Zu vermieten eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube sofort oder später Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.**

**Zu vermieten** ist eine freundl. heizbare Stube mit sp. Eingang für einen Herrn Reudnitz, Kurze Str. 6, 1 Tr. rechts.

**Zu vermieten** sind in einer Stube nebst Kammer zwei freundl. Schlafstellen Hohe Straße Nr. 19, Hof parterre.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube mit Kammer, schöner Gartenansicht, Saal- und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren Schrötergäßchen Nr. 11, 1. Etage.

**Zu vermieten** sofort ein großes Wohn- und Schlafzimmer, gut meublirt, Aussicht nach der Promenade, für 1—2 Herren Parkstraße Nr. 2, 3. Etage rechts (Allg. Credit-Anstalt).

**Zu vermieten** ist sofort an einen Herrn eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafzimmer mit Saal- u. Hausschlüssel Turnerstraße Nr. 20, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine feine meublirte Stube nebst Kammer Waldstraße Nr. 6, 3 Treppen, Eingang Auenstraße.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube in Reudnitz, Seitenstraße Nr. 21, sofort oder später, bei Schulze.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafstube Colonnadenstraße Nr. 10, 1. Etage links.

**Zu vermieten** ist ein einfaches Stübchen mit Bett Quersstraße Nr. 3 rechts 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche, meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Alter Amtshof Nr. 11, 1 Tr. links.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit Hausschlüssel, meßfrei, an einen Herrn Reichstraße Nr. 12, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist ein großes freundliches Zimmer, sofort oder später zu beziehen, Neumarkt Nr. 41, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube. Zu erfragen Barbierstube Bahnhofstraße Nr. 14 parterre.

**Zu vermieten** ist eine einfach meublirte Stube Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist zum 1. Juni eine ll. fr. einf. meubl. Stube an einen soliden Kaufmann oder Beamten Königstr. Nr. 9, II.

**Garçon-Logis.**

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, separat u. nach der Promenade zu legen, ist zu vermieten **Hôtel de Saxe, 2. Et.**

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafcabinet, desgl. eine kl. Stube mit od. ohne Meubles Promenadenstr. 11, I.

**Garçon-Logis.**

Zwei Zimmer sind sofort oder zum 1. Juni zu vermieten  
Ritterstraße Nr. 34, 3. Etage.

**Garçon-Logis-Vermietung.**

Zwei große schöne Zimmer, elegant, solide, für einen oder zwei Herren  
Leibnizstraße 27, hohes Parterre rechts.

**Garçon-Logis.**

Eine Stube mit Cabinet, hell und freundlich, gut meublirt, ist zu vermieten Goethestraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

**Garçon-Logis.**

Ein großes Zimmer, elegant, nebst Schlafcabinet, kühl u. lustig gelegen, ist sogleich oder später an einen oder zwei Herren pro Monat 15  $\text{fl}$  zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 4 parterre.

**Garçon-Logis.**

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel. Aussicht nach der Promenade.  
Am Bachhofplatz Nr. 6, 2. Etage links.

**Garçon-Logis**, elegant meublirt, mit Haus- und Saalschlüssel ist zu vermieten Thomashäuschen Nr. 2, 2 Treppen.

**Garçon-Logis**, f. meublirt, billig zu verm. für 1. Juni  
Tauchaer Straße Nr. 19 parterre.

Eine Stube mit oder ohne Meubles ist sofort zu vermieten Körnerstraße Nr. 11, 3. Etage.

In **Lindenau** ist ein sehr freundliches meublirtes Zimmer zu vermieten Markt Nr. 15, II. links.

Eine unmeublirte Stube mit Kochofen ist sofort zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 9, 2. Hof 4 Treppen.

Ein gut meublirtes Zimmer in Lehmanns Garten ist sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn Kfm. Planer in der Centralhalle.

Ein Stube mit Kammer, meublirt, an Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 40, Treppe A, 1. Etage rechts.

Eine freundliche ausmeublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 38 im Hof quervor 2 Treppen.

Für ein anständiges Mädchen ist eine meublirte Stube zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 33, III.

**Neukirchhof 19, II, sofort beziehbar möbl. Logis f. 1 oder 2 Herren. Schöne Aussicht n. d. Prom.**

Eine freundliche unmeublirte Stube mit schöner Aussicht nach der Promenade ist sogleich oder später zu vermieten Burgstraße Nr. 12, Färberei-Annahme.

Ein ausmeublirtes Zimmer für einen oder zwei Herren, mit Hausschlüssel zu vermieten u. sofort zu beziehen Münz. Str. 4, IV. I.

Eine freundliche, große, fein meublirte Stube ist an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten Zeiger Str. 24 A part. zweite Thür links bei Hrn. Dettler, vis à vis der Vereinsbrauerei, zu erst.

Eine gut meublirte Stube, Aussicht nach der Straße, ist zu vermieten Ransädter Steinweg Nr. 18, linkes Haus, 1 Treppe.

**Sofort zu vermieten** ein schönes großes freundl. Zimmer nebst geräumigem Schlafcabinet, meßfrei und gut meublirt, mit Haus- und Corridorschlüssel, an 1 oder 2 anständige Herren  
Grimma'sche Straße Nr. 38, 3. Etage.

**Zwei meublirte Zimmer** sind an 1-2 Herren zu vermieten Klostersgasse Nr. 8, I. Tr. B.

Eine unmeublirte Stube ist sofort oder später zu vermieten Promenadenstraße Nr. 6b, Hof I.

Ein freundliches Stübchen mit Bett ist sofort zu vermieten Grenzstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zwei meublirte Stuben mit oder ohne Schlafstube sind sofort billig zu vermieten Petersstraße Nr. 37, I.

Eine meublirte Hofstube mit Saal- und Hausschlüssel ist für 2 1/2  $\text{fl}$  zu vermieten Neumarkt 35, 4 Treppen.

Eine schön meublirte Stube mit Schlafcabinet, meßfrei, Haus- und Saalschlüssel, ist an zwei Herren den 1. Juni zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube mit Schlafkammer ist sofort zu vermieten Neumarkt Nr. 11, 2 Treppen.

**Eine meublirte Stube mit Alkoven**

und separatem Eingang ist sofort zu vermieten an ledige Herren Klostersgasse Nr. 14, 2. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube in der ersten Etage ist vom 1. Juni an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres beim Restaurateur in der Thalstraße Nr. 25.

Eine freundliche unmeublirte Stube ist an einzelne Herren oder anständige Damen sofort zu vermieten  
Elisenstraße Nr. 13b, im Hofe 2 Treppen links.

**Eine freundliche Stube**

ist zu vermieten mit Hausschlüssel, ebenda wird ein Kleiderschrank zu kaufen gesucht aus Familie, Magazingasse Nr. 7.

Ein Stübchen ist an ein anständiges Mädchen sofort zu vermieten Ransädter Steinweg Nr. 74. W. Heine.

**Sofort ist ein recht freundl. Erkerzimmer** zu beziehen (NB. Haus- u. Saalschlüssel) Katharinenstraße 26, II.

Ein Stübchen mit Deschen, nach Befinden ohne Bett, sogleich zu vermieten Hainstraße 28, IV.

Eine freundliche, gut meublirte Stube nebst heller Schlafkammer per 1. Juni zu vermieten Lange Straße Nr. 12, 2. Etage.

Eine freundliche Stube ist an zwei ledige Herren sofort zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 24, Goldener Hahn, im Productengeschäft.

Eine fein meublirte Stube ist sofort zu vermieten  
Turnerstraße Nr. 2, 1. Etage rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer, freundlich und gesund gelegen, Treppen hell und mit Gas versehen, ist als **Garçonlogis** an einen Herrn oder Dame zu vermieten Kossstraße 7a, 4. Etage. Logis wie 3. Etage.

An einen Kaufmann oder Beamten ist ein größeres Zimmer, fein meublirt und mit freundlicher Aussicht, jetzt oder 1. Juni zu vermieten Turnerstraße Nr. 15, 3. Etage links.

Eine freundlich meublirte Stube, separat, ist an ein anständiges Mädchen zu vermieten Hohe Straße 42, Hof 2. Etage links.

Eine meublirte Stube, Aussicht nach der Promenade, ist für 1 oder 2 Herren zu vermieten  
Theaterplatz Nr. 4, im Hofe 2 Treppen links.

Ein freundliches, meublirtes Zimmer ist vom 1. Juni oder von Johannis an zu beziehen  
Turnerstraße Nr. 3, III. links.

Eine freundl. meubl. Stube, sep. u. Hausschl., ist an einen Herrn od. an ein solid. Mädchen z. 1. Juni zu verm. Thomaskirchhof 11, 2. Et.

Ein Stübchen, 1 Treppe, und Schlafstellen sind zu vermieten Goldhahngäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist zum 1. Juni billig zu vermieten Schützenstraße 4, 3 Treppen links.

Ein anständig meublirtes **Garçonlogis** ist sofort zu vermieten Boniatowskystraße Nr. 12, 3. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Große Fleisergasse Nr. 10/11, 1. Etage.

Sofort zu beziehen sind mehrere freundl. Stuben und mehrere Schlafstellen Hainstraße Nr. 22, 2 Treppen vornheraus.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Petersstraße Nr. 15, goldener Arm, im Hofe 1 Treppe.

Sofort ist billig zu vermieten eine schöne meublirte Stube, auf Wunsch mit Schlafzimmer, Zeiger Str. 30b, 4. Etage links.

Ein sehr freundl., hübsch meubl. **Garçonlogis** ist sofort oder später zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 14, 1 1/2 Treppen.

Eine meubl. Stube mit Kammer, separat, Saal- u. Hausschl., ist sofort an anständige Herren zu vermieten, desgl. eine kleine Stube Schuhmachergäßchen 10, 2 Tr. links, Ecke der Reichstr.

**Zu vermieten** sind freundliche Schlafstellen an solide Herren Nicolaisstraße Nr. 51, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Alexanderstraße Nr. 5, 4. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine Stube als Schlafstelle  
Kleine Fleisergasse 1/2, Barthels Hof 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle an ein sol. Mädchen, am liebsten Schneiderin, Plauenscher Platz 2, 1. Et.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn  
Kleine Burggasse Nr. 7, 2 Tr. bei Frau verm. Hauch.

**Zu vermieten** eine Schlafstelle  
Weststraße Nr. 45, 4 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine kleine Parterre-Stube als Schlafstelle  
Peterssteinweg Nr. 55.

**Zu vermietten** sind in freundlichem Zimmer Schlafstellen für solide Herren  
Raschmarkt Nr. 1, 3 Treppen.

**Zu vermietten** ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Hainstraße Nr. 15, 2 Treppen.

**Zu vermietten** an Herren eine große Stube als Schlafstelle pro Woche 10  $\mathcal{R}$  Rankstädter Steinweg 73. C. W. Krause.

**Zu vermietten** sofort eine Schlafstelle für Herren mit Saal- und Hausschlüssel Turnerstraße 1, Hintergeb. 3 Tr. links.

**Zu vermietten** sind mehrere freundliche Schlafstellen  
Große Tuchhalle, Treppe C, 2 Treppen links.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen  
Karolinenstraße Nr. 2, im Hofe 1 Treppe.

Zwei freundliche Schlafstellen sind an Herren zu vermietten  
Zeiger Straße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Eine freundliche gute Schlafstelle in erster Etage ist zu vermietten. Auskunft in der Restauration Peterssteinweg Nr. 55.

Eine separate Kammer ist als Schlafstelle oder Arbeitslocal zu vermietten Reudnitz, Gemeinbestraße Nr. 35 parterre.

In einer Stube sind 2 Schlafstellen mit Hausschlüssel für 2 solide Herren offen Nürnberger Straße Nr. 3 im Hofe IV.

Ein einfach meublirtes Stübchen als Schlafstelle ist sofort beziehb. Neumarkt Nr. 15, 1. Etage.

In einer großen Stube ist noch eine Schlafstelle zu vermietten für Herren Neutirchhof 21, 3 Treppen.

Für zwei solide Herren sind freundliche Schlafstellen offen  
Alexanderstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Sofort sind noch Schlafstellen offen für anständige Herren  
Petersstraße Nr. 43, 4 Treppen links.

In erster Etage vornheraus sind freundliche Schlafstellen für Herren offen. Näheres Preußergäßchen Nr. 13 parterre.

Zwei Herren finden freundliche Schlafstelle, separat mit Saal- u. Hausschlüssel, Frankfurter Straße Nr. 31, 4. Et. rechts.

Zwei Schlafstellen sind offen für solide Arbeitsleute  
Hohe Straße Nr. 9, rechtes Seitengebäude.

Eine sep. Stube ist an 2 Herren als Schlafstelle zu vermietten mit Hausschlüssel Gr. Windmühlengasse Nr. 49, 2 Tr. r., n. d. Königspl.

In einer freundlichen Stube sind zwei Schlafstellen offen bei Wittwe Pöhle, Kleine Windmühlengasse Nr. 11, im 2. Hof.

Freundliche Schlafstellen sind offen, Aussicht auf die Promenade, Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen links.

2 Schlafstellen, auf Verlangen mit Kost, sind zu vermietten  
Große Fleischergasse Nr. 2, im Hofe links 2 Treppen.

Zwei solide Mädchen, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, finden bei einer einzelnen Frau freundliche Schlafstelle Wasserkunst Nr. 13, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren in einem Stübchen, separat, Königsplatz Nr. 3, 2 Treppen bei W. Röttger.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn  
Klostergasse 4, im Hof 3 Treppen.

Offen eine Schlafstelle in einem separaten Kämmerchen  
Thomaskirchhof 2, 4. Etage vornheraus.

Offen sind Schlafstellen  
Burgstraße 18, 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren, sogleich oder später zu beziehen Gerberstraße Nr. 50, schwarzes Roß, bei C. Berger.

Offen sind mehrere Schlafstellen  
Schrottergäßchen Nr. 1 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Gerberstraße Nr. 6 im Hofe rechts 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen  
Carlstraße Nr. 6 b, Souterrain.

Offen ist und sofort zu beziehen eine freundliche, sep. Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Hohe Straße 20, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren  
Antonstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren  
Zeiger Straße Nr. 30, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn  
Glodenstraße Nr. 1, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für anständige Herren  
Friedrichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren  
Johannissgasse 6—8 links.

Offen ist für einen Herrn eine freundliche Schlafstelle  
Neuschönfeld, Eisenbahnstraße 28 im Hofe 1 Tr. r.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn  
Friedrichstraße Nr. 37 im Hofe 2 Treppen.

Offen steht eine freundliche Stube, eine Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel. Schöne Aussicht. Schletterstraße 9, 4 Etage.

Offen eine anständige Schlafstelle mit Mittagstisch für einen Herrn  
Quersstraße Nr. 20 parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren  
Gerichtsweg Nr. 4 Hof quervor 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein Paar Herren  
Albertstraße Nr. 25, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren  
Thalstraße Nr. 17 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren  
Grimma'scher Steinweg 59, Hof links quervor 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer Stube  
Johannissgasse Nr. 39, im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Kupfergäßchen Nr. 5, 1 Treppe links.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Mädchen  
Ulrichsgasse Nr. 54, 1 Treppe.

Offen sind Neutirchhof 17, 4 Treppen 2 freundl. Schlafstellen für Herren, auf Verlang'n mit Kost und Hausschlüssel.

Offen ist eine Schlafstube für 2 oder 3 Herren  
Große Fleischergasse 18 im Hofe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren  
Burgstraße Nr. 19, 1. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer meublirten Stube  
Neumarkt Nr. 35, 4. Etage vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle, separat, mit Haus- und Saal- schlüssel, Erdmannstraße Nr. 5, Hof 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube  
Reudnitzer Straße Nr. 1a, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren  
Gerichtsweg Nr. 5, 2. Etage, Vorderhaus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof, 4 Treppen links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen bei Gottlieb Günther, Grimma'scher Steinweg Nr. 9, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit sep. Eingang, Haus- und Saal- schlüssel für einen Herrn Antonstraße 3, 3 Tr. r. im Vorderhaus.

Offen sind zwei Schlafstellen mit Hausschlüssel  
Windmühlenstraße 46, vornheraus 2 Treppen.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren, separat mit Hausschlüssel, Frankfurter Straße 36, 5 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für einen oder zwei Herren Kurze Straße Nr. 3, IV.

Offen eine kleine Stube als Schlafstelle für einen soliden Herrn (sep. mit Haus- u. Saalschl.) Promenadenstr. 6b. Hof I.

Offen sind mehrere Schlafstellen mit Mittagstisch 1  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{R}$  per Woche Kleine Windmühlenstraße Nr. 12 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle  
Johannissgasse Nr. 28, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separat, für Herren  
Schützenstraße 9—10 im Hof 1 Treppe bei Berthaus.

Offen ist ein kleines Stübchen als Schlafstelle für einen Herrn  
Reichstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Offen eine freundliche Schlafstelle für ledige Herren  
Kreuz- und Grenzstraßen-Ecke Nr. 1, 3. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Ulrichsgasse Nr. 59, im Hofe 2 Treppen.

Offen eine Schlafstelle  
Gerberstraße Nr. 7, im Hofe links 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren Große Fleischergasse Nr. 29 bei W. Zauske, 1 Treppe links.

Offen ist zum 1. Juni eine freundl. Schlafstelle für ein solides Mädchen Leibnizstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren  
Petersstraße Nr. 24, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein Kaufmann oder Beamter wird als Teilnehmer zu einer schön gelegenen fein meublirten Garçonwohnung gesucht  
Alexanderstraße Nr. 14, III. rechts.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube mit Kammer Sternwartenstraße 11 c, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube. Thomaskirchhof Nr. 11, 4. Etage.

Gesucht wird ein anständiger Mann als Teilnehmer zu einer meublirten Stube Erdmannstraße Nr. 2, Hof 2 Treppen links.

Ein junger Mensch kann Kankstädter Steinweg Kost und Schlafstelle erhalten. Näheres Nr. 21 im Gewölbe rechts.

Zwei anständige Herren können Kost und Logis erhalten Münzgasse Nr. 10, im Hofe links 1 Treppe.

Zu einer Stube wird noch ein Schlafcollege gesucht Hohe Straße Nr. 9, 1 Tr., rechtes Seitengebäude.

### Für Gesellschaften, Vereine u.

ist ein sehr schönes Kneip-Local zu vergeben, auf Wunsch mit Pianino, Restauration zum Fürstenthal, Pilsowstraße 24.

## Theater in Neuschönfeld. Restauration Sanssouci.

Heute Sonntag:

Stadt und Land,

oder: Der Viehhändler aus Ober-Oesterreich.  
Anfang 8 Uhr. Entrée I. Rang 5  $\pi$ , II. Rang 3  $\pi$ .

## Theater in Neuschönfeld.

Künftigen Dienstag wage auch ich, wie jetzt alle Theater Deutschlands — klein oder groß — diese heilige Pflicht erfüllen werden, laut Aufruf in der „Gartenlaube“ und den „Leipziger Nachrichten“, ein Benefiz zum 60. Geburtstag unseres glorreichen Lustspiel dichters Herrn **Hobert Benedix** zu veranstalten. Obgleich es nur im „Neuschönfelder“ Theater ist, so geschieht es doch von meiner Seite mit derselben Freude und demselben Dankgefühl, wie es von Seiten mancher Hof- und Stadttheater noch geschehen wird, denn auch ich gebe seine Stücke und habe seit 20 Jahren manche gute Einnahme damit erzielt.

Mein sehnlichster Wunsch ist, daß es von allen Freunden des greisen Dichters in diesem Sinne aufgenommen werde.

Da ich zu diesem Zwecke eines seiner besten Lustspiele „Das Gefängnis“ gewählt habe, so hoffe ich auf zahlreichen Besuch. Entrée zu dieser Vorstellung à Person 5 Neugroschen.

Der volle Ertrag der Einnahme nach Abzug der Tageskosten ist für den Benefizianten bestimmt. Achtungsvoll

Alwin Thieme.

## Vélocipèden-Caroussel- Belustigung

Montag den 23. Mai

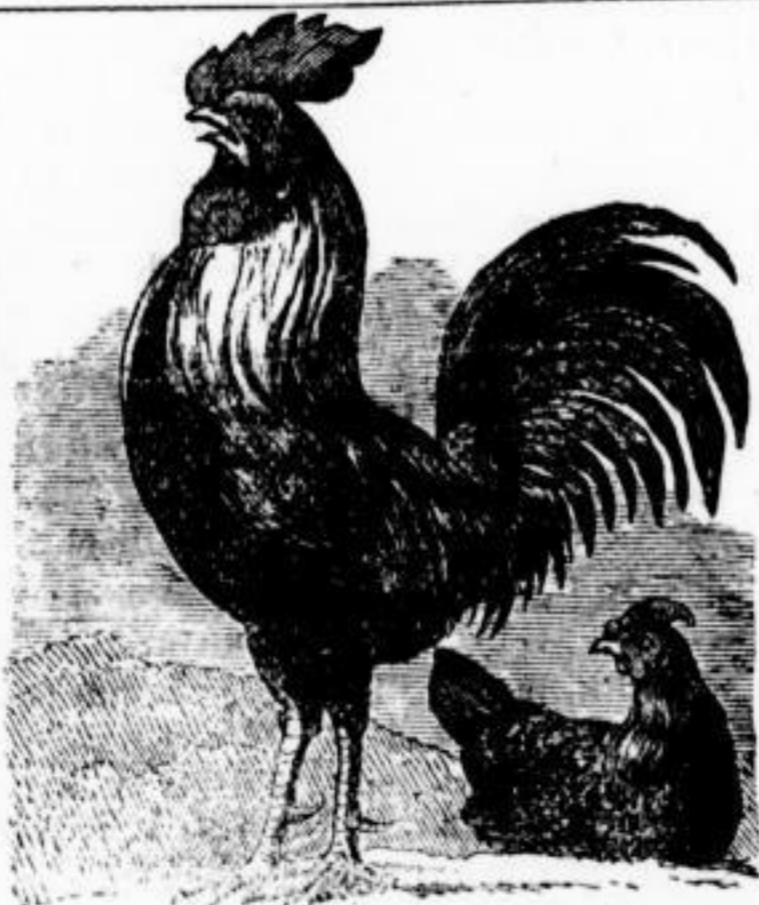
## Waffendorfer Kaffeegarten.

## Insel Buen Retiro. Heute große Gondelfahrt.

Dabei große Krebse, Schleie, Backfische, Kaffee und Kuchen, Lager- und Weißbier.

M. verw. Rudolph.

Geflügelzuchterei  
GROSSZUCHTER



Labet zum Besuch freundlichst ein.  
Bier, Kaffee, kalte Speisen ff.  
R. Langrock.

Oetzch.

Heute Nachmittag gemütlicher Spaziergang zu Herrn Freund in Dösch, wozu freundlichst einladet **Carl Fleischbauer.**

**G. Becker.** Heute und morgen in Plagwitz in Herrn Thieme's Salon. Mittwoch Leipzig.

## 19. Landpartie 19. nach Wahren.

Bersammlung Zahn's Restaurant (Rosenthalgasse). Abmarsch 1/3 Uhr. D. V.

## Palme.

Heute Sonntag von 6 Uhr an in Henze's Restauration musikalische Vorträge. Gäste können Theil nehmen.

**C. Schirmer, Privat-Saal.** Heute 6 Uhr; Johannisgasse Nr. 6-8.

## L. Werner, Tanzlehrer.

Heute 6 1/2 Uhr

Parkschlösschen, Plagwitzer Strasse.

**Wilb. Jacob.** Heute 5 1/2 Uhr  
Salon Große Windmühlenstraße 7.

Herren und Damen finden zu dem neu beginnenden Coursus in ob. Locale Aufnahme. NB. Morgen 8 Uhr Stunde.

**Wilb. Herber.** Heute 5 Uhr  
Tonhalle, Neureuditz.

**E. Müller, Tanzlehrer.** Heute 5 Uhr Schloßgasse 5.  
Cotillon 9 Uhr.

Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht in allen Modetänzen zu jeder beliebigen Zeit theilnehmen und in kurzer Zeit gründlich und sicher erlernen. Wohnung Nicolaistraße Nr. 17. NB. Die Unterrichtsstunden finden alle Abende von 8-10 Uhr statt.

## Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr.

## BONORAND.

Heute  
Concert der Capelle von C. Matthies.  
Anfang 3 Uhr.

## Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonntag den 29. Mai

## Militair-Concert

vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments.  
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2  $\pi$ .

F. Funke.

Neumarkt Nr. 41. Universitätsstraße Nr. 4.

## Grosse Feuerkugel.

Heute Sonntag den 29. Mai

## Auftreten

des Komikers und Mimikers Herrn **Jos. Nohé** und der Charakterängerin **Fräulein Anna Seil** aus Mainz. Sämmtliche Piecen, neu, werden in entsprechendem Costüme vorgetragen. Anfang 8 Uhr.

Ausgewählte Speisen und vorzügliche Biere empfiehlt hierbei **W. Liebernickerl.**

## Gosenthal.

Heute Sonntag

## Concert u. Ballmusik.

Es ladet freundlichst ein

**Hermann Krahl.**

Heute großes Schlachtfest.

## Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Jeden Sonntag:  
 Vormittag: Abfahrt von Leipzig 9, 10, 11 u. 12 Uhr. | Nachmittag: Abfahrt von Leipzig u. Plagwitz um 2 Uhr be-  
 Plagwitz 8 $\frac{1}{2}$ , 9 $\frac{1}{2}$ , 10 $\frac{1}{2}$  u. 11 $\frac{1}{2}$  = | ginnend bis Abends 8 Uhr jede halbe Stunde,  
 sowie an den Wochentagen Nachmittags von  $\frac{1}{2}$  3 bis Abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr stündliche Fahrten.

### Sommertheater in Plagwitz.

Sonntag den 29. Mai 1870. I. Vorstellung. Anfang 4 $\frac{1}{2}$  Uhr. Casseneröffnung 3 $\frac{1}{2}$  Uhr.

#### Der einzige junge Mann im Dorfe.

Genrebild mit Gesang in 1 Act von Görner.

**Zapfenstreich-Polka** getanzt von Fräulein **Annette**. Zum Schluß: **Holz und Blech**. Posse mit Gesang und Tanz in 1 Act von A. Anno. Musik von Conradi. Preise der Plätze wie bekannt.

Sonntag. II. Vorstellung. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

#### „Blümchen.“

Charakterbild mit Gesang in 1 Act von Wilhelm. Musik von A. Conradi.

Dann: **La Grisetto** getanzt von Fräulein **Annette**. Zum Schluß: Zum ersten Male (neu) „**Gott ist todt.**“ Posse mit Gesang in 1 Act von Günther. Preise der Plätze: Orchesterloge 10  $\%$ , Loge 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ , Nummeriertes Parterre 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ , Parterre 5  $\%$ , Gallerie 3  $\%$ . Anfang der 1. Vorstellung 4 $\frac{1}{2}$  Uhr, der zweiten 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Otto Negendank.**

### Sommertheater in Plagwitz.

Heute Sonntag den 29. Mai finden 2 Vorstellungen statt. Die erste beginnt um 4 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags, die zweite um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Alles Nähere die Tageszettel. **Otto Negendank.**

### Einladung

## zum Concert und Ball der Maler, Lackirer und Vergolder

heute Sonntag den 29. Mai im Neuen Gasthose zu Gohlis zur **Fondslegung** der zu errichtenden gewerblichen **Bildungsschule**, und laden hiermit die geehrten Herren Principale und Collegen freundlichst ein. Gäste sind willkommen. Anfang des Concerts 3 Uhr, bei ungünstiger Witterung findet dasselbe im Saale statt. **Die Commission.**

## Schützenhaus.

### Heute Concert

von der Capelle unter Direction des Herrn **Büchner** im **Trianongarten**.

Beleuchtung der Pergola, des Porticus, Terrassen, **Alhambra-Halle**, Kettenbrücke, Drachensfels mit Fernsicht, Schweizerhaus, Gallerie, Burgruine; — Wasserkinste, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpenglühfen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

**Coups** in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu **Diners** und **Soupers** reservirt.

**Saison-Abonnementskarten**, gültig bis 11. September a. e., für einen Herrn 1  $\%$ , eine Dame 20  $\%$ , sind an der **Casse**, sowie in den Expeditionen des **Leipziger Fremdenblattes**, der **Leipziger Nachrichten**, bei Herrn **J. B. Hansen** am Markt und in der Musikalienhandlung des Herrn **Kahnt** am Neumarkt zu haben. **C. Hoffmann.**

## Concert-Anzeige. Theater-Terrasse.



Unterzeichnete machen hiermit bekannt, daß im Laufe dieses Sommers **täglich Concerte** Abends von 8—11 Uhr, **Sonntags** früh, Nachmittags und Abends

stattfinden. Die Herren Capellmeister **Baum** und **Schlegel** haben die Leitung übernommen.

Wir bitten gütigst um Ihr werthes Wohlwollen. Speisen und Getränke, Eis und Conditoreiwaaren werden wie bisher nur in vorzüglicher Qualität verabreicht werden. Hochachtungsvoll

NB. Heute früh, Mittags und Abends Concert. **Petzoldt & Nelböck.**

## Concert-Anzeige

von der Capelle des Hauses.

Heute Sonntag von  $\frac{1}{2}$  11 Uhr bis 1 Uhr bei

Heute Speckfuchen aber famos.

**C. W. Schneemann.**

## Zu den drei Mohren im Saale in Anger.

Heute Sonntag, Abends von 8 Uhr an: **Gesang-, Streich- und Pedalzither-Concert**, launig-humoristische Gesangs-Vorträge, Zither-Solos von **Franz Kilian**, unter Mitwirkung mehrerer Damen, Fräulein **Auna Rost** und Fräul. **Minna Werner**, in verschiedenen Costumen, wo die neuesten Couplets, sowie Alpengesänge mit Jodler zum Vortrag kommen. **Kilian.**

Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Heute ladet früh zu Speckfuchen, Fladen und Kaffeefuchen, Lager- und Köfener Weißbier ergebenst ein Morgen Schlachtfest. **F. A. Vogt, Nr. 1.**



# Schillerschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Concert.

Anfang 3 Uhr.

Gleichzeitig empfehle eine reiche Auswahl Speisen und Getränke, frischen Kuchen und Kaffee, ff. Bayerisch und Lagerbier, so wie ff. Gose, wozu freundlichst einladet

Carl Müller.

Heute Sonntag den 29. Mai  
Concert

und

Tanzmusik.

Sommer-Entrée für Herr u. Dame 3 Mgr.  
Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Heute Sonntag

## CONCERT und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

Heute Sonntag

## Concert

und

## Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. C. A. Möriz.

NB. Morgen Montag  
Concert und Ballmusik.

Heute Sonntag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.

Heute Sonntag

## Concert

und

## Tanzmusik

vom Musikchor H. Conrad.

Anfang 4 Uhr.

Heute Sonntag

## Apollo-Saal. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 1/4 Uhr.

Dabei empfehle eine Auswahl warmer und kalter Speisen, echt Bayerisch, Lager- u. Köfener Weißbier u. bitte um gütigen Zuspruch.

Ed. Brauer.

### Knauthain, Gasthof an der Mühle. Heute Sonntag Großes Concert

vom Trompeterchor des Königl. Sächs. 3. Reiterregiments unter Leitung des Herrn Stabstrompeters Nießsche.  
Anfang Nachmittag 4 Uhr. Alles Andere das Programm.

NB. Vom Mittag an wird alle Sonn- und Festtage warm à la carte und Table d'hôte gespeist. Es ladet ergebenst ein  
Herrn. Ronnger.

Heute Sonntag den 29. Mai

## Eythra. erstes Garten-Concert mit darauffolgender Ballmusik

vom Musikchor des Königl. Sächs. 2. Reiter-Regiments unter Leitung des Herrn Stabstrompeters  
Berthold. Anfang des Concerts Nachmittags 4 Uhr.

Es ladet hierzu ergebenst ein

Harz.

## Plagwitz.

Heute Schlachtfest, verschied. Kaffeeuchen, Fladen, eine Auswahl Speisen, vorzügliches Lager- und Köfener Weißbier.

Freundlichst ladet ein M. Thieme.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 149.]

29. Mai 1870.

## Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße 1A.

### Heute Concert und Vorstellung

der Gesangs- u. Charakterkomiker Herren **Wehrmann, Weigel** und der Soubretten **Fräulein Lina** und **Auguste** aus Berlin, des Pianisten **Herrn de Abna** u. Programm ganz neu.  
Anfang 7 Uhr.  
Entrée à Person 2½, im Saal, Nebenzimmer nach Belieben.  
**Carl Weinert.**

## Raniss' Restauration

zum silbernen Bär, Universitätsstr. 10.

Programm u. A.: Der Berliner in Steiermark (Costüm-Scene mit Gesang). Die Filiputaner (mimischer Vortrag in sechs humoristischen Bildern). Hans und Peter Bump (Duett).  
Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ Ngr.

## Hohe Lille, Neumarkt 14.

Heute Abend humoristisch-musikalische **Abendunterhaltung** der Gesellschaft **Marschner** unter Mitwirkung des Komikers **Herrn Hoffmann** und der Damen **Fräulein Clara, Fräulein Toni** und **Fräulein Seyne.**  
**C. Dietze.**

## Restauration von R. Doppelstein

Manstädter Steinweg Nr. 7.

Heute Abend **humoristisch-musikalische Abendunterhaltung** von der sibielen Leipziger Damen-Capelle unter Mitwirkung zweier guter Komiker.  
Dabei empfehle reiche Auswahl von kalten u. warmen Speisen, ausgezeichnetes Bier, wozu ergebenst einladet  
d. D.  
Von früh 10 Uhr **Speckfuchen.**

## Eis Vanille und Apfelsinen vorzüglich

à Port. 1 Ngr. 5 Pf. empfiehlt  
**L. Tillebein, Gaisstraße Nr. 25.**

## Brandbäckerel.

Heute Sonntag Stachelbeerkuchen, Fladen, Dresdner Gieß-, sowie div. Kaffeekuchen.  
**Eduard Heutschel.**

## Schleussig zum Elsterthal.

Zu dem heute stattfindenden **Stiftungsfest** mit **Garten-Concert** und **Ballmusik** des Vereins **S. A. Genossenschaft** aus Leipzig empfehle feines **Cisbier**, ff. **Kaffee** mit verschiedenen **Kuchen**, **Cotelettes** mit **Stangenspargel** u. frischer **Maitrank**, sowie von früh 7 Uhr an **Speckfuchen**, und ladet ergebenst ein  
**Carl Schweineberg.**

## Habt Acht!

## Waldschenke bei Lösnig.

Heute Sonntag den 29. Mai eröffne ich die auch in diesem Jahre wieder errichtete, mitten im grünen Walde, auf duftigem Wiesenplan liegende **Waldschenke** und erlaube mir das geehrte Publicum zu recht zahlreichem und fleißigem Besuche freundlichst einzuladen, gute Speisen und Getränke, schnelle und freundliche Bedienung im Voraus versprechend.  
NB. Für Schutz vor etwa eintretendem Unwetter ist gehörig gesorgt.  
**L. Wolf.**

# Pantheon.

Heute Sonntag **gesellschaftl. Schweinauskegeln.** Anfang früh 10 Uhr.

Gleichzeitig empfehle ich von 10 Uhr **Speckfuchen.** Abends **Cotelettes** oder **Zunge** mit **Allerlei.** Böhmisches und Lagerbier auf Eis ff. pitfein. Der Eingang zum Garten vom Gerichtsweg ist geöffnet.  
**F. Römling.**

## Drei Lilien in Mendnis.

Heute empfiehlt **Stangenspargel** mit **Cotelettes** oder **Schinken** und andere beliebte Speisen, ff. **Kaffee** und **Kuchen**, ff. **Bernesgrüner**, **Maitrank** und **Lagerbier** (**Morgen Allerlei**) **W. Hahn.**

## Kleiner Kuchengarten.

Heute **Cotelettes** mit **Spargel**, guten **Kaffee** u. div. **Kuchen**, ff. **Böhmisches**, **Lager-** und **Weißbier.**  
**Morgen Allerlei.**  
**A. Petzold.**

## Braunes Ross.

empfehle einen **kräftigen Mittagstisch**, **reichhaltige Speisekarte**, **preisw. Weine** und **ausgez. Biere.**  
Heute **Speckfuchen**, **Cotelettes** mit **Stangenspargel** und **Allerlei.**  
**Th. Uffelmann.**

## Restauration zum Fürstenthal,

Lützowstraße.

Heute Sonntag ladet zu einer Tasse ff. **Kaffee** mit **Kuchen**, eine Auswahl guter Speisen, so wie **Böhmischer Weißbier** und **Lagerbier** auf **Eis** ganz ergebenst ein  
**Karl Schilling.**  
NB. Von früh 10 Uhr an **Speckfuchen** und **allgemeines Kegelschieben.**

## Garten, Billard und Kegelbahn.

**Reubner's Restauration**  
Taurhaer Str. No. 16  
empfehle **reichhaltige Speisekarte,**  
Bier, Gose und Stöpselgose ff.

## Simmer's Schoppenstube, Petersstraße 35.

Reingehaltene Weine. Billige Preise.  
Heute Abend: **Nierenbraten.**  
Morgen Abend: **Roastbeef.**

In **Blöding's Restaurant, Neumarkt 39,** ist ein **Riesenkrokodil** aus dem **Suez-Canal** zu sehen.

# Gohlis Neuer Gasthof.

Zu dem heute stattfindenden

## **grossen Concert und Ball**

der Herren

### **Maler, Lackirer und Vergolder**

lade ich Freunde und Gönner ergebenst ein.

Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, sowie feine u. billige Weine, Biere &c. ff.  
Anfang des Concerts 3 Uhr. Ende 2 Uhr. Anfang des Balles 6 Uhr.

Bei den nunmehr beginnenden Sommervergünstigungen der geehrten Gesellschaften und Vereine &c. erlaube ich mir mein Etablissement zur Abhaltung von Festlichkeiten hiermit ergebenst zu empfehlen. Ich habe keine Kosten gescheut, meine Localitäten, besonders den Garten, mit allem Comfort der Neuzeit auszustatten, prächtige u. schattige Colonnaden, brillante Gasbeleuchtung &c. zieren den Garten. Auch für Gartenbelustigungen aller Art, als: Kegelspiel, Schießstände, Schaukeln, Kletterstangen &c. ist bestens gesorgt und besonders den Herren Lehrern dürfte in letzterer Hinsicht zur Abhaltung von Schulfesten der Garten empfohlen sein.

Ein großer Flügel wird stets zur gefälligen Benutzung bei jeder Festlichkeit bereit stehen. Eine prompte und reelle Bedienung werde ich mir stets angelegen sein lassen.

Hochachtungsvoll

Karl Weise.

**NB. Vorläufige Anzeige.** Einem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend die ergebene Anzeige, daß es mir gelungen ist, die hier noch in gutem Rufe stehende Gesellschaft **Frotti** aus Spanien, welche in der letzten Messe hier in der Centralhalle so großes Aufsehen erregte, für die Pfingstfeiertage und weiter zu gewinnen, und wird dieselbe sich in meinem comfortablem Garten produciren. Das Nähere die Annoncen und Placate.

Karl Weise.

## **Oberschenke in Eutritzsch.**

Einem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich morgen Sonntag am 29. d. M. **Einzugschmaus** halte. Nebst einer reichhaltigen Speisefarte, worunter Allerlei, Spargel mit Cotelettes oder Zunge, empfehle zugleich eine feine Gose sowie ff. Bier und erlaube mir noch zu bemerken, daß heute Sonntag von Nachm. 3 Uhr ab

### **Niesen-Schweinauskegeln**

stattfindet. Billets hierzu à 5  $\%$  sind sowohl bei mir selbst, als auch in Leipzig in der Vereinsbrauerei bei Herrn Theod. Dittmann, und Ritterplatz Nr. 16 bei Herrn Restaurateur Reinhardt zu haben. Meine werthen Freunde und Gönner hierzu ergebenst einladend

hochachtungsvoll

**NB. Heute Sonntag Concert und starkbesetzte Ballmusik. Hetzer.**

## **Restauration zur Gesellschaftshalle.**

Heute Sonntag großes Schweinauskegeln,

wozu ergebenst einladet

Eduard Matthes.

**Hoffmann's Restauration in Reudnitz, Ecke der Grenz- und Seitenstraße.**

Heute von Nachmittag 3 Uhr an Schwein-Auskegeln.

Dabei empfiehlt Auswahl von warmen und kalten Speisen, ff. Vereinsbier u. Zerster Bitterbier. **L. H. Hoffmann.**

## **Zum Helm in Eutritzsch.**

Heute empfehle feinen Kaffee mit Kuchen, gewählte Speisefarte, eine ganz famose Gose und Bier. — Sämmtliche Localitäten sind gut geheizt. Traurig aber wahr! **Stierba.**

Morgen Schweinsknochen mit Klößen.

## **Heute Sonntag in Stötteritz**

Fladen, Obst. u. div. Kaffeeuchen, warme Speisen, vorz. warme Getränke, feine Weine, ff. Biere. **Schulze.**

**Oberschenke Gohlis**

empfehlte gewählte Speisefarte, worunter

Allerlei,

guten Kaffee sowie div. Kaffeeuchen, Bayerisch, Lagerbier und Gose ff.

**Friedr. Schaefer.**

## **Gasthof zu Wahren.**

Zu dem heute stattfindenden Spaziergang der Gesellschaft 19er werde ich mit div. Kuchen, einer Auswahl Speisen, feine Biere aufwarten, wozu ergebenst einladet **G. Höhne.**

**Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Haus, vis à vis der Post,**  
empfehlte von 10 Uhr an Ragout fin en coquilles. **NB. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.**

empfehl  
einem

S

B

3

H  
Re

empfe  
Bier  
in f  
N

F  
S

G  
C

wo

f

e

—

—

—

—

—

—

—

—

—

# Restauration zum Johannisthal

empfehlen sich ihren werthen Gästen zu freundlichem Besuch Große Saalzimmer, Terrasse, Garten, Billard und Kegelbahn stehen einem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung. Achtungsvoll **M. Menn.**

## Neues Schützenhaus.

Heute Abend Allerlei.

**Stadt Gotha**

Heute Abend Allerlei.

**Restauration von Robert Götze, Nicolaistr. 51.**  
Früh Ragout fin, reichhaltige Speisekarte, Vereinsbier ff. — NB. Morgen Schlachtfest.

## Speckfuchen

empfehle heute **J. C. Winterling.**

Lagerbier



Küche vorzüglich.

## Zur grünen Eiche in Lindenau.

**Gölsenhainer's Restaurant**  
und  
**Kaffeegarten,**  
Reudnitz, Seltenstrasse 4.

Früh von halb 10 Uhr an  
**Speckfuchen.**  
Abends  
**Coletelettes**  
mit Stangenspargel.

## Esche's Restauration und Kaffeegarten,

Dampfschiffahrts-Station,

empfehle heute früh Speckfuchen, Abends Allerlei mit Coletelettes, Pökelzunge oder junge Tauben, gute Biere auf Eis u. ff. Gose. Gleichzeitig bringe ich meinen guten kräftigen Mittagstisch in  $\frac{1}{2}$  pr. Mt. 6 sp. **Wilh. Esche.**  
in freundliche Erinnerung.

**Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 17,**  
empfehle heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, außerdem eine reichhaltige Speisekarte.  
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei **C. Fischer, Neumarkt 29.**  
**Speck- und Zwiebelfuchen** heute früh von 10 Uhr an empfiehlt **O. Molle, Gr. Fleischergasse 18.**  
NB. Lager-, Köfener Weißbier und Biber Bitterbier ff.

## Brühl 3. Leinwandhalle. Brühl 3.

Heute früh von 10 Uhr an feinen Speck- und Zwiebelfuchen, dabei Dichtenhainer, Lager- und Bockbier.  
Gewählte Speisekarte stets, feiner Mittagstisch 4 Mgr. **C. Theuerkorn.**

**Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.**  
Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, Abends Allerlei mit Coletelettes oder Pökelzunge nebst ausgezeichnetem Vereinslagerbier und Gose ff.

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, guten u. kräftigen Mittagstisch, zu jeder Tageszeit reiche Auswahl warmer u. kalter Speisen, worunter Abends Rhein-Lachs u. Colettelettes mit Spargel. Bayerisch u. Lagerbier ganz vorzüglich.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen bei **C. Haring, Hainstraße Nr. 14.**

Heute früh Speckfuchen, Mittags und Abends gefüllte Tauben mit Gurkensalat sowie ander Speisen empfiehlt **L. Häussel, Große Windmühlenstraße 7.**

**J. L. Hascher, Restauration und Garten.**

Kopfplatz Nr. 9.

Heute früh Speckfuchen, so wie eine Auswahl verschiedener kalter und warmer Speisen. Vereins-Lager- und Biber Bitterbier ff. Morgen Abend Pökelzweinsrippchen.

**G. Bogels Bierhaus** empfiehlt heute früh Speck- und Zwiebelfuchen.

**Restauration zum Mariengarten Carlsstrasse 7.**

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, Ragout fin, guten Mittagstisch, Abends Allerlei mit Coletelettes, gef. Taube mit Spargel u. s. w. empfiehlt Bayerisch und Vereinsbier, Köfener Weißbier ff. **F. Timpe.**

Heute Speckfuchen bei **F. Morenz, Kupfergäßchen Nr. 10.**

Bürgergarten, Brüderstrasse No. 9. Billard und Kegelbahn.

Heute früh Speckfuchen, Ragout fin, zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte, frischen Weintraut, vorzügliches Bayerisches Lager- und Köfener Weißbier empfiehlt **F. Stehfest.**  
NB. Mein saubere Garten bietet einen angenehmen Aufenthalt.

Heute von 10 Uhr an Speckfuchen,

reichhaltige Speisekarte, Lager- und Köfener Weißbier bei **Robert Kaiser, Dresdner Straße Nr. 42.**

# Westend-Halle.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Für reichhaltige kalte und warme Speisen ist bestens gesorgt. Bayerisch und Lagerbier gut, Gose ff.



Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pökelzunge, reichhaltige Speisekarte und feine Biere, Bayerisch, Lager- und Kölscher Weißbier vorzüglich schön.

Heute früh Speckfuchen.  
Es ladet ergebenst ein **G. Hohmann.**

heute Nachmittag bei  
**Allerlei Schreiber,**  
Restaurant Belvedere,  
neben Müller's Hotel

**J. Kröber, Burgstraße Nr. 6,**  
empfehlte täglich kräftigen Mittagstisch, sowie ff. Lager- und Braumbier. Heute Speckfuchen.

## Goldenes Weinfass, Neutkirchhof Nr. 10.

Von jetzt ab werden die obere Näumlichkeiten zur Benutzung für gesellschaftliche Zwecke bereit gehalten, wobei ich eine gute Küche und famoseres Gose Export-Bier à Seidel 1 1/2 ff bestens empfehle.  
**C. L. Zuber.**

## Bodenbacher Bier-Halle, Katharinenstraße 10.

Heute Abend Fricassée von Guhn.

## Pötters Restauration und Garten,

Zeiger Straße Nr. 20 c,  
empfehlte heute Allerlei mit Cotelettes, Cotelettes mit Stangenspargel und diverse andere Speisen, von früh an Speckfuchen.  
Um gütigen Besuch bittet **W. Pötter.**

## Mittagstisch,

gut und kräftig, à Portion 4 ff. — Ein feines Glas Schweigheimer à Löpchen 15 ff, ausgezeichnetes Lager- und einfaches Bier.  
**Zum Eichbaum, Neutkirchhof Nr. 11.**

**Speisehalle,** Katharinenstr. 20, empf. täglich Mittagstisch, Portion 2 1/2 ff, von 1/2 12 Uhr an.

## Prager's Biertunnel.

Heute Speckfuchen.



Restauration zum goldenen Ring,  
Nicolaisstraße Nr. 38.

Heute von 10 Uhr ab Speckfuchen empfiehlt  
**Bernh. Fröhlich.**

**Jacob's Restauration Petersstr. Goldner Arm.**

Heute von 10 Uhr an Speckfuchen, Lagerbier u. Bouillon ff. Von 10 Uhr an allgemeines Kegelschieben.

Heute Speckfuchen  
von 1/2 9 Uhr an bei **August Kühnel,**  
Koulca- u. Sidontenstraßen-Ecke.

## Zum Orangenbaum,

18 Rosenstraße 18.

Speckfuchen empfiehlt für heute, sowie Cotelettes mit Stangenspargel. Bier famos. Speisekarte gewählt.

**C. F. Kunze.**

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
**J. G. Göpwein, Neutkirchhof Nr. 15.**

Heute von 10 Uhr an Speckfuchen, Bier auf Eis.  
**J. G. Kaiser, Sternwartenstraße Nr. 7.**

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, wozu freundlichst einladet  
**Friedrich Kopp am Bachhofplatz.**

## Restauration von N. Pfennig, früher C. Dorn, Lindenau.

Heute Vormittag von 10 Uhr an Speckfuchen, so wie ein feines Glas Lagerbier empfiehlt  
der Obige.

Burgstraße 22, Weißbierhalle, Burgstraße 22.

Heute Speckfuchen, wozu höflichst einladet  
Bayerisch, Lager-, Weiß- und Braumbier. **C. Bräutigam.**

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
**G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.**

**Herrmanns Restauration, Grimm. Steinweg 49.**

Heute von 10 Uhr ab Speckfuchen, Lagerbier auf Eis.  
Achtungsvoll **G. Herrmann.**

## 3 Thlr. Belohnung

erhält der Ueberbringer eines vor längerer Zeit abhanden gekommenen Empfangscheins über die Lebensversicherungspolice Nr. 60649, ausgestellt von der Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha, auf den Namen **Joh. Chr. Ulrich** geb. **Klog** lautend. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

### Verloren

wurde ein neussilbernes Hundehalsband mit Steuernummer 2064, in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes. Abzugeben  
Bayerische Straße Nr. 6.

Verloren eine graue Tasche mit Taschentuch u. Portemonnaie, circa 3 Thaler und eine Härbermarke enthaltend. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen 1 Thaler Belohnung Hospitalplatz Nr. 34 bei Herrn Briefträger **E. Gold** abzugeben.

Verloren wurde am alten Theater oder Fleischerplatz eine silberne Ancreuhr. Gegen 5 Thaler Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 49, 3 Treppen bei **A. Hausen.**

Verloren am Mittwoch Nachmittag eine Bernsteinpfeife in Etui, von der Weststraße, Centralstraße bis zur Hainstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 37, II. rechts.

Verloren wurde vom Apolloaal bis zum Gasthof Thonberg ein goldener, mit blauen Steinchen besetzter Damenring. Gegen Belohnung abzugeben Neureudnitz, Hauptstraße Nr. 8, 1. Etage.

Verloren wurde am vergangenen Sonntag eine Uhr zwischen Connewitz und dem Flossplatz. Gegen gute Belohnung abzugeben Raundörfschen Nr. 11, 3 Treppen.

Verloren wurde in der Schützenstraße ein Ohrring mit Glöckchen. Gegen Belohn. in Stadt Riesa bei Mad. Dieß abzugeben.

Verloren wurde ein Cigarrenetui nebst Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben Thomaskirchhof Rathsschule parterre.

Verloren wurde am Freitag gegen Abend von der Plagwitzer Straße bis nach dem Rennplatz ein goldener Ring mit den Buchstaben **A. M.** Gegen gute Belohnung abzugeben Thomaskirchhof Nr. 2, 3. Etage.

## Opernglas verloren.

Ein schwarzes ovales Opernglas ist im oder vor dem alten Theater am 26. d. Mt. verloren worden. Dem Wiederbringer eine anständige Belohnung Hr. Blumenberg Tr. A 1. Et. rechts.

Ein Paar Ohrring ist verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten selbigen gegen Dank und Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 3 im Schneidergewölbe.

Ein Sonnenschirm ist bei uns stehen geblieben  
**Wisserodt & Sppler.**

Ein Plaid, braun-schwarz, ist Donnerstag Abend verl. worden. Gegen 1 ff Belohn. abzugeben bei Frn. Fischer, Neumarkt Nr. 29.

Abhanden gekommen  
ein Päckchen mit 4 schwarzen Federn. Gest. wieder abzugeben bei **J. Valentin, Neumarkt 20.**

Verlaufen hat sich am Mittwoch ein kleines Hundchen. Dasselbe ist weiß und gelb gefleckt. Gegen Belohnung abzugeben Pfaffendorfer Straße Nr. 1 in der Restauration.

Entlaufen ist am Sonntag ein kleines Windspiel mit Halsband, gezeichnet „Gustav Karguth 67“.  
Abzugeben gegen Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 23 im Cigarren-Geschäft.

Zugelaufen ist eine Jagdhündin zwischen Sundorf und Büschena. Der sich legitimirende Eigentümer kann sie zwischen 1/2 1—2 Uhr abholen Colonnadenstraße Nr. 10, II.

Das im gestrigen Tageblatt anonym erlassene Inserat den Vertrieb eines unterschlagenen Wechsels betreffend hat auf mich keinen Bezug.

**Wilhelm Hencker,**  
im Hause des Herrn Eduard Dehne hier.

Der Stud. nat.

**Herr Ljabomir Ljelmasch**aus **Grosdenowitz** wird hierdurch aufgefordert, mir ungesäumt seine jetzige Wohnung anzuzeigen

W. F. Beck, Burgstraße Nr. 11.

**Meinen geehrten Kunden zur Nachricht,**

daß mein bisheriger Kaufbursche am heutigen Tage von mir entlassen ist und derselbe in keiner Weise mehr etwas für mich zu besorgen hat.

Leipzig, den 26. Mai 1870.

**Fritz Stein.****Warnung.**

Je mehr ein Fabrikat sich Weltruf erwirbt, desto eifriger sucht **unreelle Speculation** das Publikum durch Nachahmungen zu täuschen, welche **nur auf hohen Gewinn** berechnet sind. Man leidet hierunter doppelt, denn einmal sind solche Nachahmungen sowohl aus **Unkenntnis** als aus **Gewinnsucht** in einer Weise präparirt, daß solche der Gesundheit eher schaden als nützen, dann aber bildet sich auch bei dem durch den Mißerfolg der Falschitate geräuschten Publikum ein Vorurtheil gegen das wahrhaft nützliche ächte Fabrikat und darum entbehrt Mancher der anerkannt sichern Hilfe desselben. Aufgabe der Tagespresse muß es deshalb sein, das Publicum in angemessener Weise zu warnen.

So hat der berühmte Timpe'sche Kraftgries Nachahmungen erfahren, die zwar bei ihrer in die Augen springenden **Unbrauchbarkeit** sich selbst sehr bald ein klägliches Ende bereiten werden, und aber doch veranlassen, dem Publicum wiederholt mitzutheilen, daß der von Herrn Timpe in Magdeburg erfundene und **ächt nur allein von ihm fabrizirte** Timpe'sche Kraftgries in Leipzig **nur allein ächt** in Paqueten à 8 und 4  $\mathcal{M}$  verkauft wird bei

**Gustav Ulrich**, Peterssteinweg Nr. 50c, sowie  
**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe,  
**August Kühn**, Reichels G., Dorotheenstr., Mittelgeb.,  
**Gustav Gänzel**, Dresdner Straße Nr. 28,  
**S. W. Müller**, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus,  
**Julius Hübner**, Gerberstraße Nr. 67,  
**Emil Dohlfeld**, Ransstädter Steinweg.  
**J. C. Bödemann**, Schützenstraße 9-10.

**Achtung.**

Wie man sich im Publicum erzählt, soll die Direction unseres neuen Theaters an die Herren Capellmeister Schmidt und Regisseur Seydel übergeben. Einsender dieses und sehr viele, viele halten dies für nichts weiter als ein Gerücht, erwarten aber in jedem Falle daß dann die Vertreter der Stadt, die Stadtverordneten, ihr Veto dagegen einlegen werden. Alle Achtung vor den genannten Persönlichkeiten, warum man dann aber Wirfung, von Witte und Laube hat gehen lassen, würde dann ein Räthsel sein.

**Hämorrhoidal, Unterleibs- und Magenbeschwerden.**

Erprobtes und anerkanntes Hausmittel hiergegen ist der **R. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur**, fabricirt vom Apotheker **R. F. Daubitz** in Berlin, Charlottenstraße 99.

Niederlagen für Leipzig bei **Richard Krüger**, Grimma'sche u. Nicolaisstraßen-Ecke 28, **Robert Mühlig**, Petersstraße 2, **Oscar Reinhold**, Ransstädter Steinweg 11. — **Albert Munkelt** in Grimma, **L. Thiergen** in Pegau, **Otto Opatz** in Hohenstein, **Ed. Proge** in Penig, **C. S. Vogel** in Wittweida, **C. C. Vincenz** in Oschatz, **C. A. Bergemann** in Sebnitz, **Ernst Jähner** in Markranstädt, **Johann Kocher** in Ramenz.

**Handicap!**

Was will der Mann?

**OSSIAN.**

Bei günstiger Witterung heute Spaziergang. — Versammlung 1/3 Uhr in Heide's Restaurant, Zeitzer Strasse. — Liederheft mitbringen.

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten, daß ich immer noch traurig bin, Ein altes, ein graues — Liebchen, das geht mir nicht aus dem Sinn.

Sie irren, wenn sie mich Doctor tituliren.

Jede Note ist schön! — Das muß man von einer gelungenen Composition sagen können, und das wird Jeder finden, welcher sich die, zugleich so claviergemäßen herrlichen Walzer „Burschentänze“ von Joh. Schondorf — „Frühlingsreigen“ von Julius Lammer — „Jugend-Träume“ (Preis-Composition) von O. Hübner-Trams anschafft. Preis pro Opus (4 Bog. stark) nur 12 1/2 Sgr. Zu haben bei Paul H. Jünger, Universitätsstr. 11 u. in all. Buch- u. Musikbdln.

Offentlich ist die Wahl der neuen Theaterleitung (S und S, wie sie das Gerücht bezeichnet) noch keine vollzogene und unabwendbare Thatsache. Wir würden dieselbe für eine höchst unglückliche und dem Wohle unseres Kunstinstitutes äußerst nachtheilige halten, und bitten Alle, welche Einfluß und Stimmen haben, um energischste Einsprache. Jedenfalls ist doch kein Anlaß, diese wichtige Angelegenheit so über's Knie zu brechen.

**Unus pro multis.**

Arrangirt denn die

**Familie Bäderer**

diese Pfingsten wieder eine Parthie? Antwort erbitten durch dieses Blatt

**E. C. & P. M.****1866.**

Bitte um deine Nachrichten. Das Bewußte kannst du abholen lassen.

**Adieu.**

C. D. War zum Glodenschlage da; konnte nicht warten Bitte dringend um anderes Rendezvous zu späterer Stunde.

**Z.****Wetterbeobachtung den 28. Mai 3 Uhr Nachm.**

Wind Nordwest, schwach und kühl, Wetter schön, Temperatur 13 Grad Wärme, Wolken vorhanden in 3. Schicht, Strömung Nordwest, fast stillstehend, und Gestaltung nicht vorhanden; demzufolge haben die nordwestlichen Wolkenströmungen, welche im Verlauf der gebadten Woche andauernd waren und die kühle Temperatur herbeiführten, für diesmal ihr Ende erreicht und demnach wird von morgen an das Wetter schön, Wärme zunehmend, Wind schwach und in der Richtung oftmals wechselnd, Himmel vorherrschend hell, so daß in den ersten Tagen der vielgewünschte Regen noch nicht statthaben wird. F. W. Stannebein.

Sonntag den 29. Mai Nachmittags 4 Uhr im Saale des „Arbeiter-Bildungs-Vereins“ (Ritterstraße 43)

**Vorlesung**von Herrn **M. Geissler** aus Halle über:

„Was ist Wahrheit und was ist Irrthum in der gewöhnlichen Religion der Leute; oder: Was soll man glauben und was nicht?“

Zutritt frei.

**Zur Beachtung.**

Den Mitglidern der vereinigten Krankencasse der Kürschner, Sattler, Niemer, Bentler, Posamentiere, Strumpfwirker und Friseur diene hiermit zur Nachricht, daß die Monatssteuer statt des 1. Pfingstfeiertags den Sonntag danach als den 11. Juni erhoben wird. Der Vorstand.

**Myrthe.** Heute 2 Uhr Café Härtel. D. B.

**Sitzung der medicinischen Gesellschaft**

Dienstag den 31. d. Abends 6 Uhr.

Vortrag des Prof. Wagner. Aufnahme eines Mitgliedes.

**Stillvergnügte.**

Heute früh 10 Uhr Generalversammlung im bekannten Locale. Besprechung über das Sommervergütigen. D. V.

**Bäckergehülfen-Verein.**

Mittwoch den 1. Juni Monats-Versammlung. Besprechung des Sommervergütigen. Um zahlreiches Erscheinen bittet D. V.

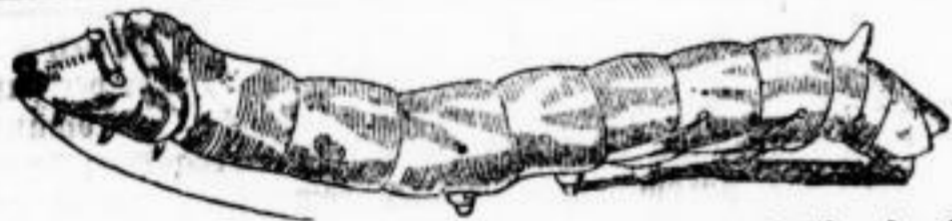
**HSPK. Thüringer Bahnhof.**

## Bitte an die Bewohner unserer Stadt.

Im Anschluß an das **Mittwoch, den 8. Juni** zu feiernde **Missionsfest** der Leipziger lutherischen Missionsgesellschaft soll **Donnerstag, den 9. Juni** und **Freitag, den 10. Juni** die **zweite allgemeine lutherische Konferenz** in dieser Stadt abgehalten werden. Zu derselben wird voraussichtlich eine große Anzahl Teilnehmer nicht bloß aus unserer Landeskirche, sondern aus ganz Deutschland sich hier zusammensinden. Da diese jedenfalls in Gasthöfen allein ein angemessenes Unterkommen nicht finden können, so haben sich die Unterzeichneten zu einem Comité vereinigt, das Sorge dafür tragen will, den zu erwartenden Gästen Beherrbergung in Familien zu verschaffen. Wir wenden uns daher vertrauensvoll an die bekannte und oft bewiesene Gastfreundschaft der Bewohner unserer Stadt. Unsere herzlichste Bitte geht dahin, daß diejenigen, welche bereit sind, eine oder mehrere Personen bei sich zu beherbergen (d. h. ihnen Nachtquartier und Morgenkaffee unentgeltlich zu gewähren), dies **Schriftlich** bei einem der Unterzeichneten in den **nächsten Tagen** anmelden wollen. Unsere Gäste werden eventuell schon **Dienstag, den 7. Juni**, hier eintreffen.  
Leipzig, den 28. Mai 1870.

Dr. jur. <b>Anger</b> , Gustav-Adolph-Strasse 4, II.	Rüschnermeister <b>Böhme</b> , Parkstraße 2, III.	Lehrer <b>Caspari</b> , Königsstraße 16 parterre.	Dr. med. <b>Clarus</b> , Klostergasse 15, Tr. B, III.
Kaufmann <b>A. Daum</b> , Grimm-Strasse, Mauricianum.	Bäckermeister <b>Sebert</b> , Ranstädter Steinweg 6 part.	Kaufmann <b>Ewald</b> , Windmühlenstr. 29, II.	Fa. Ewald u. <b>Bredt</b> , Brühl 42, I.
Fa. <b>Gustav Kus</b> , Buchhändler <b>Frank</b> , Königsstr. 23 pt.	Buchhändler <b>Grunow</b> , Inselstr. 6, I.	Fa. <b>Ewald</b> u. <b>Bredt</b> , Brühl 42, I.	Kaufmann <b>Gottlieb</b> , an der Wasserkunst 4, I.
Procurist <b>Gräbner</b> , Reudnitz, Heinrichstr. 6.	Fa. <b>Herbig'sche</b> Buchhlg., Königsstr. 18.	Gerichtsrath <b>Dr. Merkel</b> , Petersstr.	Sattlermeister <b>Sabu</b> , Hospitalstr. 17/18, I.
Professor <b>Jäger</b> , Rosenthalg. 7 part.	Professor <b>Dr. Kunze</b> , Blumeng. 1, II.	Buchhändler <b>Naumann</b> , Königsstr. 2b part.	Lic. Dr. <b>Mühlau</b> , Inselstr. 2, II.
Kaufmann <b>C. Müller</b> , Dresdner Str. 25, I.	Fa. <b>G. F. Starke</b> , Brühl 82.	Fa. <b>Justus Naumann</b> , Königsstr. 2b part.	Hauptcassirer <b>Schneider</b> , Georgenstr. 12 part.
Buchhändler <b>Hof</b> , Grimm-Steinweg 10.	Fa. <b>Hinrich'sche</b> Buchhlg., Or Str., Mauric.	Director <b>Leichmann</b> , Universitätsstr. 13b, I.	Kaufmann <b>A. W. Weickert</b> , Grimm-Str. 35 part.
Bildhauer <b>Schneider</b> , Weststr. 21 part.	Appellationsrath <b>Werner</b> , Emilienstraße 17 part.	Appellationsrath <b>Dr. Wilhelm</b> , Reudnitz, Kapellenstr. 1.	Fa. <b>J. D. Weickert</b> , Grimm-Str. 35 part.

Wegen Errichtung einer Telegraphenstation ersuche ich die Bewohner von **Gohlis**. Gohlis mir gefälligst die Zahl der Depeschen, welche sie jährlich absenden, brieflich recht bald anzugeben.  
**Eduard Brandt.**



## C. Dressel's grosse Seidenraupenzucht

(früher im Waisenhaus und Carlstraße)  
befindet sich jetzt in **Sohmanns Hof**, Eingang Petersstraße 41 und Neumarkt 9, parterre. Den Besuchern derselben bietet sich die günstige Gelegenheit, Bekanntschaft mit einer Industrie zu machen, welche über kurz oder lang auch in Sachsen sich die ihr gebührende gewaltige Geltung verschaffen wird. Das Local ist täglich geöffnet und das Entrée nur auf 2½  $\%$  festgestellt. Kinder in Begleitung ihrer Eltern zahlen die Hälfte.

### Maler-, Lackirer- und Vergolder-Krankencasse.

Wegen der Feiertage findet die nächste Versammlung schon nächsten Montag den 30. Mai bei **Katfch**, Pfaffendorfer Straße statt. Die Mitglieder werden ersucht, Alle recht zahlreich zu erscheinen, um die Statuten in Empfang zu nehmen.  
NB. Zu gleicher Zeit ersuchen wir alle diejenigen Collegen, welche noch keiner Krankencasse angehören, sich an unserer Corporationscasse zu betheiligen.  
Der Vorstand.

### H.-A.-Genossenschaft.

Heute Sonntag den 29. Mai Nachmittags 3 Uhr Stiftungsfest im Elstertale zu Schleußig.  
Gäste sind willkommen.

**Fortuna I.** Heute Sonntag den 29. Mai Abendunterhaltung mit Tanz in **Zahn's Salon** (Rosenthalgasse 14). Anf. 7½ Uhr. Gäste sind willkommen. D. V.

**G.-V. Union.** Heute Spaziergang nach Göhren. Zusammenkunft präcis 12 Uhr auf dem Bayerischen Bahnhofe. Durch Mitglieder invitirte Gäste sind willkommen. D. B.

**„Flora“.** Nächsten Dienstag Abendunterhaltung in der **Tonhalle**. Billets sind zu haben **Ranstädter Steinweg Nr. 64** im Gewölbe. D. B.

## „Leipziger Lloyd.“

Heute Sonntag den 29. Mai

### Corsofahrt.

Abfahrt um 3 Uhr Nachmittags aus dem Hafen des letzten Selters nach der **Rödlö-Insel**. Nach Eintreffen, Beginn des **Preis-Wettrennens** auf der Elster. Abends 7 Uhr Preisvertheilung, Concert und Tanz in den Räumen des **Felsenkellers zu Plagwitz**. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.  
Das Commando.

### Der Frauenverein für die Mägdeherberge

ladet hiermit zu der

**Donnerstag den 2. Juni d. J. Nachmittags 5 Uhr** zur Einweihung seiner neuen im eigenen Grundstück des Vereins, **Kohlgartenstraße Nr. 19** in **Reudnitz** befindlichen Localitäten ebenda abzuhaltenen einfachen Feier die Mitglieder seines Ausschusses, alle Freunde und Gönner des Vereins, Damen wie Herren, so wie auch diejenigen Mädchen ein, welche die Herberge benutzt haben.  
Leipzig, am 28. Mai 1870.  
Der Vorstand.

Verlobt.  
**Anna Leiterd**  
**August Winter.**

Dresden und Leipzig.

**Sermann Hocholl**  
**Elise Hocholl geb. Klein.**  
 Leipzig, im Mai 1870.

Die Geburt eines muntern Mädchens zeigen hierdurch an  
 Leipzig, den 27. Mai 1870.

**Bernhard Grimm und Frau.**

Die heute früh erfolgte glückliche Geburt eines muntern Töchterchens zeigen nur hierdurch an  
 Leipzig, den 27. Mai 1870.

**Carl Beyde,**  
**Thelma Beyde geb. Meyner.**

Heute früh 6 Uhr wurde mein lieber Bruder, der Handlungs-  
 Commis

**Christian Siebert aus Cassel**

durch einen sanften Tod von seinen Leiden erlöst.  
 Leipzig, am 28. Mai 1870.

**August Siebert.**

Die Beerdigung wird Montag früh 7 Uhr vom Trauerhaus,  
 Schützenstraße Nr. 2, stattfinden.

Heute früh 3 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter  
 Vater und Vater,

**Carl Eduard Schreiber,**

Castellan der Leipziger Börsehalle.

Um stilles Beileid bittet im Namen der Hinterlassenen  
 D. 28. Mai 1870. **Marie Schreiber geb. Müller,**  
 nebst 5 unerzogenen Kindern.

Am 25. d. M. starb nach kurzem aber schwerem Krankenlager  
 mein lieber Mann, der Maurer **August Reichmann**, und  
 hinterläßt mir zu meinem größten Schmerz 3 noch unerzogene  
 Kinder; seine Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittag  
 1/2 5 Uhr vom Trauerhaus aus statt. Dies seinen vielen Freunden  
 und Bekannten hierdurch zur Nachricht.  
 Löbnig, am 29. Mai 1870.

**Emilie verw. Reichmann geb. Nöhle.**

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme bei dem Hin-  
 scheiden meiner innigstgeliebten Frau **Pauline Friedrich geb.**  
**Georgi** sage meinen herzlichsten Dank. Dank vor Allem Herrn  
 Dr. med. Hochmuth für die der Entschlafenen während ihrer  
 langen unheilbaren Krankheit gewidmete unermüdete Sorgfalt.  
 Dank dem Herrn Pastor Koerner aus Doerschnitz, welcher aus  
 der Ferne herbeigeeilt war, der Entschlafenen den letzten Segen zu  
 ertheilen. Aber auch Dank, herzlichsten Dank allen Denen, welche  
 den Sarg der selig Entschlafenen so überreich mit Palmen und  
 Kränzen schmückten und dieselbe so zahlreich zu ihrer letzten Ruhe-  
 stätte geleiteten. Dies Alles hat meinem schwer gebeugten Herzen  
 außerordentlich wohlgethan.  
 Leipzig, den 28. Mai 1870.

**Carl Friedrich.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres vielgeliebten **Georg** sagen  
 wir allen Freunden und Bekannten für die rege Theilnahme und  
 reichen Blumenschmuck unsern tiefgefühltesten Dank. Der Himmel  
 möge alle vor ähnlichem Schicksal bewahren.  
 Leipzig, den 28. Mai 1870.

**J. G. Heinrich und Frau.**

Verichtigung. Die Kirchenmusik ist heute Vormittag in der Thomaskir-  
 che und es kommt zur Aufführung: „Nicht so ganz wirst meiner du  
 vergessen“, von M. Hauptmann.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Methe.

### Angemeldete Fremde.

- Arnheim, Kfm. a. Jesuitz, goldne Sonne.  
 v. dem Busche, Frau Gräfin u. Fam. u. Dienerschaft, und  
 v. dem Busche, Frau Baronin u. Kammerjungfer a. Minden, St. Nürnberg.  
 Bredemann, Gutsbes. a. Gleina, grüner Baum.  
 Bubbe, Kfm. a. Raunheim, und  
 Behnede, Consul a. Lübeck, Hotel de Russie.  
 Böttger, Hblsm. a. Reichenbach, goldne Sonne.  
 Borchart, Fräul. a. Berlin, Lebe's Hotel.  
 Baumann, Dr., Rittergutsbes. aus Steinbach, Hotel St. Dresden.  
 Böhler, Kfm. a. Borna, S. 3. Nordb. Hof.  
 Beringer, Fabr. a. Charlottenburg, Stadt Rom.  
 Bosser n. Frau a. Magdeburg und  
 Birkner a. Odessa, Kfste., Hotel St. London.  
 Canthal, Kfm. a. Bradford, Hotel de Baviere.  
 Dörfel, Referendar a. Frankfurt a. M., br. Hof.  
 Dreiling, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.  
 Deintlein, Fleischermstr. a. Nürnberg, und  
 Dorn, Graveur a. Magdeburg, weißer Schwan.  
 Drechsler, Kfm. a. Marseille, Stadt Hamburg.  
 v. Eynard, Baron u. Diener, Lieutenant a. Löb-  
 nitz, Hotel de Prusse.  
 Essasser, Geh. Reg.-Rath a. Berlin, St. Rom.  
 Eisenberg, Kfm. a. Erfurt, Hotel St. London.  
 v. Finkenstein, Graf u. Diener, Rittergutsbes. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Fuchs, Kfm. a. Prag, goldner Elephant.  
 Fitting, Kfm. a. Freienwalde, Hotel z. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Frank, Dr. med. a. Halle, und  
 Fretsch, Ing. a. Klauuo, Münchner Hof.  
 Frank, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.  
 Freund, Kfm. a. Rattowitz, S. 3. Nordb. Hof.  
 Gähne, Mühlenbes. a. Grünrode, und  
 Gremse, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.  
 Günther, Kfm. a. Neustadt a. D., goldne Sonne.  
 Gllamann, Kfm. a. Preto (Walachei), Hotel z. Norddeutschen Hof.  
 Gerngroß, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
 Gutmacher n. Frau, Rent. a. Bernburg, Münch-  
 ner Hof.  
 Hirschel, Sanitätsrath a. Dresden, und  
 Hannemann, Frau Bart. a. Lausfigl, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Hoffbeinz, Buchhdlr. a. Breslau, S. 3. Kronprinz.  
 Kötter n. Tochter, Bart. a. Presburg, und  
 Kalsenban, Frau Privat. a. Bremen, goldner Elephant.  
 v. Köcher, Geh. Oberregierungsrath a. Berlin, S. 3. Magdeb. Bahnh.  
 Kahlbauer, Officier a. Stuttgart, St. Nürnberg.  
 Kühne, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Kronprinz.  
 Lippmann, Kfm. a. Aachen, S. 3. Dresdner B.
- Veclerc n. Frau, Mechaniker a. Reichenberg, Hotel z. Thüringer Bahnhof.  
 Leberbogen n. Fam., Rittergutsbes. a. Bennedenbeck,  
 Lütten, Frau Bart. n. Fam. a. Elbing, und  
 Lübrecht n. Fam., Part. a. Hannover, Stadt Nürnberg.  
 Morgenstern n. Frau, Procurist aus Freiberg, Müller's Hotel.  
 Müller, Kfm. a. Neumünster, S. 3. Magdeb. B.  
 Müller, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.  
 Marcus, Kfm. a. Wien, Hotel z. Nordb. Hof.  
 Müller n. Frau, Kfm. a. Schwarzenberg, und  
 de Moré n. Frau u. Diener, Gutsbes. a. Stock-  
 holm, Stadt Nürnberg.  
 Mädner, Dr. a. Siebichenstein, Stadt Wien.  
 Müller, Schuhmachermstr. a. Zwickau, Würzb. S.  
 Meier, Gutsbes. a. Sprossen, grüner Baum.  
 Müller, Buchhdlr. a. Wien, Stadt Gotha.  
 Meyer a. Bismar,  
 Marcus a. Berlin und  
 Niehr n. Brüdern a. Artern, Kfste., Lebe's Hotel.  
 Matter, Kfm. a. Aarau, und  
 v. Malbrud n. Frau, Beamter a. Berlin, Hotel St. Dresden.  
 Mahlo n. Frau, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Mangels, Kunsthdlr. a. Hamburg, S. St. London.  
 v. Marno n. Frau, Oberst a. Linz, St. Hamb.  
 Nathan, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.  
 v. Niblit, Frau Rent. a. Pest, S. St. Dresden.  
 Nige, Fräul., Sängerin a. Dresden, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
 Pappenheim, Kfm. a. Schwewe, S. St. London.  
 v. Pannwitz, Frau Rent. u. Jungfer a. Rattbor,  
 Hotel de Baviere.  
 Paninski, Kfm. a. Danzig, Lebe's Hotel.  
 Peudert, Getreidehdlr. a. Gruna, goldnes Sieb.  
 Piedmont, Kfm. a. Bervier, Hotel Hauße.  
 Poser n. Frau, Holzhdlr. a. Geroba, w. Schwan.  
 v. Rauschenplat, Frau Baronin n. Familie und  
 Dienerschaft a. Bernburg, Stadt Nürnberg.  
 Reinhardt, Kfm. a. Freiburg in Baden, Hotel St. London.  
 Rudolph, Kfm. a. Petersburg, Stadt Rom.  
 Ruß, Kfm. a. Neuchâtel, Lebe's Hotel.  
 Riemann, Kfm. a. Avojsice, Stadt Gotha.  
 Runge, Hblsm. a. Frankfurt a. D., Stadt Dra-  
 nienbaum.  
 Röber, Theateragent a. Berlin, S. de Baviere.  
 Rosenthal, Kfm. a. Breslau, grüner Baum.  
 Schlommer a. Hamburg und  
 Schrader a. Halberstadt, Kfste., Hotel z. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Simund, Gutsbes. a. Berlin, Hotel z. Berliner  
 Bahnhof.  
 Schneider, Fabr. a. Planen, goldne Sonne.
- Stein, Lehrer a. Dresden, und  
 Schall, Frau a. Schwerin, goldner Elephant.  
 Stehmann, Kfm. a. Schwerin, Hotel z. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Schötenack a. London,  
 Schuster a. Magdeburg, Kfste., und  
 Schnarr, Baumstr. a. Halberstadt, Lebe's Hotel.  
 Sachs, Dr. med. a. Hamburg,  
 Schauf a. Erlangen und  
 Samson a. Berlin, Kfste., Stadt Nürnberg.  
 Schreder n. Frau, Superintendent a. Seehausen,  
 Stadt Rom  
 Schlichtkrull, Cand. d. Rechte a. Kopenhagen,  
 braunes Roß.  
 Schulz a. Küsten und  
 Schulz a. Gansse, Gutsbes., grüner Baum.  
 Sauerbier, Dr., Rent. a. Nürnberg, S. de Baviere.  
 Scherer, Fabr. a. Walddobut, und  
 v. Schulenburg, Graf a. Burgscheidungen, Hotel  
 de Prusse.  
 Sommer, Hblsm. a. Frankfurt a. D., Stadt  
 Dranienbaum.  
 Schieferdecker, Kfm. a. Bitterfeld, goldne Sonne.  
 Schmidt, Kfm. a. Themar, und  
 v. Schönburg, Rent. a. Berlin, S. 3. Nordb. S.  
 Scheimann, Banq. a. Trier,  
 Stolterfoht, Gutsbes. a. Kolding,  
 v. Stein, Fräul. Rent., und  
 v. Stein, Fräul. u. Dienerschaft, Stiftsdame a.  
 Nordheim, Hotel de Prusse.  
 Schwefel, Fabr. a. Kiel,  
 Schlochauer n. Frau, Kfm. a. Hamburg, und  
 v. Schönberg, Baron n. Frau u. Begleitung,  
 Rittergutsbes. a. Dammhain, Stadt Rom.  
 Schnorenberg, Kfm. a. Aachen, Hotel Hauße.  
 Stromer, Reg.-Secretair a. Potsdam, Münchn. S.  
 Strauß, Kfm. a. London, und  
 Seebach, Privatm. a. Dresden, S. 3. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Tillner, Gutsbes. a. Tornobo, Stadt Rom.  
 Tuschke, Kfm. a. Wernsdorf, Hotel de Prusse.  
 Tausig, Negoc. a. Dresden, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Uhrling, Negoc. a. Paris, Hotel de Prusse.  
 Voigt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.  
 Wache, Rent. a. Paris, S. 3. Nordb. Hof.  
 Birgin, Conditior a. Schmiedeberg, w. Schwan.  
 Wallrath, Kfm. a. Zwickau, braunes Roß.  
 Wefemann, Banrath a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Woldering a. Köln und  
 Walsber a. Manchester, Hotel Hauße.  
 Wegner, Hofmstr. a. Wittenberg, weißer Schwan.  
 Wichert, Frau Rent. a. Stuttgart, St. Nürnberg.  
 Zimmer, Beamter a. Petersburg, St. Rom.  
 Zörn, Adv. a. Rochitz, Hotel St. Dresden.

**Nachtrag.**

\* Leipzig, 28. Mai. Der gestrige Abend zeigte dem Kundigen in den ziemlich öden Räumen des alten Theaters eine Zahl fremder Erscheinungen, in denen man mit Recht Concurrenten um die hiesige Theaterdirection zu erblicken glaubte. In der That soll sich am gestrigen Tage eine Zahl namhafter Bewerber oder Agenten und Vertreter derselben eingefunden haben; man nennt Gustav zu Putlig, Lebrun, Friedrich Haase u. A. Nimmt man einheimische Bewerber hinzu, welche ebenfalls genannt werden, so haben die städtischen Behörden die Wahl unter namhaften Vertretern der Künste und tüchtigen Bühnenpraktikern. Um so mehr muß es überraschen, daß allen diesen Bewerbern bereits am ersten Tage eine fertige Combination entgegentritt. Öffentlich werden die städtischen Behörden nicht übersehen, daß sie sich durch Ausschließung der Concurrenz späteren Recriminationen von Seiten des Publicums aussetzen, welche durch die freie Wahl im Lichte der Deffentlichkeit vermieden würden. Publicum und Presse müssen bei der Besetzung der Leipziger Direction um so mehr eine Stimme haben, als nach Laube's Abgang und nach den letzten Ereignissen die Stellung des künftigen Directors eine schwierige ist und der vollsten Sympathien des Publicums bedarf.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 28. Mai, 12 Uhr 20 Min. (Eröffnungscourse.)  
 Oesterr. Creditact. 151<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterr.-Franz. Staatsbahn 219<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Lombarden 105<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Amerikaner 96<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Ital. 5% Anleihe 57<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Rumänier 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % Anl. 70<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Galizier Carl-Ludwigsbahn 96; Oesterr. 1860er Loose 78<sup>7</sup>/<sub>8</sub>. Fest.

Berlin, 28. Mai, 1 Uhr 35 Minuten. Oesterr.-Franz. Staatsbahn 220; Lombarden 105<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Oesterr. Creditactien 151<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Amerikaner 96<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Italiener 5% Anleihe 57<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; 60er Loose 78<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Galizier —; Böhmsche Westbahn —; Reichenberg-Paradub. —; Sächs. Pfandbriefe —. Fest.

Berlin, 28. Mai. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Act. 120; Berlin-Anhalter 183; Berlin-Görlitzer 67; Berlin-Potsd.-Magdeb. 206; Breslau-Freib. 109<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Köln-Mindener 130; Gosel-Oderberger —; Galizische Carl-Ludwigsbahn 96<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Pöbau-Bittauer 69<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Mainz-Ludwigshafen 135; Magdeburg-Leipziger 185<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Magdeb.-Halberst. 118<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oberschl. 171; Oest.-Franz. Staatsbahn 220<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Rechte Oberufer —; do. St. Prior. —; Lombarden 106; Rheinische 114<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thüringer 128; Böhmsche Westbahn 98<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Preuß. St.-Anleihe 5% 101<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. Anleihe 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % do. 1868 93<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. Consol.-Anl. 93<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % Staats-Schuldscheine 79; do. do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % —; Italien. 5% Anleihe —; Sächs. Anleihe 102<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. Silber-Rente 57<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oesterr. Loose v. 1860 79; Russ. Prämien-Anl. 1864 117<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Boden-Credit 86<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Rumänier 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % 70<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Amerikaner 96<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Italiener 57<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Darmst. Bank 128; Leipziger Credit 117; Oesterr. do. 151<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Sächs. Bank 127; Weimar. Bank 89<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterr. Bank-Noten —; Russische Bank-Noten —; Sächs. Hypoth.-Bank 46<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. 2 Mon. 142<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Hamburg l. S. 151<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. 2 M. 150<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; London 3 M. 6.23<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Paris 2 M. 80<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Frankf. a/M. do. 56.24; Wien kurz 82<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. lang 81<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Petersburg l. S. 82<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. 3 Mon. 82; Bremen 9 L. 111; Warschau l. S. 74<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterr. Bankn. 82<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Russ. do. 75<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Tendenz: fest.

Frankfurt a/M., 28. Mai. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berliner Wechsel 105<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Hamburger Wechsel 88<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Londoner Wechsel 119<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Pariser Wechsel 94<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Wiener Wechsel 96<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 6% Verein St.-Anleihe pro 1862 95<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterr. Credit-Actien 265<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 1860er Loose 79<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 1864er Loose —; Oest. Silber-Rente 57<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; 5% Met. —; Bayr. 4% Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 385<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Bad. Loose —; Galizier 225; Darmst. Bankact. 320; Lomb. 184<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Geldcoupons —; Sächs. Pfandbriefe 46<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Spanier —; Commerzbank —; Russ. Bodencreditpfandbr. —. Tendenz: fest.

Hamburg, 28. Mai. (Schlußcourse.) Oesterr. Credit-Actien 225; Staatsbahn 809; Lombarden 389<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 90; Disconto —; Preuß. Cassenanw. —; Wechsel auf London l. S. —; do. 3 M. —; Internationale 104<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Tendenz: fest.

Wien, 28. Mai. (Vorboerse.) 10 Uhr 40 M. Oest. Staats-Eisenbahn-Actien 400.—; do. Credit-Actien 256.—; Lombard. Eisenb.-Actien 192.10; Loose von 1860 96.30; Franco-Oesterr. Bank 119.75; Anglo-Oesterr. Bank 326.50; Napoleonsd'or 9.84. Tendenz: fest, wenig belebt.

Wien, 28. Mai. (Amtliche Notirungen.) Papier-Rente 60.20; Silber-Rente 69.70; 1860er Loose 96.50; 1864er Loose —; Bankactien 720; Creditactien 256.10; Anglo-Austr.-Bank —; London 123.45; Silberagio 121.—; Napol. 9.83.

Wien, 28. Mai. (Amtliche Notirungen. Schluß.) Pap.-Rente 60.20; Silber-Rente 69.70; Staats-Anl. von 1860 96.50; do. von 1864 119.75; Bank-Actien 720.—; Actien der Credit-Anstalt 256.—; Anglo-Austr.-Bank 325.—; London 123.50; Silberagio 121.—; l. l. Münzducaten 5.83<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Napoleonsd'or 9.83; Galizier 235.25; Staatsbahn 400; Lomb. 192.70; Ungar. Ostbahn —; Elisabethbahn —; Böhms. Westbahn —; Reichenberg-Paradub. 174.50. Tendenz: matter.

London, 28. Mai. Mittagsconsols 94<sup>7</sup>/<sub>16</sub>; Italiener 58<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Lomb. 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Türken 51<sup>15</sup>/<sub>16</sub>; Amerikaner 89<sup>3</sup>/<sub>16</sub>.

Paris, 28. Mai, 1 Uhr. Rente 74.85; Italien. —; Staatsb. 820.—; Lomb. 391.25; Amerikaner —. Sehr fest.

New-York, 27. Mai, Abds. (Schlußcourse.) Gold-Agio 114<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Wechselcourse auf London in Gold 109<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 112<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. pr. 1885 111<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 1865r Bonds 114<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 10/40er Bonds 108<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Illinois 140<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Erie 23<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Baumwolle, Middl. Upland 22<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Petroleum raff. 27<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Mais —; Mehl (extra state) 5.10.

Liverpool, 28. Mai, Mittags. (Baumwollenmarkt.)

Erstes Telegramm. Stimmung: ruhiger Markt. Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Preise unverändert. Heutiger Import 190 B. Amerikanische. — Zweites Telegramm. Umsatz 10,000 Ballen; Stimmung: ruhig. Notirungen: Middl. Orleans 11<sup>3</sup>/<sub>16</sub>, Middl. Upland 10<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Fair Dholleraq 9<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Middl. Fair Dholleraq 9, Good Middl. Dholl. 8<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Fair Bengal 8<sup>3</sup>/<sub>16</sub>, Fair Dornra 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Good Fair Dornra 10, Fair Pernam 11<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Fair Smyrna 10<sup>1</sup>/<sub>16</sub>, Fair Egyptian 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Berliner Productenbörse, 23. Mai. Weizen pr. Frühjahr 68<sup>1</sup>/<sub>4</sub> # G.; pr. Juni-Juli 68<sup>1</sup>/<sub>4</sub> # G., Herbst 76<sup>1</sup>/<sub>4</sub> # G.; R. 250. — Roggen loco 51 # G.; pr. Frühjahr 51<sup>3</sup>/<sub>8</sub> # G.; pr. Mai-Juni 51<sup>3</sup>/<sub>8</sub> # G.; pr. Juni-Juli 51<sup>3</sup>/<sub>8</sub> # G.; Juli-August 52<sup>1</sup>/<sub>2</sub> # G.; Herbst 53<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. R. 1950. Tendenz: animirt. — Spiritus loco 16<sup>1</sup>/<sub>4</sub> # G.; pr. d. Rt. — # G.; pr. Frühjahr 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> # G.; pr. Mai-Juni 16<sup>1</sup>/<sub>12</sub> # G.; pr. Juni-Juli 16<sup>1</sup>/<sub>12</sub> # G.; pr. Juli-Aug. 16<sup>3</sup>/<sub>8</sub> # G.; August-September 16<sup>3</sup>/<sub>8</sub> # G.; Herbst pr. — Liter 1000. Rind. — Tendenz: fester. — Rüböl loco 15<sup>1</sup>/<sub>12</sub> # G.; pr. d. Monat —; pr. Frühjahr 15<sup>1</sup>/<sub>12</sub> # G.; Juni-Juli 14 # G.; Herbst 13<sup>1</sup>/<sub>24</sub> # G. R. 3400. Tendenz: ruhig. — Hafer pr. Frühjahr 27<sup>3</sup>/<sub>8</sub> # G.; Herbst 28 # G.

**Telegraphische Depeschen.**

Karlsruhe, 27. Mai, Mittags. Am 24. d. Mts. wurde hieselbst die Convention zwischen Baden und Italien, betreffend den Schutz der Urheberrechte an literarischen Erzeugnissen und Kunstwerken unterzeichnet.

Genua, 27. Mai, Vormittags. Heute früh wurden mehrere Personen verhaftet, welche die Bildung bewaffneter Banden in den ligurischen Apenninen befördert haben sollen.

London, 27. Mai, Vormittags. Aus Toronto hier eingetroffenen Nachrichten zufolge ist die Bewegung der Fenier an der Osgrenze von Canada vollständig fehlgeschlagen. Die Fenier befinden sich in voller Flucht.

New-York, 27. Mai, Vormittags. Nach Berichten, welche über die gegen die Südgrenze Canadas vorgehenden Fenierbanden vorliegen, hat sich die Bande, die unter dem Oberbefehl O'Neils stand, nach Malone zurückgezogen, welches als Operationsbasis gilt. Die Bande Fleasons, welche nahe am Front River steht, wird auf 1000 Mann geschätzt. Ein amerikanischer Zollkutter ist bei Ogdensburg stationirt worden.

**Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 28. Mai 14°.**

**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.**

**Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 28. Mai Mittags 12 Uhr 12°.**

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11 — 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. und 5.)

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm. Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.